Gernfprechilinfdluß 97r. 199.

Wiesbadener

Der "General-Angeiger" erideint taglid abends, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteitiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mild: Buterhaltungs-Blatt "Beierfinnden". - Bodentlich: "Der Landwirth". - "Der Aumoriff" und bie illuftrirten ", Beliere Blatt er".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstatiung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Burgichaft übernommen werden.

Mittwoch, Den 5. Februar 1908.

23. Jahrgang.

von Portugal. Der neue König

feinem letten Geburtstage ift er großjährig, jo daß er die Legierung ohne Bormundichaft führen tonnte. Raturgemas ift der nunmehrige König als Jufant wenig hervorge-treten, sehr viel weniger als sein alterer Bruder, der Kronpring Dom Luig, Bergog bon Broganga, dem fich die Aufmertiamteit des Bolfes um fo eingehender zuwandte, als fein Bater, König Dom Carlos, an Beliebtheit im Lande perlor und Stimmen laut wurden, die einen Thronwechiel für die einzige Rettung aus der verfahrenen innerpolitiiden Lage erflärten. Nur um zwei Jahre junger als fein alterer Bruder, der ermordete Kronpring, erhielt der Berseg von Beja Die gleiche Erziehung wie diefer, unter der mermudlichen Aufficht ber Konigin Amelie, Die es mit ibren Mutterpflichten - fie nabrte ihre beiden Gobne nach der Geburt felbft - flets febr ernft und gewiffenhaft nahm. Beide Brinzen mußten als Kinder sehr viel arbeiten, ge-möhnlich 10 Stunden täglich. Mit 10 Jahren sprachen sie geläufig französisch und das Deutsche ebenso leicht wie thre Muttersprache. Burde ihnen doch ein Teil ihrer Stunden in beutider Sprache bon einem öfterreichischen Lehrer erteilt. Babrend ber Kronpring fich vornehmlich für Mathematif und Geographie intereffierte, fühlte fich ber Bergog son Beja, ber jetige König, mehr durch die Literatur und Die iconen Künfte angegogen.

Auch war er überhaupt von Temperament leichtlebiliebenswürdiger und frobfinniger als fein Bru-Der, ber ermordete Pronpring, ber fruh gu einer ernften De-

Der neue Berricher fteht jest im 19. Lebensjahre, Geit | feine Seitensprünge bom Pfabe der ehelichen Treue irgend-

wie gu verbergen ..

Je fremder ber Ronig und die Konigin murden, um fo inniger ichloffen fich ihre beiden Gobne an bie Mutter an. Erft in letter Beit, feit Beginn der inneren politischen Wirren, trat auch zwischen dem Kronpringen und der Ronigin eine Art bon Erfaltung ein; das Bertrauen gwischen beiden ftand nicht mehr auf der alten Sobe. Dafür wandte die Königin von nun ab ihre gange mutterliche Zärtlichkeit ihrem 3 weiten Sohne 3u, dem Bergog von Beja, ber jest König Manuel ,von Bortugal heißt und bas ichwere Erbe feines Baters auf feinen jugendlichen Schultern gu tragen bat. Man fann fagen, daß ber Infant Manuel geradezu abgöttisch an der Mutter hing. Nun ist die Königin Amelie von Anfang an eine erflarte Gegnerin der verfaffungswidrigen Bolitif ihres Gemahls gewesen und, vor allem, eine entschiedene perfonliche Feindin des Ministerprasibenten Franco. Gie wird, nicht mit Unrecht, Franco Die Berantwortlicht eit für das furchtbare Berbrechen anrechnen, bas ihren Gatten und ihren alteften Gohn aus der Welt geräumt bat, und fie wird mit allen Araften beftrebt fein, nicht noch auch ihren zweiten Cohn, ben je bi. g en König, das Opfer der Francoschen Politik werden gut lassen. Deutliche Anzeichen waren im übrigen dafür vorhanden, daß die Ermordung des Ministerpräfidenten Franco in diefen Tagen gescheben follte. Daran aber, daß an dus Leben des Rönigs und des Thronfolgers die Mörderband gelegt werden follte, daran dachte im Ernfte niemand. Geitbem ift England ber tatfachliche Berr im Lande und giebt ben hauptvorteil barans, mabrend Bortugal felbft verarmte. Wir haben bier ben Musgangspuntt ber ber. bangnisvollen Garungen gu fuchen, denen Rarlos I. und fein alterer Cohn jum Opfer fielen.

Reinen ber gahllofen berftedten, finfteren Bintel bes Gaf. fenlabyrinihe bon Liffabon, fonbern ben größten Blas ber Ctabt, bas Forum bes gangen öffentlichen Lebens haben fich bie Attentater gu ihrer Schredenstat ermablt. Unmittel. bar am majestätisch flutenden Tajo, bem weitgestrecten Sa-fen bed en ber portugiesischen Metropole liegt bie quabra-tifche Prace bo Commercio (Sanbelsplay), die nach bem berühmten Erbbeben von 1755 anftelle bes bamals gerftorten foniglichen Balaftes angelegt wurde. Der Blat ift ber Dittel puntt bes amilichen und geschäftlichen Lebens,

Die Beifegung bes ermorbeten Ronigs

und bes Kronpringen in ber Königsgruft von Gan Bincen. te findet wahrscheinlich am Camstag ftatt. König Manuel wird bis dahin ben Ronigspalaft nicht verlaffen. Die Grafin bon Baris, Die Mutter ber Königin Amelie, bat beichloffen, zu den Leichenfeierlichkeiten nach Liffabon zu reifen. In Liffabon berricht jest vollfommene Rube. Alles geht feinen gewohnten Bang. Rur find die öffentlichen Aemier und Gerichte auf 8 Tage geschloffen. Unter den erichoffenen Ronigsmordern, beren Leichen im Cogauhaufe gu feben find, ift fein Ausländer, wie es zuerft bieg. Mue brei find Portugiejen.



Prinz Manuel, Herzog von Beja der neue König von Portugal

Ibron gu befteigen.

bensauffassung hinneigte. Mit 15 Jahren trat zu dem Unterricht durch Zivillehrer der auf militärischem Webiete,

burch Rigiere erteilte. Die beiden Brinzen wurden in al-len Baffen ausgebildet. Sie "nuften z. B. die Bedienung fines Artilleriegeschiftes in allen Einzelheiten durchmachen, Edanzen auswerfen usw. Die Erziehung der beiden In-

lonten erhielt eine Urt von Abichluß durch eine große Reife,

welche die Königin Amelie mit ihnen im Winter 1903 un-

ternahm. Während der Kronpring, wie man weiß, als der Monflift zwijchen der Regierung und dem Lande ausbrach,

Di der Bolitit feines Baters und des Diftators Stellung

nabin, hat fich der Infant Manuel völlig zurudgehalten,

dachte doch niemand, und er felbft gewiß am wenigsten,

doran, daß er in fo naher Beit berufen fein wurde, ben

Anderhergesebene Ereignisse eintreffen, Portugal jest einer

Tubigen Ordnung feiner anneren Lage entgegen geht. Die

Dichtigfte Berfonlichkeit im Lande bleibt vorläufig die Ro.

Main Amelie, die Wittve des ermordeten Köngs Dom Car-los. Es ift fein Geheimnis gewesen, daß die Eltern des je-

wen jungen Königs, König Dom Carlos und feine Ge-

noblin, einander längst ent frem det waren, obwohl ihr

Chebund einft auf wirklicher Bergensneigung beruhte und

ur in zweiter Linie durch die Interessen der Politis be-limmt war. Schuld an dieser Entsremdung irmg ohne Beifel in erster Linie die Unbeständigkeit des dem schönen

Seidlecht außerordentlich zugetanen Königs, deffen Aben-

ener fo wenig verschleiert waren, daß fie in Sof und Stadt

das ständige Geibräch bildeten. Und bei feinen häufigen abstechern nach Paris gab der König sich kaum noch Mühe,

Man darf annehmen, daß, wenn nicht noch besondere,



Die Braga bo Commercio in Liffabon. Ter Echampian bee Mitentate. An ber mit X bezeichneten Stelle wurden ber Ronig und ber Aronpring erschoffen.



Gang ausgeschloffen ericeint es, daß bie republikanische Staatsform proklamiert werden könnte. Das Königtum bat vielmehr noch feften Boden unter ben Bugen, und binter ihm ftebt, wie jedermann im Lande weiß, das mächtige

Daber wird, aller Wahrscheinlichkeit nach, die innere Politif Portugole jest unter dem neuen Ronig und der fiber ihm regierenden Konigin-Bitme in rubigere, gemäfigte Bahnen gelenft merben, den Blinfchen der Mehrheit des Bolfes entsprechend. Die Diftatur wird ebgeichafft, die Berfaffung wieder bergeftellt merden, und Franco vont Schaublat feiner unfeligen Tatiafeit für immer verfdwinben, unter die Berfenfung gurudfehren.

Der Chauplan Des Ronigemordes.

(Bunnferem Bilbe.)

In machtiger Breite ftredt fich bie Braca bo Commercio, in beren nachfter Rabe bas Attentat auf bie fonigliche Samilie bon Bortugal fich ereignete, langs bem gewaltigen Tajo bin. Die Gebaude ber Minifterien grengen ben Blag im Beften ein. Aber in feinem freien Bereich, faft in ber Mitte, erhebt fich wie ein warnenbes Mene Tefel bas brongene Reiterftanbbilb ben Abnigs Jojeph 1., ber um bie Mitte bes 18. Jahrhunderts regierte. Auch auf ihn murbe ein Morbanichlog ausgeführt, weil er feinem Gunftling Bombal die absolutiftische Regierung überließ und felbft privaten Bergnugungen nachging. Doch nicht nur burch feine Schulb murbe bas portugiefifche Bolf feiner Donaftie entfremdet. Es grollte ben Tragern ber Krone, weil fie ibr Band in demutigende Abbangigleit von England brachten.

Diftator Franco reift aus.

Ver gewesene portugiefische Ministerpräsident Franco bat Liffabon gestern verlaffen, um seinen geinden zu ent-flieben, und fich auf ein Schiff gerettet. Die Regierung will eine weitgebende Amnestie eintreten laffen für alle politischen Bergeben. Samtliche von Franco verhafteten po-litischen Berbrecher follen in Freiheit gesetzt werden. Gine ber erfien Sandlungen des neuen Rabinettschefs Gerreira wird die Einberufung des Kortes fein. In Liffabon berricht jest Rube, aber die Berhaftungen dauern an. Sunbert Gefangene murben noch Afrita beportiert. - Die R onigsmörber geboren einer Berbindung an, die unter bem harmlofen Titel "Rechtsichut fich ber "Bedrückten" annehmen wollte, beren Ansprüche auf Staatsberforgung unberfidfichtigt geblieben waren. Wie man glaubt, hatten fie Belfershelfer unter ber Boligei.

Bastut England?. (Telegramm.)

Loubon, 4. Februar. Wie verlautet, ift England entschlossen, sobald bon portugiesischer Seite ber Bunich geaußert merben follte, alles, mas in feiner Macht ftebt, ju tun, um den Sturg ber gegenwärtigen Dynaftie gu berbiiten. Bede Bilfe, die gegen die dortige revolutionare Bewegung verlangt wird, foll gewährt werden. Man ift englifderfeits überzeugt, daß unter dem neuen Ronig der Ginfluß des englischen Rönigs und ber englischen Regierung ausichlaggebend fein wird.

offener 14. So 100 St 10 Bo 7000 I

applica

gesteh

meiter

mange

den B

tomint

rer &

Der B

basen

Die 23

autret

die S

Eng

BCB.90

cefter

Hera's

fit fi

geben

Det (

folate

ber 2

nog bie i

Datte

feine

3m 3m und

to the feet of the

Wie fich jest herausstellt, ift das Gelingen des Attentats auf den König und ben Kronpringen auf eine

Berfehlung bes Oberhofmarichalls zurudzuführen. Rurg bevor nämfich das Königspaar die Fahrt nach Liffabon antreten wollte, erhielt ber Oberhofmarichall bon dem Chef Der Liffaboner Boligei die Mitteilung, daß eine weitverzweigte Berschwörung bestehe, die gegen das Leben des Königspaares gerichtet fei und daß die Ausfrihrung eines Attentats bei ber Rudfebr bes Ronigspaares nach ber Souptstadt geplant fet. Der Oberbofmarichall aber unterließ es, ben König von diefer Mitteilung ber Polizei in Renntnis zu feten. Die Bolizei batte feine Mogregeln gum Chute ber fonigliden Somilie getroffen. So war es möglich, daß eine große Jahl von Berschwörern in den Strafen dem Ronig auflauerte und auf ihn in aller Form ein Gewehrfeuer eröffnen fonnte. Der Sofmarichall hat gleich nach dem Attentat Selbst mord verübt, weil er fich eine Schuld an dem Tode, des Konigs und des Kronpringen beimoß.

Politische Tages= Uebersicht.

* Biesbaben, 4. Februar 1908.

Mittwods, 5. Februar 1908.

Raifer Bilhelm und das 2. Buch Dojes 12 Bers 49.

Der "Rölnischen Bolfszeitung" geht eine Berliner Ditteilung zu, wonach der Raifer für den nächften Sonntag als Wrundtert für die Bredigt in der Schloffirche angogeben hat: Bweites Buch Mofes 12, Bers 49: "Einerlei Gefet, ob dem Einheimischen und dem Fremdling, der unter Euch wohnet." -(Uebersetung Dr. Martin Luther.) Der Tert ift icon bor langerer Beit dem Sofprediger mitgeteilt mor-ben. Auf eine ichückterne Rudfrage, wie der "fummus episcopus" die Stelle behandelt miffen wolle, ift geantwortet worden, der Berr moge fich an den Beift der Beiligen Schrift halten, bon welcher auch am Sofe fein Jota geraubt werden durfe. Das gange preugifche Staat minifterium ift angeblich gu bem Gottesbienft befoblett.

Die intimen Diners beim Reichstangler die fürglich stattfanden, haben nach der "Bolfsatg." tatfachlich Gelegenheit gegeben, die Steuerfragen vertraulich gu beiprechen. Der Reichskanzler versucht es jest, den Bider. ftund des Reichstages gegen die Steuerplane Stengels dadurch zu brechen, daß er die Beamten- Befoldungsvorlage dem Reichstage erft zugeben laffen will, wenn die Bertrauensmänner ber Blodparteien ibm gewiffe Garantien für die Bewilligung ber für ben Mehrbedarf bes Reiches erforderlichen Mittel gegeben haben. Der Reichstangler berbandelte mit den Bertrauensmännern der Blodparteien aruppenweise, um in jedem Angenblid in der Luge zu fein, die Berhandlung liber einen feine Aussicht auf Durchsetung bietenden Steuer-Borichlag aus eigener Entfdlieftung abbrechen zu fonnen. Die Soffnung, bas Spiritus Steuerprojekt den Freisinnigen doch noch schmachaft machen zu können, bat Fürst Bulow noch nicht aufgegeben.

Das preußische, Abgeordnetenbaus

beendete geftern die Beratung des Etats der Sandels- und Gewerbeberwaltung. Abg. Fund (Freif. Bp.) befurmortete, daß für die Maidinenbauschule in Frankfurt a. M. 1000 M bewilligt werden sollen. Der Antrag wurde der Budgetkommission überwiesen. Ferner winscht der Redner die Einrichtung einer chemischen Abteilung an ber Maidinenbauichule. - Der Minister Delbrud batte swor Bedenfen gegen dieje Erweiterung ber Schule, erflarte aber, daß man dieser Frage näher treten könnte, wenn größere Industriefreise Franffurts diese Erweiterung für nötig hielten. Beute, Dienstag.: Etat ber Bergbervoltung.

Mb idiedsgefuch des herrn v. Ctengel?!

Der Reichsichabiefretar bat wie man aus Berlin meldet, munmehr fein Abichiedsgeluch eingereicht. Die Genebmigung fei morgen ober nächster Tage ju erwarten. Die Urfache liege in ben Schwierigfeiten, die amgefündigte Steuervorlage mit dem Blod durchgubringen. herr von Stengel hoffe ichon in ber nachften Boche Berlin berlaffen gu konnen. Laut dem "Deutiden Blatt" wird ichon der Rame b. Bodbielsfi im Busammenhange mit ber Frage der Rachfolge des Herrn von Stengel genannt. Das flingt wie ein Scherz, fann aber tropbem, wie die Dinge bei uns einmal liegen, febr wohl begründet fein. Herr v. Podbielski foll fich gerühmt haben, er werde aus dem Branntwein ullein fo viel berausholen, daß die Finanglage geordnet werde. Außer bon Bodbielsfi follen in Betracht tommen: der Bantdireftor Sugenberg in Franffurt a. D., früher im preugischen Finangministerium, Schwiegerfohn des Oberburgermeifters v. Abides. Die "Deutsche Lageszig." bementiert: Freiherr v. Stengel habe feinen Abschied noch nicht eingereicht; und Berr von Bobbielsfi dürfte taum daran denfen, nochmals bie Burde eines Reichsamtes auf feine Schultern zu nehmen. Diefes Dementi beweist aber nichts. Der Rücktritt v. Stengels wur-be ja icon wiederholt in Aussicht gestellt.

(Telegramm.)

Berlin, 4. Jebruar. Der Stanissefreiar bes Reichsschatzentes b. Steugel hatte gestern nachmittag eine längere Unterrebung mit dem Reichstangler. In parlamentarischen Kreisen wird angenommen, daß er bei dieser Gelegen-beit den Reichstangler gebeten habe, dem Naiser sein Entlassungsgesind zu übermitteln. Als sein Rach folger wird nenerbings auch ein Geheimrat im prengifden Finangminifterium genannt.

Die freifinnige Graftionsgemeinicaft berfammelte fich heute, Dienstag, um einen Antrag gu beraten, ber fich gegen einige freifinnige Bolitifer, gegen bie fogenannten Eigenbrödler, richtet. In der heutigen gemeinfamen Konfereng ber drei freifinnigen Fraftionen burfte beantragt werden, gegen Dr. Barth und Berrn b. Berlad ftrenge Magregeln gu ergreifen. Diefe Berren hoben fich migliebig gemacht, weil fie die Satlung gewiffer Frattionsgrößen offigiell getabelt haben.

Deutschland.

Berlin, 3. Februar. Der Berausgeber ber "Dentichen Reichsglode", Joachim Gehlien, ift heute im Charlottenburger Krankenhause gestorben.

Husland.

Rom, 4. Februar. Die Regierung erwögt die Entsendung von Kriegsschiffen nach Bortugal zum Schute der Ronigsfamilie, besonders ber Ronigin-Grogmutter Maria Big.

Deutscher Reichstag.

93. Sihung vom 3. Februar, 2 Uhr
Auf der Zogesoronung sieht der
Militär-Etat.

Zunächst der Schaltstitel "Artegsminister". Es siegen dazu acht Kefolutionen vor. Und zwar:

Mejolution Eraf Hou pe ich (3.): 1. betr. Abhaltung von Mejervisten- und Landwehr-llebungen nicht zur Erntezeit; 2. Erlaß einbeitlicher Bestimmungen siber Ernteurlaub der Soldaten. laß einheitlicher Bestimmungen siber Ernteurlaub der Soldaten.
Resolution Ablaß (Fri. Bpt.), sowie v. Byern (f.), betr.
alljährlich mindestens einmalige Urlaubserteilungen mit Frei-sahrt an Soldaten für Reisen in die Heimat.
Resolution Köhler (B. Ber.), betr. Unterricht in sand-trirtschaftlicher Katurkunde für freitvillige Teilnehmer im Here.

Befolution Albrecht und Gen. (Sog.): 1. betr. Einführung einfahriger Tienstzeit; 2. betr. Erhöhung ber Löhnung für Gefreite und Gemeine, einschließlich ber Spielleute, Oefonomie-handuerter und Ganttätsmannschaften; 3. Reform bes Militär-Strafrechts; 4. betr. tatsächliche Turchführung ber geschlich garantierten Dessentlichseit ber militärgerichtlichen Berhandungen.

Endlich liegt noch eine Resolution ber Kommiffion bor, betr. Borlegung einer Tenfichrift über Einführung zwei-jahriger Tiensigeit für Ravallerie und reitende Feldartillerie. Bor ber Tagesorbnung bemerkt

Bräsibent Graf Stolberg: Be. H., wie Ihnen allen bekannt sein wird, ist am vorigen Sonnabend in Lissabon eine entsehliche, in der Geschichte beispiellose Tat begangen worden. Zwei blühende Leben, Bater und Sohn, der Kon ig und der Kron prinz von Bortugal, sind dahingereit, und ein und befreundetes Bolt ist in tiese Trauer versetzt worden. M. H., Sie haben sich von den Plähen erhoben und Sie haben badurch Ihrer aufrichtigen Teilnahme und (mit lebhast erhobener Stimme) Ihrer gerechten Entrüstung Ausdeuck gegeben. Ich konstatiere dies.

Gie haben dadurch Ihrer aufrichtigen Teilnahme und (mit lebhaft erhobener Stimme) Ihrer grechten Entrüftung Ausbend gegeben. Ich fonstatiere dies.

Tas Daus tritt dann in obige Tagesordnung ein.

Abg. Elern (k.) als Referent gibt seinem Bedauern über die Ertrantung des Kriegsministers und der Hosfinung baldiger Wiedergenesung desielben Ausbend. (Betjall.)

Abg. d. D. B. pern (k.) wünicht, daß den Kompagniessüchern, die eine so große Arbeitslast zu bewältigen hätten, die garantierte Selbsiandigkeit nicht zu sehr genommen weide. Tie Gompagnies-Beschätignungen seinen zu zehstrecht. Gegen die Resolution der Kommission habe er nichts, das den in nicht haben. Tenn dei der Kommission habe er nichts, das sie nur eine Denkschied verlange, aber praktischen Ersoß könne sie nicht haben. Tenn dei der Kowallerie reiche eine zweischrige Diensteit keinessfalls aus. Ter Resolution betressend Erhöhung der Töhnung siehe er sympathisch gegenüber, doch sei an die Kosen zu denken. Bas die Resolution köhler anlange, so dezweise er, daß sich zu senem Unterricht viele freiwillig melden wärden. Beiter erstätt sich Redourt gegen den Gedanken einsähriger Tienstzeit. Dagegen werde dem Berlangen nach heimatsurlaub mit Freisabst wohl das ganze haus beitreten. Tie Dienstreubigseit würde dadurch erhöht werden. Ein überaus dringendes Bedürfnis — im Interesse der Landwirte — sei stenstweise dehurcherecht sei zu geregelt. (Beisall.)

Wög. Hahl der (B.) tritt ledhaft sür die Kaballerie und reitende Heldarillicie ein. Uedrigens habe man zu auch Dreizährige Füre die ganze Kavallerie und reitende Feldarillicite ein. Uedrigens habe man zu einschriegen Tienstrigen Tienstrigen Erenstylicher wied best genauch auch der erhöhung unserer Kriegsberreitsiger. Rotwenders sein des einer Erhöhung unserer Kriegsberreitsiger. Rotwenders sein der eine Erhöhung unserer Kriegsberreitsiger. Rotwenders sein der ein der erhöhung unserer Kriegsberreitsiger. Rotwenders sein der eine Erhöhung zu der Webergaung zu zweisährigen Tienstyllicht wer beit der erhobung zu gereit d

puntte der Boltswirtschaft muß man verlangen, daß sede Arbeits-frast, sobald dies möglich ift, dem Erwerdsleben, der Industrie und der Landwirtschaft, wiedergegeben wird. (Beisall links.) Bayer. General v. Gebsattel: Der Borredner ist ein verdienter General, er blickt auf eine lange ehrenvolle Laufbahn

verdienter General, et bittit auf eine lange execuotie Laufoden Armee verdracht. Und da Counte es den Herren, da links, die ihm so viel Beijall zugerusen haben, scheinen, als ob die Ansicht dieses baperischen Generals auch die Ansicht der ganzen baperischen Armee sei. Das ist nicht der Fall. Was ich jeht sage, das ist die Ansicht der baperischen Armee-Berwaltung: die Ansicht nämlich, baß, wie die Berhältnuse jest liegen, wenn wir die Dienstzeit auf zwei Jahre herabieben, auch die Leistungen der Kavallerie herabgesetzt werden mussen! Reduer führt dann aus, wie groß schon jest die Ansvannung des Ausbildungspersonals Berbe biefe Anfpannung noch erhöht, fo muffe ber Bogen breden, und auch eine Bunahme ber Mighandlungen wurde bie Folge babon fein. Gerabegu ein Berbrechen mare es, wollten wir an der jegigen Ausbildung der Kavallerie etwas ändern. Die Maffen-Attaden find nötig für ben Mufflarungebienft. 905tig ift bas britte Dienftjahr eritens gur Unterftubung ber Unteroffiziere beim Zureiten der Remonton. Zweitens muß uns das dritte Jahr das Material geben zur Führung wichtiger Pa-trovillen. Und drittens nehmen wir die Umeroffiziere aus dem dritten Jahrgange. Also, m. D., wir konnen auch in Banern das dritte Jahr bei der Kavallerie nicht musen. (Lebhaste

Abg. Graf Oriola (ntl.) begrüßt, auf einzelne Details bes Etats eingehend, namentlich die Ausstattung des heeres mit Kraftwagen. In der Kommission seien Riagen lautgeworden mie Krafinsagen. In der Komminist seinen Klagen laufgeworden über das Berhalten einzelner Bezirkösssiziere gegen Ofsiziere a. D. wegen ihrer politischen Stellung. Der Kriegsminister habe erflärt, daß sebem Ofsiziere die Belätigung seiner politischen Weinung freistehe. Das, m. D., ist auch meine Ansicht. Allerdings muß seder gewesene Ofsizier an seinem Treueid seltbalten. Daß in den Kasernen das Hatten sozialdemokratischer Beitungen berboten ift, bas, m. S., ift nur zu billigen. Rebner wendet fich bann gu ben Refolutionen, die er, mit Ausnahme einzelner, fo namentlich ber einen fozialbemofratischen bett, einfahrige Dienfizeit, im wesentlichen billigt. Auch die Dessentlichteit des Militärstrasversahrens misse sebenfalls die Regel sein. Unerlächt die endliche Regelung der Stellung der Militärkapellmeister. Durchaus derechtigt sei serner das Berlangen nach Erhöhung der Köhnungen. Gegen den jentendenstrationen Ausgeberger Bohnungen. Wegen ben jogialbemofratischen Antrag auf ein-jährige Dienstzeit bemerft Rebner noch nach linfs: Wir wurden

jährige Dienstzeit bemerkt Redner noch nach links: Wir würden uns durch diese Forderung nicht die Grundlagen unseres siegreichen Heeres erichältern lossen Der Antrag ih ja für Sie auch nur ein Agitationsmitteil (Lebh, Beisall.)
Abg. Bebel (Cog.): Der Borredner hat gemeint, wir wöltben mit unserem Antrage auf Erhöhung der Löhnungen durch einen Rachtragsetat kein Glüd haben. Das mag sein. Aber das kann nur Sie seldit schädigen. Dieser Antrag, wie unsere anderen wegen der Dienstzeit, soll, wie Graf Oriola lagt, lediglich agitatorisch sein. Er meint, wir lehnten ja dach den ganzen Eint ab. Im Jusammenhange mit Kusklihrungen zugunften der sozialdemostratischen Resolution über Mistälhrungen zugunften der sozialdemostratischen Resolution über Mistälhrungen gestahren und versätzte Oessentlichkeiten kommt Redner auch versahren und berstärfte Ceffentlichkeiten kommt Redner auch auf ben Allensteiner Fall zu iprechen. Den Sauptmann v. Goeben lasse man jeht auf seinen Geisteszustand untersuchen, während bod bisher niemand an ber geiftigen Gefunbheit b. Goebens

Gerner berührt er ben geringften Breifel gehegt habe. Brogen gegen Dr. Rari Liebtnecht, um feftauftellen, ban ber Dreichbanwalt Dishaufen fefber erffatt habe, auf bie Liebt. iche Schrift erft aufmertiam gemacht worben gu fein bon au Geite, bie baran erhebliches Intereffe gehabt habe. Die Nation liberalen made er ausbrudlich barauf aufmertfam, baf is auf einer Bersammfung bes Nationalbereins, desen Prasident befanntlich herr v. Bennigsen war, über eine Resolution be ichlossen wurde, die das Milizspstem eine Kotwendigkeit me

für Deutschland nannte. Beeugischer Bundesratebevollmächeigter Generallenings Sirt b. Arnim bantt für die anerkennenden Botte ber ber Strf b. Arn'in dant für den Kriegsmnister. Alle die gemacken ichtedenen Kedner für den Kriegsmnister. Aus die historische no-Borschläge wurden gedrüft werden. Auf die historische no-Bebeis gehe ich nicht ein; alles was ich sagen konnte, wurden. ben Eindruck dieser Rede ja nur abschwächen, (heiterkeit und

Dienstag 1 Uhr: Fortsehung. Schluß 6% Uhr.

Aus aller Welt.

Gine Tragobie bes Lebens. In Burgburg totele befiers Lebnftedt ibr Tabriges Enfeifind und fich felbft burd

Bieber Giner. Wegen Unterschlogung murbe Danit. er Blättern gufolge ber fogialbemotratifche Gewertich fine fretar, Maler Bolfner, perhaftet.

Die Zat einer Bahnfinnigen wird aus Ruflanb mites. teilt: In einem Dorfe im Rreife Billomir ichlachtete ein alte Bauerin ihr Sjähriges uneheliches Enfelfind, fochte be Teile ber Beiche und lief fie bon ben Somillermitgliebern bes ehren. Donn mochte fie Mitteilung bon ihrer Zat. Die anicheinend Irre murbe verhaftet.

Schredenoigene in einer Menagerie. In ber Menager e Dalferteiner, welche leit einigen Bochen an ber Mais-gerlandftrage in Frantfurt Borftellungen gibt, bat fich geitern abend ein ichwerer Unfall ereignet. Der 17jabrige Matter Georg hintermeber wollte einen Rafig reinigen, in bem fic 4 junge Tiere, swei Lowen und gwei Tiger, befanden. Er ge-brauchte nicht, wie es Borichrift ift, eine Gabel, um frifden Strob in ben Rafig an bringen, fonbern ftedte bas Strob m ber rechten Sand burch bie Stabe. Gin Tiger erfofte be-Urm und big fich feft. Die Lowen, bie gerabe jum Sprung an. fehten, murben bon einem anberen Warter gurudgetrieben m vieler Dube gelang es, ben unvorsichtigen Warter ben Srei len bes Tigere gu entreifen Der Schwerverlette, beffen Urm völlig gerfleischt ist, wurde, nachdem bie Rettungswache einen Notverband angelegt, ins städtische Krankenbaus gebracht.

Baffion bes ermorbeten Ronigs. Alle Barifer Blatter er. nnern an bie Liebe best forpulenten Don Carlos in Bormool für leichte Barifer Bergnugungen; er geborte gum Stamm publifum, bas fich in guten Reftaurants und Cobarets ami fierte. Man wufite aber auch, bag er perfonlichen Mut befat; n London warf er fich einem ichenen Pferbe in bie Bugel, be por es in die Menge bineinrafen fonnte, auf ber Lanbitraje nobe Liffabor rettete er bant feiner Rorpertraft einen Mann ben Lanbstreicher überfallen batten. Auf ber Jagb leiftete er Berborragendes als Schufe, und als Maler belundete er Telent. Paris trauert um ibn, als einen "bon garcon".

Der Morder Tham freigesprochen! Die Geschwortnen haben es abgelibnt, harrn Tham, ben Morber von Stanbferd Bhite, Die volle Berartwortung für feine Zat guguertennen: chr Wahrspruch lautete auf Richtschuldig, ba Thaw ungured-nungefähig fei wegen Geiftesfrantbeit. - Geit bem 6. Januar, alfo volle vier Boden, baben bie Berbandlungen fich birgjogen, und eine 25ftundige Beratung mit 14 Abstimmungen mut erforderlich, ebe die Geschworenen sich auf ihren oben and übrten Bahripruch einigten. - Dem Bahripruch ber Go dworenen gemäß erfannte bann ber Berichtshof in bemfelben Sinne, Er verfügte jedoch nicht die Freilaffung Thams, fon-bern erfannte gegen Thom auf Ueb-rweifung auf unbestimmte Beit an bas Mottcawan-Mol für geistestraufe Berbrecher mit ber Begrundung, daß die Freilassung Thams eine Gefahr für bie öffentliche Sicherheit bebenten murbe.

Im Schneefturm umgefommen, Bie aus Guboran ge melbet mirb, murbe bie swanzigfte-Rompagnie bes erften Rtgimente ber Frembeniegion im Begirt von Ainjefra von einen Schneefturm überraicht 21 Legionare wurden erfroren unter bem Schnee wiedergefunden, Die übrigen reiteten fich in jammervollem Buftand mit bem hauptmann Capillery nach ber Station Fort Soffa.

Hus der Umgegend.

Die Husitellungshalle

auf der Sandwerks. und Gewerbe-Ausstellung für den Regierungsbegirt Wiesbaden.

Der Bauausichug trat gestern abend im "Sotel Urion" gu Biesboden wiederum zu einer Gigung gufammen. Rammerfefretar Goroeder referierte über ben jegigen Stand der Ausstellungsangelegenheit. Angenehm überrafchte deffen Mitteilung, daß die Ausstellungsleitung bereits beute icon in der Lage fei, dem in der letten Gibung ausgesprochenen Wunsche des Bemausschusses, einen Spezioliften für Die Ausstellungsbauten zu Rate zu ziehen, zu ente prechen, indem in der Person des Herrn Baugewertmeifters A. Zimmermann eine in Wiesbaden anfäffige bewahrte Perfonlichkeit gefunden fei, die ev. gewillt fei, ihre Rraft in den Dienft der Sache gu ftellen. Auf Grund feiner 18jährigen proftischen Erfahrungen im Ausstellungsbaume en berbreitet fich fodann Berr Bimmermann über die Bebanung des Ausstellungsgelandes und beren boraussich liche Roften. Rach feinen Borfchlägen, die er un Sand von Stiggen erläuterte, ist es zwedmäßig, etwa 9000-10000 Quadratmeter Fläche zu bebauen und gwar: eine geichlofie ne Saupthalle in Große von 3000, je eine geichloffene Salle für in Betrieb befindliche Maschinen bon 1200, für Bertgeuge bon 1350, für Garderobe, Bureaus, Polizei, Feuerwebr, Bresse etc., von 450, für Kassenraum von 100, für Weinrestaurant von 1225, für Bierrestaurant von 1400, für Casse von 750 und für Musiktempel von 75 Quadratmeter. insgesamt also etwa 10 000 Quadratmeter geschloffene und etwa 3000 Quabratmeter offene Sallenbauten zu errichten. Die Sallen find als Holgfachwertbauten mit doppelter Berichalung und einer Berkleidung von geschlemptem Tuch po dacht. Die Dacher find fichtbar und mit doppelter bappenlage, Abflufrohren etc. versehen. Kanal und Bafferanschluß werden bergestellt. Der Referent ist eventuel bereit, als General-Unternehmer biefe Gebaube leibmeife bauten pro Dundratmeter 20 M, also rund 200 000 A, die

EUS

D(C)

ienen Sallen bro Quadratmeter 15 .M. alfo rund 45 000 Berner find etwa 1000 Meter Umganning gum Preise 3000 M. 500 Meter Boiferleitungsrohr jum Breife 1000 M erforderlich. Für Beleuchtung find vorgesehen gogenlampen und 200 Glühlampen, deren Lieferung 7000 reip. 10 000 M foiten wurde. Rach Beendigung der ansstellung geht das gesamte Material in den Befit des Buternehmers gurud. Die Ausführung ift eine in jeber veriehung pornehme und dauerhafte und fanden die Borelige Durchweg den Beifall der Ausschufgmitglieder. Des geiteren trat jodann Berr Architeft Rorn mit einem underbar hübich ifiggierten neuen Bebauungsprojett auf Den Plan. Derfelbe fieht das Arrangement der einzelnen Gebäude in wesentlich anderer, und wie allgemein anerlout wurde, gegen die früheren Blane bedeutend gefälligeer Form bor. Befonders gefiel eine neue 3dee des herrn gern, nach welcher die boulide Ausführung eines Teiles ber Ausstellung eine getreue Imitation bon Alt-Bies. faden" werden soll. Die Untosten werden durch diese Neu-enna nicht erhöht. Rach eingebender Diskussion beschlotz Die Berfammlung, mit Berrn Bimmermann bebufs eingebenderer Rostenanschläge in nöhere Unterhandlungen ein-

Mittwody, 5. Februar 1908.

Rum Schluffe ber Berhandlungen wurde fobann gur Conflituierung des Banausiduffes geichritten, und fiel bie Babl bes Borfibenden einftimmig auf Beren Architeft Gufer. Bu beifen Stellvertreter murbe herr Baurat Bilder Did, jum Cdriftführer Berr Architeft Silbner und m beffen Bertreter Berr Architeft Rorn gemablt.

m. Mus bem Landfreife Biesbaben, 4. Gebr. Die Bai. fentollette für bas Jahr 1907 bat in ben 27 Gemeinben bes Landfreifes Bi-Sbaben bie Summe von 2685.82. A. ergeben. Die beiben Stadte Biebrich und Sochheim brachten affein

o, Biebrich, 4. Gebr. Ginem unfittlichen Attentat maren oeftern abend swiften 7 und 8 Uhr zwei in ber Rheinganbrage mobnende Mabden ausgesett, Die fich auf bem Rach-Senfemege von ihrer Arbeitsftelle befanden. Unterwegs liegen fie fich überreben, mit swei Buriden in eine Birtichaft gu gen MIS man biefe berließ, trennte fich ber eine, mabrend ber andere, ein 20jabriger lediger biefiger Arbeiter, ihnen blete. Bobl nur bem Dagutommen eines Gabrifmachters ift bie Berhutung bes Attentates ju banten. Der Unbolb murbe jeboch ermittelt, berhaftet und dem Amtogericht Wiesbaben

9? Miebrich, 4. Gebr. Gerrn Ctabtpfarrer Gerbert ift ein bojer Unfall gugeftogen, Durch eine fonelle Bewegung fubr ibm bie Seneiferoje in bag linte Muge und beichabigte bie fornbaut jo ftart, bag ber Berlette argtliche Silfe in Un-

brach nehmen mußte. nn. Echierftein, 4. Gebr. In ber geftrigen Gigung ber Geneinbevertretung maren unter bem Borfit bes Bargermeifters Comibt 14 Gemeinbevertreter anwejend. Die Tagesordnung unfaste folgende Buntte: Das Gefuch bes Burgervereins, bie Babl br Gemeindevertreter von 18 auf 24 gu erhoben und bementprechend ein Ortoftagut ju erlaffen, wurde nach turger Debatte abgelehnt, ba auch eine Rachfrage bei ben größeren Land-gemeinden bes Areifes ergeben batte, bag bafelbft feine Ausnahme pon ber Regel beftebe. Dem Gemeibeviehmarter wirb er fein babingebenbes Gefuch vom 1. April eine Erhöhung jeines Diensteinsommens um 50 A bewilligt. Der Erlag einer renen Freibantordnung wird beschloffen. Der Gastwirt Fr. Mein 2r bat ber Gemeinbe ben Lauf eines Teiles feiner Grundfrude an ber Wilhelmftrage angeboten. Das Rollegtum tritt jeboch biefer Angelegenheit vorirft noch nicht naber und bermeift fie an bie Bautommiffion, Die am 28, und 29. 3an. obgehaltenen holzvereigerungen brachten einen Gefamterlos

3. Franenftein, 3. Febr. Der Gemeinbewalbmarter Sau-Terich ift gum Gemeinbeforfter ernannt worben.

non 5817 .K.; fie murben genehmigt.

Bierftadt, 4 Gebr, Der hiefige "Mannergesang-Berein" leiert bom 20.—22 Juni b. 3. bas Gest feines 25jahrigen Beitrens, verbunden mit einem großen nationalen Gejang-Bettftreit, Rlaffen- und Ehrenfingen findet Conntag, 21. Juni ftatt. Der Anmelbetermin lauft mit bem 1. Dars ab. Brei-Drittel ber mettftreitenben Bereine merben preisgefront und tommen außer nambaften Gelbbetragen noch jehr mertvolle Aunftgegenstände und fünftlerifch ausgeführte Diplome gur Orteilung. Das Breisgericht besteht aus im Mannergefang braftifch erfahrenen, unparteifichen Romponisten und Dirigenlen. Die bis jest eingegangenen Unmelbungen gu bem Bett-

ingen beriprechen, ben Gesangwettstreit gu einem berrlichen defte gu geftolten.

its

be+

064

bb.

œ

et e

251. ere

di-

es Rambach, 4. Jebr. Der 13. land w. Begirfsver-ein bielt am Conntag, 2. Jebr., im Gaftbaus "gur Romer-lutg" bierfelbft eine febr gut besuchte Berjammlung ab, in welder gleichzeitig herr Landw. Inipetior Dr. hornn aus Bieg. beden einen sehr lebrreichen und interessanten Bortrag hielt, en welchen fich eine recht lebhafte Distussion anichlog. Die Ber-inmilung wurde von bem Obmann ber Orisgruppe Rambach, herrn Burgermeifter Moraich, geleitet, ba ber Borfigende bes 18. landw. Begirfsvereins, herr Biber, am Ericheinen berfindert mar. Die Ortsgruppe Rambach jublt 28 Mitgliebet, neu beigetreten find noch weitere 7 Landwirte. — Freitag, 7. Jedruar, abends 8 Uhr, läßt unser Bürgermeister Herr Moriss seinen gesamten Grundbesit, mit Ausnahme einiger für Bangelände geeignete Grundstüde, bifentlich freiwillig auf dem Rathanse bierzelbst versteigern. Bemerkt sei hierzu, daß auch unige Grundftude nabe an ber Gemarfungsgrenge Connenberg belegen zum Ausgebot gelangen, insbesondere sei auf eine nögere Biesenparzelle Distrikt "Bor ber Daffel" hingewiesen, vofür sich auch evtl. Sonnenberger Laudwirte interesseren beriten. — Auf bem Schießplate bei Rambach wird vom 2 bis 20, 3 08 g-fechtemagiges Schiegen mit icarien Ba-

b. Rorbenstadt, 4. Jebr. Das Rongert bes Gefangber-tins "Concordia" extreute fich eines ungemein ftarfen Bu-Druds und nobm einen recht guten Berlauf. Die Chorgefange Brüblingsglaube", "Die Reiter" und "Abichieb" zeugten von frammer Schulung. Besonderen Beisall fanden auch die Coubrochte außerbem die gewünschte Abmechselung in bas aus 15. Rammern bestebende Brogramm, Beichloffen murbe die Ber-

anitaltung burch einen Ball. m Delfenheim, 4. Gebr. Der biefige Turnverein beabfichbat, in diesem Jahre noch das Fest seiner Jahnen weibe abzuhalten. Wegen der Beschaffung der Jahne stebt der Bersch gegenwärtig noch mit verschiedenen Firmen in Unterhand-na. Die Kosten für die neue Fahne sind größtenteils durch Beimillige Gaben im Orte aufgebracht worben.

f. Gliville, 4. Gebr. Beftern murbe bier bie Dab den . Fortbilbungsichule eröffnet. Der Unterricht wird burch Deren Danbelslehrer Leicher aus Wiesbaben im ber Schule ber Gntenbergftrage Montags, Mittwochs und Freitags bon 5-7 Uhr erteilt.

. Sallgarien, 4. Gebr. Der Sallgariener Bingerver. ein hat fich aufgeloft. Der Reftbeftand feiner Beine murbe bon einer Rauenthaler Beinfirma angefauft,

el. Edlangenbad, 3. Gebr, Der Landwirt Bilbelm Mary bon ber "Margbutte wurde beute nachmittag auf unferm Frieb-

bof beerdigt. Er batte bas bobe Alter von 90 Jahren erreicht. el Bambach, 3. Jebr. Die biefige landwirticaftliche Ge-noffenichaft, verbunden mit Spar- und Darlebnstaffe, balt ihre biesjährige Generalverfammlung om nachften Conntog, 9. Febr. Ifd. Jahres im Rathausfaale hierfelbft ab.

a. Laufenselben, 4. Gebr. Bei ber gestern nachmittag ftatt-gefundenem Babl eines For fters murbe feitens ber Gemeinbevertretung ber Forster gehler gu Bainichen gur Babl vorgeschlagen. Derselbe erhielt von 5 Stimmen brei und ift gum Forfrichusbeamten hiefiger Gemeinde gewählt.

g. Erbach i. Rhg., 4. Gebr. Um Camstag mittag wurde ba-bier ber befannte Gaftwirt herr 28. Gpriefterbach gu Grabe getragen. Die Wirticaft wird vom 1. April ab burch herrn Reil-Riebrich weiterbetrieben werben. Um gleichen Tage ftarb babier ber Abministrator bes Agl. Schloffes Reinhartshaufen, herr Da ich mann an einem ichweren Salsleiben. Derfelbe war erft faum bon feiner Sochzeitsreife gurüdgefebrt.

it. Johannieberg, 4. Febr. In ber legten Racht brannte bie in ber Rabe von Marienthal liegenbe Sturmsmuble, ebemalige Schleifmuble, ganglich nieber. Der Befiger, DSfar Ronigs, ift burch Berficherung gebedt.

b. Michelbach, 4. Gebr. In einem Rachbororte, ber befonbers viel unter Glurichaben burch Commary wilh beimgefucht murbe, beichlog ber Burgermeifter, an ber Balblifiere allabenblich brennende Laternen aushängen gu laffen. Dies geschab and. Eines abends fehlte eine Laterne. Bar biefe von einem Bierfüßler mitgenommen worben? Dber bon einem Bweifugler? 218 bas Gebien ber Laterne nach 8 Tagen bem Burgermeifter gemelbet wurde, lieg er burch die Orisichelle befannt moden, jest war's boch an ber Beit, bag ber Betreffenbe bie Laterne gut brennend wieber gur Stelle brachte, Und fo grichab's, am folgenden Abend leuchteten fie alle wieber vollftanbig.

* Edweighaufen, 4. Febr. Der biefer Tage als ber Brandftiftung verbachtig verhaftete Coafer 29. Reibhofer reits wieder auf ber Soft entlaffen und, ba er geiftig nicht normal, nach ber Anfialt Weilmunfter verbracht worben.

* Bab Ranheim, 4. Febr. Muf ber Strafe von Bab Ranheim nach Friedberg fubr gestern vormittag ber 9jahrige Knabe Konrabe mit seinem Robelichlitten bireft in ein von Bab Raubeim fommenbes Antomobil ber Ablerfahrrabmerfe-Granffurt a. DR. und murbe fofort getotet. Den Chauffeur foll. wie mehrere Augengengen berichten, feine Coulb treffen.

8. St. Goarshaufen, 4. Gebr. In ber Rocht vom 1. jum 2. Gebruar murbe bier ein frecher Einbruch Sbieb abl vetubt. In ber Gaftwirtichaft gur Schiffer-Boblfahrt von Bilhelm Alein brargen Diebe burch ben Reller ein, erbrachen in dem Birtsgimmer ben Schreibtifch, und raubten aus bemfelben ungefahr 700 A Bon ba gelangten fie in bas Schlafgimmer ber Cheleute Alein und nahmen aus bem Rachttifche einen gelabenen Revolver und zwei Zaidenubren. Aus einem anberen Schlafgimmer, wo bie beiben Anaben ber Gheleute ichliefen, nahmen fie fogar aus ber auf einem Stuble liegenben Sofe bes einen Jungen 10 & Gelbft in ber Ruche ließen fie nichts unberührt; aus ber Raucherfammer nahmen fie Borrate mit. In bem Reller richteten fie eine mabre Berftorung an, Rachbem fie fich an bem vorhandenen Bein geftarft, liegen fie auch noch ein Sas Wein auslaufen, was ber Wirt erft bemerfte, als er basfelbe anstechen wollte. Den Raubern ift man auf ber Gpur.

n. Braubach, 4. Gebr. Der Turnverein hielt geftern in ber Turnballe feine Jahresbauptversammlung ab. Rach Erftattung bes febr gunftigen Beichafts. und Raffenberichts murbe in die Bahl bes Borftanbes eingetreten. Die feitherigen Mitglieber murben wiedergewählt. Der Berein beabfichtigt, im Jahre 1911 fein 50jahriges Befteben feftlich gu begeben und auch bas beutiche Turnfeft in Frantfurt a. M. mit einer Mufterriege gu beichiden.

ol. Branbad, 4. Gebr. Det bem Wefangmettfireit, ber biefen Commer bier ftatbfinbet, wird, um bas 25jabrige Stiftungsfest bes Quartettvereins gu einer allgemeinen Beier gu gestalten, auch ein Bolisfest mit großem Jestplag am Rhein berbunben. Die einzelnen Teftousichuffe merben bereits in

nachfter Beit ihre Tatigleit aufnehmen. . Raftatjen, 4. Rebr. In ber letten Gigung ber Gemeinbevertretung murbe bie Unichaffung eines neuen Deichenmagens beichloffen. Dfferten follen bis gum 10. Gebr beim Magiftrat eingereicht merben. - Dit bem 1. Marg ift bie Stelle eines ftabt. Rachtmachters gu befegen und find Bemerbunben bis jum 15. Gebr. beim Magiftrat eingureichen

Kunit, kiteratur und Willenichaft,

Kurhaus.

Montag, den 3. Februar 1908. Rongert bes Cheifien-Bereins: "Der Rinberfreugang" von Gabriel Bierne. Mufifalifche Legenbe in vier Zeilen für Goli, Chore und Drdeffer. Text nach einer Dichtung von Marcel Schwob. Deutsch bon Wilhelm Beber.

In einer Borbeiprechung bes Berfes in unferem Blatte ffr. 26 vom Freitog, ben 31. Januar) ift über Stoff und In-balt bes Werfes jowie über feine Bebandlung icon ausfuhrlich bon anderer Geite referiert worben, fodag ich mich beute nur mit ber Aufführnug und ihrem Ginbrud gu befaffen. branche Dag uns ber in ben letten Jahren außerordentlich rührige Cacilien - Berein mit bicfem Berte befannt machte, barf als eine bantensmerte und rühmliche Tat bezeichnet werben. Als eine Tat, benn es gebort eine große und opferfrendige Singabe jebes Gingelnen, ein Gintreten mit allen Rraften bagu, wenn eine fo tompligierte und ichwierige Aufgabe, wie fie biejes Wert ftellt, "im Berein" geloft werben foll. Als eine bantensmerte Tat, benn wir burften in Bierne bie intereffante Befanrtichaft eines berufenen Bertreters ber neufrangofischen Rumponiftenschule machen, Und ruhmlich ift es ichlieflich, für ein unbefanntes Berf fortidrittlicher Richtung eine Lange gu brechen Milleicht ift bie Bebeutung biefes Ber-fes von ber fur es flort in Bewegung gesetten answartigen Reflame etwas übertrieben worben, fobag man fich mehr bon

feiner Befanntichaft verfprach, als es ichlieglich bielt - immerhin aber muß man unfere "Reuen" auch gu Bebor tommen laffen, um fie beurteilen gu fonnen: Dies bewirft gu haben

bleibt ein bauernbes Berbienft. Biernes "Rinderfreugzug" ift bas Berf eines borgugs-weife toloriftifch empfindenben Mufifers, ber in "Stimmung" chweigt; ein jenjationelles Wert, bas in ber Berwendung der Rinberchore mit ihrem eigenartigen Rlanggeprage feinen aparten Reiz befitt; babei aber ein ephemeres Wert - wenigstens für unfer bentiches Empfinden; eine jener "Ginjahrsfliegen", wie fie uns Ober, Ginfonie und Oratorium in ber Gegenwart Bablreich genug bieten, eine jener Schöpfungen, Die mit irgend einem Stimulans auf die Rengierbe ber Aligemeinheit wirfen, bie eine "Attraftion" bilben, die mit ihrem außerorbentlich bermidelten Dechanismus bie Musfibrenben und bie Borer n tudtige Spannung verfeben, und bie mit ihrem Entgegen-Iommen an ein gemiffes, bei uns Modernen vorhandenes MUgemeinbeburinis nach inrifch fentimentaler und feffellofer Gefühlberpansion auch eines unzweifelhaften ipontanen Erfolges licher fein durfen. Aber - felten eines nachhaltigen Erfolges. Bon all ben ungezählten Novitäten, die uns ber musikalische Berismus, Imprefficnismus, Geceifionismus beicherte, und wie bie - ismen alle beiben mogen, bat taum eine fich banernde Lebensberechtigung errungen. Db auch bet Rinderfreuggug biefes Schidfal teilen wird, - trop ber enthufiaftifden Brognoftit, Die man ibm ftellte?

Bierne bringt in ibm eigentlich mufifalifch nichts Reues, fein Stil ift fein origineller und feine Mittel find es auch nicht, wenn man von feiner Bermendung bes Rinberchores abfiebt. Er opperiert mit allen Errungenichaften ber Moberne, berfügt über eine mundervolle, farbenjatte und farbenreiche Drdeftertednit, ift in feiner Sarmonie und Ronthmit raffintert wie einer, weiß jene Chorflange brllant gegeneinander ausgufpielen, ift in jeber Gingelbeit bei genauerem Bubbren charat. texistisch und intereffant, und felbft bei oberflächlichem feffelnb und reigenb. In allem was er ichreibt, liegt intimer Reig und babei auch melobijder und rhothmifcher Comung. Aber alles bleibt bei ibm Farbe, febaid man es aus eines gewiffen Entfernung betrachtet. Das Dratorium verlangt aber unbedingt in erster Linie urchiteftonischen Aufban, ber ichon in feinen Linien wirlt. Bu biefem Aufban bebarf, obgefeben von der Strufturarbeit, die Bierne giemlich fehlt, ber mufitalifchen Fundamentalquabern: Themen, Gebanten, Die fich bem Borer unweigerlich einpragen, nicht aber jener mollustenhaften weichlichen Melobit unferer Impreffioniften. Co finde ich bie Schlugarhotheoje bes "Linderfreuginges" trop allen Aufwandes an vololem und inftrumentalem Glange boch von mufitalifch plumber Glachenwirfung. But erfunden ift bagegen bie vorausgehende Schilberung bes Seefturmes, bie rein toloriftijd angelegt ift neb Ordefter und Chor in biefem Sinne effetivoll behanelt Die Schilberung bes Meeres im britten Teil bat bie gleichen Borgfige in allen Gingelheiten, als Ganges wirft biefer Abichnitt in feiner Dauer abipannend. Utgludich ift in biefem wie im lotten Teil bie fragmentarifche Behandlung ber Coloftimmen,

Eine Berle ber Schilberung reigboller, ibnilifder Ratur-ftimmung ift ber zweite Teil mit feiner Frublingofzene und feinen fern verhallenden Rinberchoten. Legenbenhaft eingeftimmt ift ber Ginbrud bes erften Bilbes "Der Anfbruch" mit feten gebeimnisvollen "Stimmen aus ber Sobe" und bem bier besonders gludlich gelungenen Ineinanderflechten ber verichiebenen Faftoren ber Sandlung, ber Rinderchore, b.g Ergablere, ber Chore ber Mutter und Bater und ber firblichen Goloftimmen. Diefer erfte Teil ift bramaturgifch, wenn biefer Musbrud im Dratorium erlaubt ift, om gludlichften ausgefollen.

Man muß es Bierne nachempfinden, bag er für feine Aunftigattung neue Wege fucht und in gemiffem Sinne auch findet. Doch ift fein Sonbs an Melobit und Thematit nicht reich genug, um bie Wegtoften ausgiebig gu bestreiten. Co bleibt feine Wirtung eine mehr außerliche, beibe, als inner-liche, warme und tiefe. Pierne ift eben Frangole, als Mufifer genahrt mit ben Ueberlieferungen ber romanifchen und belgifden Coule und angestedt bon bem flanbrifden Doftieismus. Dag er banernben Boben bei uns finben wirb, mochte

ich bezweifeln. Die große "Attraftion" bes Beris, bie Rinberchore ftanben auch bei ber heutigen Aufführung im Borbergrund. Der Stomponift bat ihnen feine frifcheften Melobien anbertrant und man begrüßt bier Rlang und Beifen biefer jugenblichen Scharen mit ihrem naiven und belebenben Musbrud gegenuber bem oft ichwulftigen Cat bes alteren Chores immer mit Freuden. Unfere fleinen Oratorienjanger und .jangerinnen machten beute ibre Cache trop aller Comierigfeiten gang pot-Abionung, die ber gangen Aufführung ibre iconfte Bierbe gab. Much ber Chor bes Caecilten-Wereins ftanb mader bei ber Cache und brochte feine oft mehr ichwierigen als bantbaren Partien mit Ciderbeit und Alangfulle jur Goltung Gur bie Colobartien maren gudtige Bertreter gur Stelle: herr Bints aus Leipzig fang ben Ergabler mit Barme, bas Rinberpaar Grl. Somburger aus Cf. Gallen gwei ftimmicone Bertreter, Die Ergablung bes alten Seemanns fang berr Bater. baus aus Burich mit Singab. Bon treiflicher Rlangwirfung waren bie "Stimmen aus ber Sobe": Frl. Sepp, Sarnifd, Birid und Arüger. Das Rurordefter bewältigte feine ichwierige Aufgabe mit bekannter Meisterschaft und bot in feinen instrumentalen Bwifdenspielen prachtige Rlangbilber. Berr Rapellmeister Rogel beberrichte feine gablreichen Maffen mit ber gewohnten, nie berjagenben Couberanitat und führte nie uber jebes Sinbernis mit feiner ftets ficheren und befeuernben Direttionsweise von Sieg au Gieg: Alles gludte und ge-lang - manchmal über Erwarten! Der Erfolg ber Aufführung als folder barf bant ber einbringlichen Bemuhungen bes Dirigenten und banf ber begeifterten Singabe ber Mitmirfenben ein unbestrittener genannt werben. Der Erfolg bes Berles an fic bagegen ichien ein immerhin noch geteilter gu fein: pollen Untlang fanben nur bie beiben erften Bilber. Sans Georg Gerharb.

-#-Männergejangverein "Concordia".

Conntag, ben 2 Gebruar: 3meites Rongert.

Das bentige Rongert ber Concorbia brochte eine Bieberholung bes erst im vorigen Jahre an gleicher Stelle von bem Berein gesungenen "Totenvolks" von Hegar. Dank bes gründlichen Studiums und der oft gerühmten Borgige des Chores, wie Reinheit der Intonation, Präzision, gute Aussprache mie erfuhr bas ichwierige Wert eine fo vorzugliche Wiedergabe, wie felten! Ueberhaupt batte die "Concorbia" beute einen besonders guten Tag, es gelang alles ausgezeichnet. Ginen popularen Erfolg errang ber Chor mit ber stimmungsvollen Wiebergabe von Oregeris "Lehter Gruß" und Reiters "Im Balbe". Der Ther "Rechtsauber" von Storch wurde sehr flangichon gefun-gen, ber "Salt" von Zöllner zeigte bie runthmische Straffbeit und Disziplin bes Bereins im besten Lichte. Herr Anbellmei-

miti

ger

ner To

ftro pfo bic

per fie

mo Stb fid tig

190 Ber Aus

tro rin

for 21

fter Pfeiffer tann mit ben Leiftungen feiner Cangericau gufrieben fein Das Bublitum fpenbete lebhaften Beifolt,

Mittwoch, 5. Gebruar 1908.

Die Botalfoliftin, Grl. Emmy Olten aus Rarigrube erwieß fich als eine Altiftin von großen stimmlichen Mitteln und gebiegener Schule, 3hr geichmodvolles Brogramm bestand Liebern bon Commann und Brobms. Befonbers icon war die Biebergabe von Schumanns "Bessagar" jowie Brahms "Bon ewiger Liebe" und "Sapphische Obe". Etwas lebbas-teres Temperament hatte bier und ba nicht geschabet. Frl. Olten

erhielt febr ichmeichelhoften warmen Beifall

herr Kongertmeifter DR ag von Loren go aus Maing bat fich bier als vortrefflicher Geigenfünftler bereits eingeführt. Much beute bot er wieber technisch wie mufitalisch bervorragenbe Leiftungen. Dit bem "Rondo capricciojo" bon Gaint-Saens begeisterte er die Zuhörer ebenso, wie mit ber "Kreuber-Conate" von Beethoven, Die er im Berein mit Deren Rupell-meifter Bfeiffer bortrug. Berr Bfeiffer geigte bierboi, wie in ben gablreichen Begleitungen feine tuchtige pianiftische Be-wandtheit. Das febr gablreich besuchte Rongert fand mit febes Rummer nachhaltigen Beifall und barf fich allen porausgegangenen ber "Concordia" würdig anreiben.



* Wiesbaben, 4. Februar 1908.

Ein Abend im itädfilden Krankenhaule. Bei Broj. Dr. Landow.

Die fertigen Reubauten. - 3m unterirbifchen Gang (Robr-tanal). - Wenn ein Rranfer tommt. - Unten im Schwefternhanfe. - Gine Sprechftunde, bie nichts toftet. - Beim Granfein Apotheter. - Um "brehbaren" Leichentifd).

of Die ewige Baueret! Schon feit fünf Jahren fieht unfer Rrantenhaus nun im Beichen ber großen Reubauten, Geduld, Ihr Schwestern und Merzte, ganze vier Jahre werden noch ins Land gehen, bis alles Projektierte fertig ift! Beute, Dienstag, nachmittag ereignet fich etwas gang Besonderes im Reiche unseres Krankenhauses. Ueber 200 Merate fommen, um die bis jest fertigen Reubauten gu be. fichtigen. Ueber lettere allein mit bem modernften Sofpital-Inventar fonnte man ein vohiminojes Aftenftud fchreiben. Ra — das foll hier nicht geschehen. Wir wollen den Lefer nicht mit trodenem Boblenmaterial und facwiffenichaftlichen Details aufhalten. Gie muffen augerft unangenehm fein, Diefe Rotumguge. Geftern führte uns ber Berr Rranfenhausverwalter junachft Die moderne Polifitnit, die Apotheke, das pathologische Institut, die neuen Riichen bor. Dann ging es mit dem Beren Oberargt durch die neue hirurgische Abteilung und die mit wunderbarer Ber-vollkommnung ausgestatteten Operationsfäle. Jest miffen wieder Umauge, Riederlaffungen in wite Raume etc. erfolgen, damit die übrigen Neubauten erfolgen fonnen.

Das von den Strafen dreiedig eingeichloffene Kranfenhausgebiet ift ffir fich eine fleine Stadt. Ueber 30 000 Quadratmeter mißt die Fläche. Wenn aber die Neubauten au Ende geben, ift die Fläche bis jum letten Reft fogufagen

Die Benigften haben eine Borftellung bon der Gronartigkeit diefes Betriebes. Wer weiß, daß jeden Tug allein für Dompfheigung von Räumen, Speifen etc. für 300 M Roblen verbrannt werben! Wer spazierte ichen burch ben mehr als mannesboben unterirdiden Bang, durch ben fich die BBaffer- und Gleftrigitats-etc. Leitungen gieben! Ber bat eine Ahnung von der Rostbarfeit der neuen Operations. fale, two alles blist von höchster, technisch zum außersten verpollfommneter Reinfichfeit!

Das große Berwaltungsgebäube mit den erften zwei Bavillons erftand 1879. Dann folgte die erfte Erweiterung. Gie fiel in die Jahre 1885 und 1886, wo vier weitere Bobillons erftanden - das dreiftodige Sans an ber Schwalbacherstroke. Darnach baute man bas Saus für Beiftestranfe. Erater fette man das neue Leichenhaus bin. Es ftellte fich ferner bas Bedürfnis beraus, ein Schmefternbaus au bauen. Porferr tat man bofelbft bie Poliklinik auf, two das Publikum unentgeltlich von 12-1

Ubr die Sprechftunde befuchen fann.

In ben neueften Rranfenialen, Die wir mit Brofesior Dr. Landow befuchten, fprudelten Sprinabrunnen ibr flares Baffer aus. Ueberhaupt welche Lichtfülle, gediegen-moderne Behaglichfeit und Frifde ber Sauberkeit fällt einem auf, wenn' man diefe Raume betritt! Ebenjo find die Abortanlagen etc. mit jo gediegen neuestem Komfort ausgestattet, wie er für solche Anlagen des besten Restanrants genügen wurde. Befanntlich nimmt unfer Kranfenhaus als städtische Ginrichtung alle Kranken, ohne Ausnahme, auf. Es weift auch feine Leute mit anftedenben Leiden gurud, befitt freilich auch die hierfür erforderlichen Separationseinrichtungen. Täglich fommen brei evangelifche um zwei katholische Geiftliche ins Krankentung.

Wird ein Krantenhaus-Infasse entlassen, erhält er alle feblende Rleidung, Schuhe, Bemden und Ropfboedung. Auch Wegzehrung gibt man ihm mit. Ueber 400 Kranfe liegen im städtischen Hospital. Im Jahre 1879 erfolgten 1414 Aufnahmen, im Jahre 1907 ichon 4559, welche Zahl aber nun enorm überichritten ift. Die Bahl der Rlaffenfranken stieg in der erwähnten Zeitspanne von 36 auf über 200. Das Rronfenbaus gabit gurgeit 11 Mergte, 7 Bureaubeamte, 46 Schwestern und über 30 andere Angestellte. Rächften Commer wird man über 500 Kranke aufnehmen

Wenn ein Kranker kommt. . . . Erst melbet man fich im Berwaltungsgebande beim Bortier. Der Portier führt ben Rranten ins nabe Zimmer gum Argte. Dann wird ber Rranfe in ben Untersuchungsraum geleitet. Sierauf begibt er fich ju bem Beumten, ber die Berfonalien feftftellt. Runmehr tritt auch die ftandige Telephonistin in Aftion. Sie melbet ben Rranten bei ber bestimmten Station, bie

ibn bann abholt. Das Schwesternhaus ist jeht direft und unmittelbar von der Strose zugänglich. Unten befindet sich, wie gesagt, die neue Poliklinik, An den kleinen Warteraum schließt

fich ein größerer. Sier fiben mittags 40-50 Menfchen, um fich unentgeltlich Rat und Ausfunft gu bolen. Bei unferem Befuch war der Raum mit Banten voll befett, alfo fcon zu einem Bortrage eingerichtet. Dan fieht, man nugt Die Raume reichlich aus. Mergtliche Bortrage werden regelmäßig gehalten. Wir geben in die anliegenden Raume, wo man fich junt erften Male nach bem Leiden eines Batienten erfundigt, fei es nun dag er über Leibidmergen flagt, oder ihm der Bahn web tut etc. Für Augenfranke besteht die Dunkelkammer. In der Apothefe wirft eine Apotheferin mit ihrer Gehilfin.

Ginen drehbaren Ceftionstifch faben mir im pathologifchen Inftitut. Gur die Laien ift es ein unbeimlicher Raum. Bier merden die toten Menfchen aufgeschnitten. Der Geftionstifch icheint ein einziger Marmorblod gu fein, der drebbar, wie freischwebend, auf einem fostbaren fteinund metallblinfenden Unterfat rubt, wo Blut und Baffer beften Abfluß finden. Welche Fortidritte fpringen bier in bie Mugen! Sier icheint fein Stäubchen Schmun eine auch nur porübergebenbe Beimftatte gu finden. Alles ift, wie in ben bon Professor Landow gezeigten Operationsfalen, berbollfommnet. Eine raffinierte, moderne Technif bot geradegn "umfturglerifch" gewirft und gegeniber ber alt.n Beit fo himmelweite Berbefferungen gefchaffen, bag man mit Schreden an die alten Ginrichtungen wie an mittelalterliche Ueberbleibfel gurudbenft.

(Shluß folgt.)

Aus der Berrenligung in der «Wartburg».

Rarnepal ber Ganger.

o'o' Im mogenumichaumten, lichter- und farbenfpielenden Narrenichiff des berühmten Narragonienlotjen Brandt, für die Wartburg phantaftisch nachmodelliert von einem Biesbabener Brandt - nämlich herrn hildebrandt - ichiffte fich der Elferrat des Biesbadener Männergefang. bereins gestern, Montag abend, in den diesjährigen Rarneval ein. Eine feuchtfröhliche, rheinweingetaufte Fahrt! Rach dem herzinnigen Gruß des Brafidenten Gduler erflang in feinen feurigen Abnthmen ber Sprudelmarich. Mit dem blütenweißen Grundton bes in feinen vornehmen Architefturen fpiegelblinkenden Schmudfaftchens, als meldes ber Wartburgfaal fich auch im Rarnevalszierrat bebauptet, tontraftierte annutig das Faschingsbunt zahllofer Bimpel. 218 erfte Biittgabe abifiert ber Brafibent bas Protofoll "bon unferm Bige, er beißt auch Frite", das fein Elfernatsmitglied ungeschoren ließ. Gebr turg, ober mehrere Male zu ichallender Beiterfeit binreifend, iprach ein Bouer aus der Biitt nach dem probaten Regept, daß Rürge bie Geele bes Bites ift. Dann melbete man einen Gaft ber Sprudelgefellichaft - ben Beren Reuendorf. Bra. fident: Es freut uns, daß bier auch ein Mitglied ber großen Karnevalsgesellichaft das Wort ergreift, und besonbers freut uns, daß es ber Schahmeifter ift. (Große Beiterfeit.) Der Gaft tranf mit närrifden Worten auf bas Wohl des Elferrats und des Gefangvereins, was einen Biderhall in einem Soch auf die Elfe bes Sprudels fand. Ein Automobilift gab eine mörderische Töff-Fahrt jum beften, Berr Emmerling fang animierend folo und das Bereinsquartett glänzte u. a. durch eine echt humoristische Svende. In einem Zwiegesprach zwischen einem Dien fim ann und einem gugereiften Beren Mener aab es unbandig zu lachen. Letterer ftellte fich als Lt. der Refer be bor, murbe aber fofort bom Dienstmann belebrt, daß er damit in Wiesbaden nicht imponiert, wenn er nicht mindeftens Sauptmann der Referbe ober . . . fei. (Schallende Beiterfeit.)

Berr M. fragt, warum die "Wartburg" fo weit gurud.

Dien ft mann: Damit fie fpater vorbauen fonnen. (Beiterfeit.) Bielleicht ift das ber neue . . . ftil, da wird mebr Wert auf das Sinterteil gelegt. (Stürmifdie Beiterfeit.)

Berr M.: Warum tagt ber Sprudel biefes Jahr nicht? Dienftmann: Ru, Chriftian batte Diesmal bloft einen Wie gehabt, der bieg: "Bende oftwarts beinen Riel!" (Beiterfeit.) Den bat er icon in bem Rothause verzapft und domit bat er diesmal ausgesprudelt. (Groke Beiterfeit.)

Berr D. möchte einem Regelflub beitreten und fragt, ob man ihm in Biesbaden einen empfehlen fonne.

Dienftmann: Ru, Die Mittwochs-Gefellichaft. Die haben neulich eine Zour nach Rouenthal gemacht und fich fogar eine Anftandebame mitgenommen. (Sturmiiche, langanhaltende Beiterfeit.)

Serr M.: Ob wohl das hiefige Kurhaus auf feine Ko-

ften fommt?

Dienstmann: Ru, wenn's binten nicht langt, bafe vorne ja Beren Borg monn. (Beiterfeit,) Berr DR. findet, bag bie Biesbabener Stragenbahn-

wagen ja jest numeriert feien.

Dienftmann: Das feien feine Rummern, fonbern Roten, namlich: gelbe Linie babe Rote 1 (- febr gut); rote Linie habe Note 2 (= es geht); blane Linie habe Note 4 (= ungeniigend); blau-gelbe Linie habe Note 5 (= hundsmifernbel).

Aus der farnevalistischen Lieberschmiede maren allerlei biibide Dinne von echtem Rlang hervorgegangen, fo bieg es frei nach Acfobus:

"Es faß ein Glob am Salgbachitrand, Der bielt fein Conupftuch in ber Sand. Und weint' viel bitt're Babren, So daß man fost am Reroberg Ibn wohl fonnt' fchludgen boren. Da fam bes Wegs 'ne Bang' baber, Die dient in Maing beim Militar, Die fprach: -

etc. etc. In einem "Stumpffinn"-Liede fang man u. a. bon einem Gifch, "der ging fpagieren mal in einer Bafferbfigen, doch bat er feinen Sonnenicbirm, brum tot er furchtbar ichwigen", ferner bom Biegenbod, der feine Bliege fangt, und anderen iconen Dingen, die feinen Geift anftrengen. Gang besonders bei dem Liede ber lotal-faturiiden Riidblide auf die Melodie "Sober, Beter . . ." machte fich unabsichtlich bemerkbar, daß die Gefellicaft gum großen Teil aus famos geichulten Gangern befund. Gor biele Rarnevalslieder verlieren befanntlich dadurch, daß fie nicht melodiefest "burchgesungen" werden. In biefem Ginne vereinigte fich bei biefem Liebe ein fehr guter farnevoll Durchichlagen icher Text mit einem temperamentvoll porgliglich anfeuernden Gefang. Ueber das Beitere das Rarrenfchiff in bewegtere Stimmungswogen biner idaufelt mar, tann ber Referent nicht mehr berichten 2 mag barum Geheimnis einer mahrhaft frohlichen "Derre figung" bleiben. Unter anderen foll frater noch ein Biend. bas heißt unechter "Afgifeaufseher" mit einem latt humoriftischen Bortrage aufgetreten fein. Somit sumpe fummorum: Man batte noch viel, febr viel in petto, -0---

* Orbensberleihung. Dem Lanbbrieftrager Griebeis Dien fibach gu Merenberg bei Beilburg wurde bas ans meine Ehrenzeichen verlieben. Dienftbach bat icon lange Je bielandbeftellung für Reichenborn, Rudere etc. und erfres fich in ber gangen Wegend hober Beliebtheit.

. Stabtifcher Arbeite-Radmeis. Bei ben Bermittelungs ftellen ftanben im Januar b. 3. in ber Abteilung für mannlide 606, Arbeitsgefuche, 295 Angeboten von Stellen gegenfiber, ben benen 223 befest murben. - In ben Abfrilungen für weis liche lagen 556 Arbeitsgefinde bor; 831 Stellen maren angemel. bet und 331 wurden befeht. Insgefamt waren im Januar b 3 1162 (im Jonuor 1907 870) Arbeitsgefuche und 1126 (1143) Wogebote angemelbet, befest murben 554 (526) Stellen,

rr. Arbeiterfahrtarien für Lehrmabden. Rach einer neze eren Bestimmung tonnen auch an Lehrmadchen ebenfo wie en Behrlingen Arbeiterfahrfarten ausgegeben merben, jo bah fie bie bedeutenb teueren Monatolarten nicht lofen brauchen

rr. Die Limonabe im Bartefaal. Die Limonabepreife firb uon der Direttion Frankfurt a. M. ab 1. Januar de. 3s. mie solgt sestigesett: Wartesaal 1. und 2. Klosse ein Glas (0.3 Liter) 15 &, eine Flasche 30 &. Wartesaal 3. und 4. Klasse ein Glas 10 &, eine Flasche 20 &

Bertehrsfiorung. Bu einer Bertehröfiorung tam es geitern vermittag in ber Goethestraße Bor bem Saufe Goethestraße 23 brach ber Wagen Rr. 13 ber Rebrichtabfuhr gufan-Das eine Rab bes Wagens war total gertrummert. Noch einer langere Beit in Anspruch nehmenben Reparatur und nas Ginfegung eines neuen Rabes tonnte ber Bagen forigeichaft

* Bleebaden Sochft Comburg. Der fommende Com-merfahrplan wird nicht nur bie Bahl ber Buge Biesbaben Dochft- Domburg und gurud bon brei auf fürf bermehren, fon. bern foll auch einig- birette Buge Biesbaben- Dochft- Dom-burg-Rauheim und umgefehrt bringen.

* Tief in Traner verjett murben ploglich geftern abenb bie Ungeborigen bes Sausbefigerfohns D. in ber Geerebenftrage. In momentan geiftiger Umnachtung batte er Sanb an fich gelegt. Als man ibn in einem oberen Raum bes Saufes porfand, war bas Beben icon aus bem Korper entfloben De Bater, ein altangesebener, febr beliebter Biesbabener Bitger, beweint mit ben Angeborigen ben jaben Trauerfall.

* Erhangt bat fich ber etma 80 Jahre alte Gelegenbeiti. arbeiter Don ster beute vormittag gegen 11 Uhr an dem Rie derhafen eines Abortes am Hauptbahnhof D. war als Trinler besannt. Er iebt schon sahrelang von seiner Roonstraße 22 wohnenden Frau getrennt. Auch die übrigen Jamistenangehörigen simmerten sich wenig um ihn, da er mit allen in Behbe lebte. Possanten hörten beute vormittag in den Biffoir am oftl den Musgang bes Babnhofes ein eigentumlides Schlogen und Alopfen wiber eine ber Abortturen, bem ploplic unartifulierte Laut. folgten, ale ob jemanb am Erftiden fe Die idinell berbeigebolte Boligeimache auf bem Babnhof bis nete gemaltfam bie Ture, wobei man bann ben Erbangten fond, ber Rorper war noch warm, ber Tob jeboch ichan eingetreten.

* Glattes Trottoir. Als beute gegen 12 Uhr bas Schne-gestöber begann, enistand auf ben Trottoirs eine Glötte, bie berichiebentlich gefährlich wurde. Die Frau bes Tünchermelfters Gch. tam in ber vorberen Frantenftrage gu Gall und erlitt einen Anochelbruch. Gie murbe in ihre nabegelegene Bob-

nung am Bismard-Ring berbracht, * Reminbranbe, Geftern murbe bie Teuerwache gweimal infolge ausgebrochener Raminbrande in Aufpruch genomm'n. Mittags gegen 2 Ubr brannte es im Forftbaus "Dambectal" und abende 71/2 Uhr murbe die Wache nach bem Saufe Schwalbacherferage 36 gerufen. Beibe Raminbranbe maren in furger

Beit gelöscht. * Bferb gefturgt. Mis geftern gegen 12 Uhr ber Gubrmann Schlitter mit einem Roblenwagen in bie Torfabrt bes Saufes Milicherstraße 3 einbiegen wollte, tom bas Bierb ju Gall. De Deichfel bes Wagens brach, bie Roblen fielen fiber bag Pferd. Machbem man basfelbe befreit batte, geigten fich nur leichtere Berlebungen.

* Total beirnnten manfte beute gegen 2 libr ein Sand wertsburiche die Abolisallee entlang. Am Rondell fam et ju Soll und gog fich verichtedene Berlehungen zu; besonders das Geficht war übel zug-richtet. Ein Schumann versuchte den Betrunkenen fortzuschaffen, jedoch ohne Erfolg. Er mußte fich erft Silfe von der Bolizeiwache am Samtbabnbof bolen. um ben absolut Wegunfertigen nach bem Bolizeigebaube in ber Friedrichstraße au befordern. Dort wird man ibm mobl Beit und Gelegenheit jum Ausschlafen bes Raufches geben

Borficht! Die Marber auf meffingene Saustur-bruder find wicher an ber Arbeit. Geftern murbe ber Torbrilder Rheinstraße 71 am bellen Tage geftoblen.

* Im Taunuswald verirrt. Geftern abend murben in Rirborf amei fleine Rinber bermift, welche von ber boblen Eiche aus einen Goagiergang in ben Sardtwald unternommen batten. 2018 bie Meinen bei Ginbruch ber Duntelbeit nicht beimtebrien, fuchten die beforgien Eltern mit ber Dachbatichaft erfolglos ben Balb ab. Enblich, wie ber Boter im Begriffe ftand, bie Feuerwehr alarmieren gu laffen, um ben Bald abgufuchen, trafen bie Blüchtlinge, welche fich noch Geulberg veriret hatten, von bort mit ber Bahn in Somburg v. b. Sobe ein und fuhren von bier aus mit ber Glettrifden nach Rirborf. Barmbergige Menfchen batten fich ber Rleinen angenommen und ihnen bas Sahrgelb gefpenbet.

* Feuerbestattung. In den Monaten Oltober, Rovember und Dezember 1907 wurden insgesomt 25 Leichen aus Bieb baben sweds Gina derung nach Mains beforbert. Gis maren barunter nur 3 Leiden von Ortsfremben, aljo 22 einheimifche. Urnen wurden nur 14 bier beigefeht und gwar 8 in ber Urnerhalle und 6 unterirbifch auf bem neuen Friedhof.

* Walhalla-Theater. Morgen Mittwoch tommt nachmit-tags als Kindervorstellurg bei gang fleinen Breisen das Ban-berm är chen "Tischlein bod dich, Gelein strad bich Knüppel aus dem Sad" jur Aufsührung. Abends geht jur zweiten Male der urkomische Schwant "Der Fehltrite einer Frau" in Seene. Frau" in Ggene.

li.

Chi

1014

Olle

må

it-

ph-

bie

10+

語

titi i

100

gH.

70

m

ığ

##

ett

i

. Gerichtstermine. Geit bem 1. Februar werden die Gerichtstermine wie folgt abgehalten: 1) ber erften Biviltommer Mittwochs und Donnerstags im Caale Mr. 51; 2) ber gweiten Bivilhammer Montags und Donnerstags im Saale Rr. 86; 5) ber dritten Bivilfammer Dienstags und Breitags im Sonie Rr. 86; 4) ber vierten Zivilfommer Ritmochs und Samstags im Saale Rr. 51; 5) ber Rammer für Bandelsfachen Dienstags und Freitags im Bimmer Rr. 51; 6) ber Straffammer 2: Montags, Dienstags, Mitwochs, Freitags und Samstags im Swale Ar. 15; und 7) der Straftammer 8: Freitags im Schwurgerichtsfit.

withhom, o. Bearner 1908.

ungefaale. Beichogericht. Begen Urfundenfälichung ift am 25. November b. 3. bom Landgericht, bier, ber Pferdebindler Friedrich Bartmannsheim gu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er hatte in drei Fällen Bechselakzepte gefälicht, die Wechsel selbst allerdings recht eltig eingeloft, fo bag ein Schaben für undere nicht entfand. Geine Berufung murbe heute bom Reichsgericht bermorfen. - Gleichfalls verworfen murde bie Revifion des Expedienten Sans Boge I, der am 27. Robember n. 3. von bemielben Gerichte megen Gittlichkeitsverbrechens und Beleidigung zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worben ift. - Bermorfen murde auch die Revifion bes Bandlers Beinrich Eichenauer, ber am 11. Rovember n 3. megen Rörperverletung gu bier Monaten Gefängnis perurteilt worden ift. Er batte den Sandler S. vorfählich breimal an eine Wand geworfen und ihm dadurch erhebliche Schmerzen bereitet, auch ihn am Auge verlett. — Endlich murde auch verworfen die Revision des Althandlers Beinrich Bernhardt, ber am 8. Rovember bom Land. gericht Wiesbaden wegen Sehlerei verurteilt worden ift.

Spagierfabrt mit Sinderniffen. Gin biefiger Reniner botte mit feiner Familie geftern eine Autofour in den Rheingau gemacht. Als man in ben Abenbitunden burch Schierftein fuhr, follidierte Ede Lehr-Brage Biesbadenerftrage das Auto mit einem Laternenpfabl, der fich widerstandsfähiger erwies, als das Read und die Motorhaube des Automobils. Der plögliche Anprall berurfachte ben Infaffen beftigen Schreden, jeboch tamen fie mit beiler Saut davon. Rach grundlicher Reparatur fonnte das Auto die Jahrt fortjegen. Soffentlich hatte man nicht auch dem Bergafer anftatt Bengin ben im Rheingau baufigen Alfohol gereicht; ein Problem, mit dem d porläufig noch die Ingenieure und Technifer beichaf.

bon Erbenheim war vom Jahre 1903 bis zum September 1907 auf dem hiefigen Telegravhenamt beschäftigt. Im September b. 3. murde er plötlich entlaffen, nachdem fich herausgestellt, daß er fich Unredlichkeiten hatte gu Schulden kommen kaffen. Er bezog zulegt 3,90 M Tagelohn. Weil er aber Krankheiten in der Familie hatte, will er fich geitweilig in einer gewiffen Rotlage befunden haben. Da trat eines Tages die Berfuchung an ihn beran in Geftalt rines Mannes, welcher ibm fagte, der Althändler Beinrich Miller Dabier fei Abnehmer für Rupferdrabtabfälle. Das ließ fich ft. nicht zweimal fagen. Bald nachber brachte er D. etwa 3 Bfund Abfalldraht und bann erichien er recht bäufig bei ihm, bis man eines Tages auf dem Postamt ca. 29 Bfund gum Teil neuen Drabt fand, ben er aus dem Depot entwendet, um ihn bei nächster Gelegenheit wegzuschaffen. R. ift megen Diebftable, Miller megen gewerbemagiger Sehlerei und wegen Richt-Gintrags der Räufe in fein Trodlerbuch zur Berantwortung gezogen. R. Ithalt 6 Bochen Gefängnis, Müller 1 Jahr Buchthaus und 30 M Geldftrafe. — Miller wird wegen Fluchtverbachts gleich in

Saft genommen.

Bevölferungsbewegung 1907. Die Gefamtbevölferungszunahme betrug im Nahre 1907 in unferer Stadt 2110 Personen. Sterbefälle find insgesamt 1649 zu vereidnen, darunter 356 unter einem Jahre. Geboren murden 2356 Kinder, darunter 286 uncheliche. Einem Zuzug ben 23 414 Berfonen fteben 22 011 Fortgige gegenfiber. bes einen Banberungsgewinn bon 1408 Berfonen ergibt. Die Bahl ber Cheichliefungen beträgt 956 gegen 1015 int Borjahre. Auf 1000 Ginwohner entfielen im Jahre 1907 15,78 Sterbefälle (1906: 15,65), 23,54 Geburten einschl. Tetgeburten (1906: 15,65) und 9,15 Cheichließungen (1906: 302). - Auf 100 Lebendgeburten entfielen 15,11 Sterbefalle unter einem Jahr (1906: 15,07). Bezüglich des Fremdenderkehrs find 109 184 Baffanten mit weniger als eine Aufenthalt und 67 009 Rurgafte mit langerem Auf-

mbolt au bergeichnen. - Gut Heil! Der Turnaukschuß des Mittelebeinkreiles togte am Z. Kebruar in Mainz. Der Felbbergfest-Turntag soll am 22. März in Bodenheim statisischen. Kürden Frobenetturnen am 28. Juni wird der Kreis in 4 Bezirke geteilt: 1. Frankfurt mit dem Gaue Dessen, Main. Main. Mein. Krankfurt, Fischbock-Lonau, Main-Tannus, Unter-Taunus, Linzig, Obenwald, Main. Spesson, Fankfurt, Edienbock-Lonau, Main-Tannus, Unter-Taunus, Linzig, Obenwald, Main. Spesson, Fankfurt, Tolkenbock, Unter-Robe. Mittel-Taunus, Wiesbeden, Car. A. Koblenz mit Rhein-Moiel, Lahn. Dill, Unter-Moiel; 4. Saarbrijden mit Rabersbartal. Saar-Alies. Wittel-Moiel. Moiel: 4. Saarbriiden mit Rabe-Ibartal, Saar-Blies, Mittel-Boiel-Caar, Blies, Coar. Die genaueren Beftimmungen ben bemnachft allem Bereinen burch Runbichreiben gu. Der Mittelrheinfreis turnt porausfichtlich am Restfonntag nachmitto bon 6 Uhr ab, bas Einzelwetturnen besielben finder Diens-to morgen fratt. Die Rreisvorturnerstunde in Afchaffenburg. it welche ber Turnplan einen Bortrog von Boller-Malfiatt: Urber bie phisiologiichen Gesichtspuntte bei ber Auswahl ber Arrnubungen" vorfiebt, ift am 15. Mars, morgens balb 10 Uhr.

* Deutiches Reiche-Abregbuch 1908. Serausgegeben von abolf Moffe. Die Conberbanbe (8 Landesabregbucher) find benfalls in neuer Bearbeitung fur 1908 erichienen. Jeber Die-Conberbande umfaßt mehrere benachbarte Provingen, entbilt auf etwa 1200 Seiten bas Abressenmaterial für Industrie, dandel und Gewerbe; als Besonderheit die Abresson der Rittrutabefiber, Butsbefiber, Bachter etc. ber betreffenden Bandeteile; die fandwirtschaftlichen Asbenbetriebe, wie Molferei, bennerei, Brauerei, Ziegelei, Mühlen und Stärtefabriken ind in der neuen Ausgabe durch besondere Zeichen kenntlich ge-pocht. Der Preis der solid gebnedenen Sonderbande (7.50 A) ib gering bemeffen, bog auch fleinere Beichafte, Bureaus etc. alljährliche Anschaffung bieses anersannt zuverlässigen bressenwaterials ihres engeren Beimalsbezirkes ermöglichen unen, Interessenten erbalten Prospette durch den Berlag berlin SB 19, Jerusalemstraße 46—49.

" Ral. Schaufpiele. Begen Erfranfung bes herrn ben gelangt heute ftatt ber im Spielplan vorgesehenen Oper pita Diavolo" bie Resler'iche Oper "Der Trompeter von Gal-

ingen" im 216. B. jur Aufführung.

Sandelsregifter. In das Sandelsregifter wurde eine offene Bandelsgefellicaft unter ber Firma Eichen . brenneru. Co. mit dem Gige in Biesboden und als deren perfonlich haftende Gejellichafter Gerdinand Eichenbrenner, Raufmann ju Biesbaden und Ernft Kirftein, Raufmann zu Biesbaden, eingetragen. Die Gefellichaft hat om 15. Januar 1908 begonnen. Als nicht eingetragen wird befannt gemacht, daß die Firma eine Baumaterialien. Groß. bandlung und Spezial Baugeichaft betreibt.

* Thermalbaber. Im Jahre 1907 murden insgesamt 400 525 Thermalbader in unferer Aurstadt verabreicht. Dabon entfielen auf das erfte Balbjahr 188387 und auf bas sweite Salbjahr 212 138 Bader. Auf die einzelnen Ausgabeftellen berteilen fich bie Baber folgendermaßen: Bom Bäderbrunnen abgefahren 52 864, im Schützenhofbad 23 878, im Gemeindebad 47 583, in 31 Badhäufern verab-

reicht 276 200 Baber.
- Ronnenhof. Bon beute ab kommt bas weltbekannte St. Benno-Bier ber Aftien-Gesellschaft Löwenbrau-München im "Ronnenhof" bis parf weiteres jum Ausstoß. Ein ausgezeichnetes Rünftler-Enfemble wird beute abend

fongertieren. * Raffanifder Berein für Rainrtunbe, Am Donnerstag, 6. Februar, abends 81/4 Ubr wird Derr Dr. Grünbut einen Borotrag über die Sauptaufgaben ber "Mgricultur-Chemie" im Zivilkafino, Friedrichstraße 22, balten. Gafte find willfommen.

* Bismardfaule, Man ichreibt uns: herr Juftigrat, Ctabtberorbneter, Dr. jur. Alberti ift bem weiteren Musichus jur Grrichtung einer Bismardfaule (Bismardturm) beigetreten und ift gur Unnahme bon Beitragen bereit.

i. Rieberglabbach, 4. Gebr. Bei einer am 1. Gebr. abge-baltenen Caujagb stredte Berr Forster Miller bon bier einen 3 bis 4jahrigen guten Reiler von 130 Bfund mit brima Salsiduk.

kefte Telegramme. 3wei Minifterwechfel in Breugen?

Roln, 4. Gebr. Der Berliner Korreiponbent ber "Rol-nischen Bolfszeitung" erflart, bag Gerüchte über ben Rudtritt bes Freiheren von Rheimbaben mit Bosimmitheit duftauchen. Albeinbaben werbe in einem ber größten Inbuftrie-Werfe bes Ruhrrebiers eine Stellung annehmen, Ferner würde unterrichteterfeits berfichert, bag ber fcmer leiheitbe Stracheminifter bon Ginem nicht mehr auf feinen Boften gurudfehren werbe.

In Denifchland gur Revolution aufgeforbert?

Tilfit, 4. Gebr. Gin Berfahren wegen Sochverrate ift von ber biefigen Staatsanwaltichaft gegen ben Gemeinbegutebefiger Safer aus Groß-Staisgirren eingeleitet worben. Es wird ibm jum Bormuri gemacht, in feiner am 12. Januar in Tilit gebaltenen Babirechiorebe bie Aumefenden bireft gur Repolution aufgefordert relp. jum gewalt famen Umfturs ber Staatse nrichtungen und jum Ungeborfam gegen bestehende Gefete aufgereigt gu baben. Das Berfahren ftutt fich auf ben Bericht bes überwachenben Boligeibeamten bam, bes Stenographen. Sofer beftreitet entichieben, berartige Meugerungen auch nur dem Ginne nach gemacht gu haben.

England und ber ermordete Ronig.

London, 4. Febr. Dem Daily Chronicle gufolge verlantet in parlamentarifchen Rreifen, daß bie Begiehungen swifden bem ermorbeten Ronig bon Bortugal und Romig Chuarb feit bem Grubjahr 1905, gurgeit bes beutichen Raiferbefuchs in Tanger ftort abgefühlt waren, weil ber augergewöhnliche Empfang Raifer Bilhelms in Liffabon ben englifden & onig verlett babe. Letterer babe feine Ungufriebenbeit badurch fühlen laffen, bag er feinen biplomatifchen Bertreter gur Ronfereng betr. Aufrechterhaltung bes Status quo im Mittelmeer guließ. Geitbem feien bie Begiehungen gwischen ben beiben Monorchen immer fühler geworben und batten fich erft infolge bes letten Befuches ber Ronigin Amolie in England anläglich ber Bermablung ihrer Schwefter gebeffert. Mus Rom wird berichtet: In minifteriellen Areisen balt man es für nicht ausgeschloffen, bat Italien einige Rriegeschiffe nach Portugal entfenbet, falls fich bort bie Lage verichlimmern follte und ble Ronigin-Bitwe Maria Bia gezwungen mare, Portugal gu verlaffen.

Belgrab, 4. Gebr. Der Ariegsminifter - er heißt Putnit bat bemiffioniert.

Baris, 4. Febr. Ans glaubwurdiger Quelle ift auch bier bie Radricht eingetroffen, bag geftern in Liffabon ein Gefacht ftattgefunden bat. Beiter gebt bas Gerucht, bag mehrere Berfonen ftanbrechtlich erichoffen morben find.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags Unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gefamten rebatt. Zeil: Chefrebatteur MIb. Gdufter, für Inferate u. Weichaftliches: Carl It oft e I, beibe in Wiesbaben.

Telegraphischer Kursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse

mitgeteilt von der

DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden

Wilhelmstrasse 10a

21 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	vom 4. Februar 1908, Frankf Börse, Berl Börse	
	Pranki Dorse	Deri Dorse
Deutsche Bank	237.70	
Diskonto-Kommandit	176.30	176.20
Dresdner Bank	140,60	
Schaaffhausen'scher Bankver	137.5C en.	
Darmst, Bank	197.70	
Nationalbank f. D	119 ca.	
Oesterreich, Credit	204.30	204.30
Baltimore	86,50	86.60
Canada		148.50
Prince Henri	-,-	
Lombarden	26,30	
Hansa		
Nordd, Lloyd	104,30	106.40
Paketfahrt	118.75	118.75
Laura	218.50	218,75
Dortmunder Union		
Bochumer	201.50	501.50
Phonix		177.10
Gelsenkirchener	186,	186.25
Harpener	202,	201.80
and promote a second se		The second secon

Tendenz : ziemlich fest Privatdiskont : 41/2

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

	vom 4. Febr. 08
Chem. Werke Albert	3+9.50
Allgemeine Elektr. Gesellschaft	200.30
Labmeyer	122.50
Rheinstahl	168
Rheinmetall Vorz	98.50
Eschweiler	206,90
Bochumer	202,20
Phonix	177.60
Harpener	201.90
l'rice Henri	117.60
Lombarden	26,60
Hansa	100
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

"Monnenhof"

Besitter Franz Bayer.

Von heute ab, bis auf Weiteres täglich: Ausschank des weltbekannten

Benno-Bier

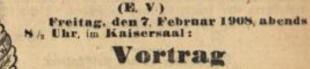
Aktien-Brauerei zum Löwenbräu München.

Heute Mittwoch Abend von 71/2 Uhr ab:

humorlitisches Künitler-Konzert.

Besondere Abend-Spezialitäten: Münchener Bockwürste mit Sauerkraut. Schinken in Brotteig etc. etc.

Rhein- u. Taunus-Klub Wiesbaden,



des Herrn Lehrer R. Hötzel über: Wittelmeer-Reise

(mit Lichtbilderprojektionen).

Freunde und Gönner des Klubs sind hierzu freundlichst

Goetheschule, Offenbach a. M.
Privatecalschule, verb. mit Boricule u. Penstonat.
Reifezeugnisse berechtigen für den einjährigefreiwilligen Mititardienst. Möß. Bensionspreis, gute Berpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung. Proppette durch die 292/66

Telephon Dr. 739.

empfiehlt ben geehrten Berrichaften Ihre

Auto-Taxameter-Oroschi

jur geft. Benugung. Diefelben find mabrend ber Wintermonate

geheizt.

Salteplate find: Am Bahnbof, am Raifer Friedriche-Dent-mal, am Berliner Bof, und gegenüber bem Sotel Metropol. 6628

Ulully Turdivigorally.

Mittwod, Den 5. Webruar, vormittage 9.30 und nachmittage 2.30 Mbr anfangend, berfteigere ich in meinem Muftionslofale

3 Marktplatz:

1 eichene Speifegimmer-Ginrichtung, beft. ans Bufett, Musgiehtijd, Rredengt., 6 Stuble, eine große Stand. Uhr, 1 Rugb.. Bufett, Ausgiehtijd, 6 Stuble, 10 Rugh. Betten mit Matragen, 2 Rugh. Bucherichrante, 2 eleg. Rugh. Bertifos, 2 Blufchgarnituren, einzelne iehr icone Rameltafchen-Diwans, cleg. Rugb.-Damen-ichreibrifch, Rommoben, Rugb.- und ladierte 1- und 2-turige Rleiderichrante, einzelne Calon-, Ripp- und Ausziehtifche, Gichen Borplat Toilette, 2 Rugbaum-Gefretare, Baichtommoden mit Marmorplatten, Rüchenichrante, Spiegel mit Trumeau, einzelne Spiegel, Stuble, Teppiche, Borhange, Bortieren, Rahmafdine, Baichmangel, Bilber, jowie Delgemalbe, jehr eleg. Gas. und eleftr. Lufter, Borgellan und Rippfachen, 1 großer Gasherd mit Bratofen u. Stander, fomie fehr gutes Rode und Rudjengefdirr.

Bernhard Rosenau,

Anttionator und Tagator. Telephon 3267.

NB. 33. Rojenand Berfteigerungen bieten die befte Gelegenheit Mobel und Waren ichnell und beftens gu ber-

Dental-Office Fritz Dahm,

Sprechstunden für Zahnleidende 9–1 2–6.

Sprechiaal.

Mitimody, 5. Februar 1908.

Bur blefe Rubrif übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

Antomobil. Droichten für Bicsbaben.

Dem Einjender bes Artifels bon Rr, 27 bes "General-Anzeiger" möchten wir erwidern, bag er den Aufichwung und bie Bebeutung ber Automobil-Droichfen für Biesbaben nur von ber gunftigen Geite beleuchtet hat. But Biesbaben als Rur-ftabt follte ber Anto-Berfehr vielmehr eingeschränft werben. Einsenber diejes fonnen manche Episode ergablen über Stagen bon Aurfremben, namentlich wegennfertigen, über ben ftets gunebmenben, unficheren Berfehr in unferer Rurftadt, wogn namentlich ber Anto-Berfehr febr beitragt. In fait allen Areifen wird ber Auto-Unjug lebbojt befampft und felbft im preuhifden Abgeordnetenbauje fand am 27. Januar b. 3. eine rege Automobisbebatte ftatt, wo u. a. ber Autofport lebbaft befampft wurde. Abg. Graf v. Carmer frogte an, ob bie Landftragen nur noch für Antler gebaut waren, die Burger und ihre Ga-milien mugten nur mit Angft die Strafe betreten. Abg. Grbr. b, Ennatten führte an, die Auffichtsbehörbe moge bem Anto-Berfebt mehr Animertfamteit gumenben. Er begruße bie Tierichupvereine, es ware aber auch hochite Beit, Menichenfchub-Bereine gu grunden, bag es für Biesbaben als Sturftabt febr am Blage mare, wenn bie ftabtiiden gorpericaften im Berein mit ber Auffichtsbeborbe ben Auto-Bertehr mehr eindämmen murben.

Bas nun bie Muto-Drofchlen für Biesbaden betrifft, fo glauben wir nicht, bag burch biefe ber Berfehr geboben wird. Mit ber Einführung von Auto Drojchlen bot man bierorts Sunderten von Gewerbetreibenben, Droichfenbefigern, -Rutichern und ben damit verbundenen Sandwerfern ben Grund ber Existeng eingeschränft baw. entgogen. Der gewöhnliche Droidfenbetrieb wird nicht mehr in ber feitherigen faubern, ichmuden Ausstattung ericheinen tonnen, benn welche Minbereinnahmen ben Droidfenlutidern burch bie Auto-Droidlen bis jeht icon entftanben find, fann ftatiftifch nachgewiesen werben. Benn es mit ber Bermehrung ber Auto-Droichten io weiter geht, fo wirb bald mander Drofchtenbefiger bas Sahrzeug gur Auftion ftellen.

Der Berliner Berfebrs Berein bot fich in einer ber legten Sigungen in einem beffern Licht gezeigt; er fucht eine Bermin-berung ber Bertebrebroichfen berbeigufuhren, um ben Droichfenbefigern eine beffere Egiftens gu fichern. Diejem Beifpiel follte man fich auch in Biesbaben anichliegen.

Die Schilber an ben Boitichaltern.

In Rr. 26 bes "Biesbabener General-Angeigers" (Gingejandt.) wird an die Raiferliche Boftbireftion in Biesbaben bas Berlangen geftellt, Die Schilder u. Aufichriften an den verichiebenen Chaltern in beuticher, englicher und frangofifcher Sprache abgufaffen.

3ch tenne fo giemlich alle bebeutenben Babeplage Europas und ftelle feft, daß an feinem ein folder Branch befteht, nur bag man barunter bie Abfaffung von Borbruden in ben verichiebenen Landesiprachen verfteht wie es g. B. in ber Gdimeis, Belgien und anderen Landern mit mehreren Sanbesiprachen geubt wirb. Bum Glud fommt biefer Umftand bis beute im Dentichen Reich noch nicht in Betracht.

Bie unbillig heutzutage bas Berlangen nach frangofifchen Muffdriften ift, erhellt barans, bag unfere größten Dampfer-

linien, bie größten ber Belt überhaupt, ber "Rorbb. Lloyd" und bie "Sapag" bie frangofische Sprache nicht berudfichtigen, nicht einmal auf ihren Speifefolgen, was manchem Deutichen wohl gu einem unglaubigen Ropficutteln beranlaffen mag. Dabei trogen bie Schiffe ber genannten Linien bie beutiche Glagge in alle Teile ber Belt und die Gefellicaften verbienen ihr Geib hauptfächlich mit Richtbentichen, benn 85 v. S. ihrer Sahrgafte find Auslander. Richtebestoweniger find alle Anfundigungen auf biefen Dampfern in beuticher Sprache gehalten und mo fie ben Berfebr mit englisch iprechenden Landern vermitteln, in beutich und englisch abgefogt. Es liegt burdaus fein Grund bor, bag bentiche Reichsbehörben mit Renerungen vorgeben, die an feinem Frembenorte augerhalb Deutschlands Rachabmung finden murben, und boch lage in Baris, Dftenbe, Rissa, Monte Carlo u. a. Blaben ein viel größeres Bedürinis vor, ben Fremben beuticher Nationalität iprachlich entgegengutommen, als bies im umgefehrten Dage in Biesbaben ber Gall ift. Bruffel, 2. Gebr. 1908. Bujtab Saeffner.

Magen= u. Darm · Leiden

Kasseler Hafer-Kakao

als Kräftigungemittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Geichäftliches.

- Ernft Seg, Dufifinftrunfenten Fabrit in Alingenthal i, S. Der icon ausgestattete neue Dufit-Ratalog bietet eine gebrangte Ueberficht über bie aus bestem Material hergestell-ten und in ben Sanbel gebrachten biverfen Mufifinftrumente. herr beg, bem alten Geichaftspringip treu bleibend, für einen angemeffenen billigen Breis immer bas bentbar Befte gu liefern, hat er, obwohl in verschiedenen Rohmaterialien sowie auch inbegug auf Arbeitslöhne nicht unbedeutende Breisitei-gerungen gu vergeichnen find, bennoch feine alten Breife fiftgebalten, fowie auf biefer Bafis noch eine große Angabl mener und geschmodvoller Mufter angefertigt, jodag herr beg in ber angenehmen Lage ift, seinen werten Abnehmern eine große und preiswerte Auswahl Instrumente von außerster Bollen-bung, Gebiegenheit und Elegans bieten ju tonnen. Die Borteile bes Sabritates bes herrn Deg, die aus gefammelten Erabrungen einer mehr benn 40jabrigen Pragis entiproffen, noch befonders bervorzuheben, ift mobl überfluffig, wenn wir unfere geehrten Befer auf bie in Unmaffe eingegangenen Danf. und Anerfennungeichreiben, von benen ein fleiner Teil in bem Ratalog veröffentlicht wird, hinweifen.

- Eigner Berb ift Golbes wert. In unferer Beit, mo bie Mietspreife eine fortgejette Steigerung erfahren, bat biefer Babripruch eine großere Bebentung gefunben. Unfere Alt-Bahripruch eine größere Bebentung gefunden. vorberen fogten: "Gin Maun, ber muß wohnen in andrer Leut' Saufer, ber ift armer als ein Karthaufer". Der Ginn fur bas "Gigenbeim", bas Einfamilienhaus, wie es unfere Borfahren befagen, tritt in unferen Tagen recht fraftig in bie Erideinung. Schon fur 6000 A werben icone Einzelbanschen errichtet, fur beideibene Anfpruche auf bem Lanbe noch weit

billiger, fobag jebe Familie, bie jest mindeftens 3-400,1 Miete gablt, fich ein "Eigenheim" begründen fann. Wie man es bant und einrichtet und über alle babei an Jachleute und Saien berantretende Gragen gibt bie uns borliegende feit Jahren ericeinende illuftrierte Beitichrift Landhaus um Billa" (Biesbaden) Austunft. Jebes einzelne Beft entbet folde Sansden mit Detailzeichnungen und toftet bei Jahre begug 50 & Die Geichaftoftelle fenbet Brobehifte an unter Befer auf Berlangen portoirei.

Junge Franen feien auf bas Buch "Mergeliche Ratidite. für Datter por und nach ber Geburt bes Rinbes, fomie bie Bilege ber Cauglinge und fleinen Rinder" von Dr. mes Berm. Schlefinger bingewiefen. In leicht verftanblicher, erfter Sprache mirb barin bas für bie Gefundheit bon Mutter und Rind Wertvolle behandelt, mobei befonders bauch bie torbereitenbe Lebensweise berudfichtigt ift. Das Buch ift bon ber Sobentobeiden Robrmittelfabrit in Raffel in bober Auflinge angelauft und wird von berfelben an one Grauen, Die burch Boftfarte barum erfuchen, um fonft unb portofrei berfandt.

Muszug aus ben Bivilftande Regiftern der Stadt Biesbaden vom 4. Februar 1908.

Geboren: Im 27. Jan. bem Gaftwirt Otto Dieb e. S., Rarl Jafob. - Am 1. Februar dem Buchhalter Bij. belm Schwarz c. T. — Am 2. Februar bem Bomarbeiter Adelf Pfeil c. S., Wilhelm Karl Julius Georg Adolf. — Am 30. Jan. Dem Gasreiniger Albert Bittlich e. &

Aufgeboten: Reufmann Adolf Rarl Boening in Deffrich mit 3ffe Ratherine Dopheibe in Münfter. - Lann wirt Rarl Frang Rother in Frauenstein mit Maria Mar. gorete Brot bier. - Boftbote Michael Gutmann bier mit Sobannette Rämpfer bier. - Ruticher Friedrich Schramm bier mit Ottilie Bfeiffer bier. - Raufmann Bilbelm Cronbach in Samburg mit Silda Maag hier. - Raufmann 30. bann Schlefies in Maing mit Karoline Marr bier. - Bubr. mann Frang Miller bier mit Bilbelmine Darr bier. Landwirt Joief Feuerstein in Schmelnau mit Anna Elifabetha Mihm in Benhers. - Arbeiter Georg Geibold in Steinach mit Barbara Beis daf.

Geftorben: 2. Februar Roch Ernit Rurt Linke, 19 3. — 1. Februar Therese, T. des Taglöhners Johannes Gasser, 2 3. — 3. Februar Klara, T. des Fuhrmanns St. bostian Tag. 5 3. — 3. Februar Luise geb. Göben, Withve des Schubmachers Georg Schafer, 84 3.

Roniglides Ctanbesamt

dimonstrot.

hochft wohlschmedend und nahrhaft, Gefunden und und Rraufen argtl. empfohlen.

In Delifateffen- und Butter-Bandlungen. 6612

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Oranienftr. 6. Rur befte Qualitaten billige Preife.

Mur diese Woche:

Großer Inventur-Räumungs-Verkauf

Rabatt bei allen Einkäufen,

mit Ausnahme fur bie nachverzeichneten Artifel, 500 ermäßigt find. Die im Breife bis gu

Waichgarnituren

bisher Mf. 7.50 5.25 3.25 2.85 2.40 jest " 550 4.75 2.40 2.10 1.48

" 4·25 3·50 2·70 1·90 jett

6,50 5.2512.50

Steingut.

Speifeteller, tief u. flad, 6 Stud 25 Bf. | 6 Obertaffen, weiß Speifeteller, bemalt . Stud 8 ,, Rinderteller m. Rand, bunt ,, 6 ,, Gemüfeichuffeln, groß ,, 22 ,, Gewürstonnen 3. Ansfudjen " 5 " Leuchter, weiß

Porzellan.

50 " 6 Taffen mit Untert., weiß 6 Zaffen mit Untert., Golbrand 75 ,, 22 " Ruchenteller, bemalt

Glaswaren.

30 Bi. Bierbeder, Ariftall Rompottiduffel Butterdojen Bierfervice, 7.teilig 15 , Bierglafer, bemalt

Emaille. Mildtöpfe, 14 cm 9 Bj. Wafferteffel, 5 .. bisher Dit. 2.75 3.65 4.25 12 // , 1.90 2.40 2.70 85 ... Sand, Geife, Coda Geftell 15 "

Man besichtige die Ausstellung in

Tonnen-Garnituren.

Ungergewöhnlich billig!

Angergewöhnlich billig!

Kaufhaus Nietschmann

29 Kirchgaffe 29.

Spezial-Gefchäft für Rüchen-Ginrichtungen.

29 Kirchgaffe 29.

Nachtrag

Miethgeluche

altere Dame fucht von in befferem Saufe eine feine Wohnung, ein Bimmer it Ruche und Abichluß, ober 2 leine Bimmer mit ober obne Meft. Off. unt. B. 28, 100 an

Gro. d. BL. e Dame, Wie., jucht in

enter Familie ein leeres großes simmer oder 2 fl. n. April. ble Grp. d. Bl.

38. Mann jucht gut möbl. Zimmer 3. 1. März, im Breife en 18—20 M. monatl. m. Kaffee. Ciff. u. M. M. 10 bitte zu richt. m d. Exp. d. Bl. 6590

Vermiethungen

Bertramftr. 4, 4:Bim.: 2Bobn-

Panggane Ede Barenftrage im Saufe 3. Sirich Cobne, ift eine sone Frontipit Bohnung, Bimmer, 2 Mani. per 1. April m perm. Preis D. 750, 6594

Beitendite. 40, herri. 3.8im. Bobuung fofort ju vermieten. Breis 480 M. Rah. Bismardng 37, 3, L

Breingaffe 25, eine 3. Bimmers moin. (Dadwohn.) m. Bubeb. auf gl. ob. ipat. ju pm. 6637 Faben mit 2:Simmer: Wohnung fofort ob. fpat, 311 verm. 6636 Rab. Ablerftr. 28, 1. St. r.

Diridaraben 18, b. Walter. 2 Bint., R. u. R. p. 1. Apr. 311 perm. Preis 280 M. 6632 wedritiftr. 45, Oth., 2 Bin. und Ruche auf 1. April 3u

Gobenftr. 22, Reuban, 2.B.s mungen im Mittelbau (B. und 1. Ct.) ju verm. 94

Gneifenauftr. 20, 2.3immer Bobn. mit Ruche im Abichl. n. Reller ju vm. Rab. B. 5697 Johanniebergerfir. 2, Cib., Bart.: Wohn., 2 Bimmer und kache per 1. Marg ju pers

Eteingaffe 38, ein Logie von 2 Bimmern, Kinde u. Keller, im 1. St., auf 1. April zu vers

Simmer, Küche, 2 Keller, 1 Wanjarbe, per 1. April 1908

Bohnung, 2 Rinner, Rude. Bimmer, Ruche, Reller u. Bubehör auf 1. Apr.

Raheres 1. St. L. Steingaffe 25. 2 Bim. (Dach: wohn.) mit Bubch. auf gleich ober fpater ju verm. 6638 ber fpater gu verm.

Balfmühlftr. 24, ich. Fronts fpigwohn., 3 fl. Zimmer, für 320 Mf. ju verm. 6582

Rornerstr. 3, Frontspiszim, u. Ruche sof. ob. sp. zu vm. 6596 Mbierfer. 52, I. Bimmer und Manfarbe m verm. møftr. 1, 2, 1, jdi

Bimmer fof. zu verm. hallgarterfir. 8, Sib., 1. L., ich. möbl. Schlafft. f. 2.50 Dr., per Woche ju verm. 6598 Sedanftr. 10, freundl. möbl. Bim. gum 15. Februar zu vermieten. Rab. d. 2. 6645

Morinstraße 34, ein geräumig Beurigftr. 19, Stall für ein spierd in permi.

Offene Stellen

Ein fleißiger

Glettristtais-Artiengefellichaft, pormals 6. Budner, Oranienftrage 40.

Junger Bursche

Rah, in der Exped. d. Bl. Smei intelligente, jungere

Hausburschen

für fofort gejucht. 2dut, Molfitraße 6. Innger Sausburiche

got. Kaljer-Friedrich-Ring 8,

Gine alt. unabhang. Frau tagsüber gejucht. Rab. Bellmunbftr. 49, 2, r. Tüchtigte 2. Arbeiteren fucht Pran Ufinger. Bahnhofftraße 16.

Mittmodi, 5. Rebruar 1908.

Mädden 6641 gejudit Goetheftrage 14, Bart.

Verkäufe

2reibig, bfigig (Pheatonform) m. amberläffiger Bahnstangensteuers ung, 2 Bremfen (Fuß: u. Bugs bremfe), vorzüglicher Läufer ju perfaufen

Seerobenfir. 2, Mister. Wegen Aufgabe bes haush. Mobeln bill, ju verf. 662 Bismardring 37, 3, 1.

Verictiedenes

Richtftr. 6, 2366., 2.

Rongertgither gegen eine Streichzither ju vertaufchen gef. Bu erfr. Gneifenauftrage 14

Jung. Raufmann, co., 25 3. alt, bem 3. llebern. eines i. üb. 30[3]. best. Bäiches Kussi. Weichäft, günstige Ge-legenbe it geb. itt, sucht mit ig. gleichges. Dante, zw. spät. Heirat, in ehrenh. Briefw. zu tret. Etwas Bermög, erw. Off. wenn porerft auch anonum vertrauensv. sub D. G. 25 an d. Exp. BL. 246

Schick.

Mastentoftum "LuftigeBitwe" Orabenstraße 9, 2, 1. gu verleihen, noch nicht

Suterhaltene Genfterladen und Fenfter billigft abzugeben 660 Schwalbacherftr. 34, Hof.

Cleg. Maskenanzug zu verl. 311 Blücherftr. 15, 1, L Masten-Angug (Bigennerin) ju perleihen

Frantenftr. 6, 1. r. Mastenanguge (Luftidifferin 10 M., Königin Lutje 8 M., Preismaste, Kirfche 4,50 M., Tirolerin 4.— M., Bigeunerin 3.50 20. Bleichstraße 43. Part. r.

grifche belle Fantafie Dast. zu verleihen 66: Hellmundstr. 23, 2, Et. r.

Nachhülfe

in Mathematif ev. a. Beauff, b. übr. Schularb. (er Lat. u. Griech.) ert. Primaner Schüler b. U. Set. bevorzugt. 6606 Off. nnt. A. B. 12 an bie Exp. d. Bl.

Für Weinrestaurant, nachmeislich famos rentabel, fuche

Raufer. Sbjeft 80 000 Mt. Anzahlung 8000 Mt. Anfr. u. W. 6530 an bie Exped. d. Bl. 6577

Garantiert reines 55 Pf. Schweineldmelz 55 Pf. 17 Pf. Areppelmehl 17 Pf.

Miles bei Abnahme von 5 Pfd.

Friedrich Schaab, Grabenstr. 3. Grabenftr. 3.

Angundeholz fein gefvalten per Str. Mr. 2,20 Brennhol3

per Str. Mt. 1,30 liefert frei Saus 7734 Sch. Biemer

Dampfidreinerei, Dotheimernrage 96.

We kaufen wir Möbel?

Benn Gie billig faufen wollen, geben Gie Bismardring 4. Gig. Werfftatten. Lieferung frei. Früher Dortftrage 4 6140



1. Polytschn. institut — 6 Sem. f. Maschin. u. Elekt. Ingen. Bau-Ingenieure u. Architekt. II. Technikum 4 Semest.

Zwangs-Innung für Tüncher, Lackierer und Stuckgeschäfte (Gipsbildhauer)

umfaffend Ctadte und Landfreis Biesbaden. Bir erfüllen hiermit die traurige Bflicht, ben Mits gliedern mitzuteilen, daß unfer langfahr. Mitglied herr

Heinrich Kreppel

burch Tod abgegangen ift.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 5. Febr. 08, nachm. 4 Uhr, vom Sterbebaufe, Wellrigftr. 32, aus ftatt. Der Borftand. 6591

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Radricht, bag mir gestern abend 6,30 Uhr meine liebe Frau, unjere gute Mutter, Tochter und Schwefter,

Käthchen Fritz

geb. Bremfer,

ploglich und unerwartet im 30. Lebensjahr burch ben Tobe entriffen murbe.

Schlangenbad, ben 3. Februar 1908. In tiefer Trauer:

Richard Frit und Rinder. Familie Carl Bremfer. 245 Beerbigung: Mittwoch 3 Uhr.

Sarg-Magazin.

Wilhelm Mayer, Wellrigftrage 9. Billige Preife. Großes Lager.

Befanntmadung.

Mittwoch, Den 5. d. Dt., mittage 12 Uhr, verfteigere ich Belenenftrage 24 öffentlich zwangeweife gegen Barzahlung:

1 Registriertaffe, 3 Gofas, 2 Bertifos, 2 tur. Rleider-ichrante, 16 Gisschrante, 2 Schreibtifche, 1 Regulator, 2 Rabmafdinen, Bilber. 1 Gleftro-Motor, 1 Berd, 1 Gronleuchter, 1 Bianino, 4 Stud Türfchlieger Abler, 1 Schreibfefretar, 6 Bolfterftuble u. bergl. m. 6610

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Korpulenz

(Wettleibigfeit) und bie bamit verbundenen Unguträglichfeiten, verhindert u. befeitigt ohne Berufoftorung und ichabliche Folgen mein feit Jahren vorzüglich bewährter

Zehr- u. Enifettungstee »Facus«. Bu begieben

Nur Keipp-Haus 39 Rheinftraße 39.



5689

icabliden Schonheitsmitteln. verwende nur die argilich empfohlene, gekörnte, Sefan Toilette-Seife, von verbluffender Birkungs-kraft, gur erfolgreichen Gefichtshautpflege, Hand-, Jug- und Körperpflege. Sejam Toilette-Badefeife 35 Pf., Sejan-Toilette-Schönheitsfeife 70 Pf. p. Stk. Elert & Co., Berlin N., Lindowerstr. 18-19

Schütze deine Haut

Wundervolle Haut

Bertaufoftellen:

Adler Drogerie, Bismardring 1. F. Aleri, Mickelsberg 9. Bade & Gettony, Tannusstraße 5. S. Blum, Gr. Burgitraße 5. C. Brodt Machi., Albrechtstraße 16. Progerie Sanitas, Mauritinsstraße 3, Filiale: Rauenthalerir. 14. B. Geipel, Bleichftraße 7. W. Gracfe, Webergasse 39. C. Litte, Moristraße 12. W. Masig., Scharnbortstraße 12. C. Portzehl, Atheinstraße 55. F. Nöticher, Luremburgstraße 8. S. Noos Nach. Metgergasse 57. W Schilder, Erreichstraße 16. Chr. Tanber, Kirchgatie 6. Th Wachsmuth, Friedrichstraße 45. F. Altstactter Wwe., Webergasse 9. R. Send, 157 Rheinstraße 82.

Engros Depot:

Sandelsgefellfchaft Roris, Babn & Cie.,

Dienstag, ben 11. Jebr., abends 8 tihr, im großen Rafinofaal, Friedrichstraße 22:

Konzert van John Charles Mynotti Maviervirtuos aus London.

Programm: Sonate Es dur op. 27 Rr. 1 v. Bechoven, Suite Demoll (Bariationen) v. Raff, Etuden: C-moll op. 25 Rr. 12, F-moll op. 25 Rr. 2, As-dur op. 25 Rr. 1, C-moll op. 10 Rr. 12, Rocturne G dur, Scherzo B-moll v. Chopin, Bariationen E-dur v. Habel, Cztane v. Bach, Toccata von Paraties, Albumblatt v. Bechoven, Rocturne B-dur v. Field, Air v. Glud Sgambati, Andante timale: a. Lucia di Lammer-moor (für die linke Hand) v. Donizettigeichetigti, Gavotte aus der Biolin-Sonate von Bach Saint-Sasns, Rhapfodie Es-dur v. Brahms, Legende des heil. Franciskus über die Wogen ichreitend von List.

Gintrittsfarten: Bordere reierv. Sibe 4 M., referv.

Gintrittsfarten: Bordere reserv. Sige 4 M., reserv. Sig 3 M., unnumer. Sig 2 M. sind vorber in der Hosmusi-falienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 12, sowie abends an der Kosse zu haben.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 5. Februar. - Abonnements-Konzerte

Städtisches Kurorchester Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapeilmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Zampa" a) Dämmerung
b) Unter der Dorslinde . C. Reinecke Trot de Cavalerie . . . A. Rubinstein Abendmusik für Streichorchester . . . O. Dorn Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Walkure" R. Wagner G. F. Handel Violine Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer Orgel: Herr E. Wemhener 7. 1842 Ouverture sole nelle

Abends 8 Uhr.

Operetten- und Walzer-Abend.

Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Ouverture gur Operette "Eine Nacht in Venedig" Strauss 2. Humoreake aus "Orpheus in der Unterweit"
3. Zwei Lieder aus der Operatte "Die lustige Wittwe"
a) Vilja-Lied b) Zauber der Häuslichkeit,
4. Strandbilder, Walzer
5. Ouverture "Frau Moisterin" Offenbach Lehar Waldtenfel Phantasie aus der Operette "Die lustige Witwe" Walzer "O schöner Mai" aus "Prinz Methusalem" 8. Zum rendez-vous, Marsch aus der Operette "Die Amazone"

Rodelbahn eröffnet.

Platterstrasse-Teufelsgraben-Leichtweishöhle. Tageskarten 50 Pfg.

Städtische Kur-Verwaltung.

. Tschai kowsky

Königliche 29, Borftellung.



Mittwod, ben 5. Februar. Die 3 ii bitt. Große beroifche Oper in 5 Aften, nach bem Frangofischen bes Geribe,

bon Gr. Elmenreid. Rufit von halevy, Sigismund, Raifer ber Deutschen . Der Dergog Leopold Garbinal Brognn, Brafibent bes Concils ju Confiang Berr Schwegler. Bringeffin Eudoria, Richte bes Raifers, Leopold's Berlobte Gri. Sanger. Serr Ralifd Br. Leffler-Burdarbt Ruggiero Oberfcultbeiß ber Stadt Conftang . herr Engelmann. . herr Somidt. Mibert, Offiger ber faiferlichen Bogenichiten herr Beber.

Bappenherold Deflogen Deibwache. Gefolge bes Kaifers. Beichsfürst von Throl. Gefolge bes Prösidenten. Ordensgeistliche. Mäthe. Mitter. Edelfnaben. Soddaten. Herolde. Trabanten. Bagenschützen. Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdinnen. (Ort der handlung: Constanz im Jahre 1414.)

Bort om mende Tänze, arrangier von A. Balbo.
Alt le Balger, andgeführt vom Corps de ballet.

Mit 3: Feftang, ausgeführt von ben Damen Beter, Salzmann, Robr, Rob, hoevering, Beiterth und bem Corps be ballet Anjang 7,30 Uhr. Gewöhnliche Breife, Enbe nach 10.45 Ithr.

RESIDENZ-THEATER.

Mittwoch, den 5. Februar 1908.

Bunfgigertarten gultig. Dutenblatten gultig. Herthas Hochzeit.

Bufffpiel in 4 Aften von IR Beruftein. Spielleitung : Theo Zahauer. Theo Tadiatter Mommergienrat Benben Elle Moorman Herriba, feine Minber Being Betebrugge Ernft Bertram Moienthal Prafibent von Brodborff Reinhold Sager Rubolf Bartar!

Ingenieur But Berfart Albert Ablet Manes hammer Praulein Boning, erfte Borfipenbe (bes Bereins Moiet von Borfi Reallein Scheffer, gweite Borfipenbe (bes Bereins Moiet von Borfi Reallein Scheffer, pritter Borfipenbering ("Libertas" Theodora Borfi Marget Bifdeff Graulein Dr. Brant, Bibliothefarin (Mar Lubwig Berr Schmibtner Frau Schmibtner Profeffor Giefenbagen Clara Arauje R. Miltner.Schonau.

Ranbibat Mennlein Fran Bfannichmibt Bitme Frengel Dienitmabden bei Beiben Erfte Dame (Mitglieber bes Bweite Dame (Bereins "Vibertas" Dritte Dame

Belene Leidenins Marie Mbeldbeim Beit: Gegenwart. Drt: Gubbentide Brobingialhauptflabt. Das Stild fpielt an vier aufeinanberfolgenben Tagen .

Die Japanerin.

Schauspiel in 1 Aufzug von Frang Woas. Spielleitung: M. Lubwig Bernhard Beffendorf Baumeifter Reubo'b hager Dr. Bauthel, Eifenbahnargt Sant Bilbelum Gerecte, tailert, dinefficher Boftinfpettor Geebard Salda Tot-tien, japanifde Dienerin Quife Delofea

Friedrich Degener

Softe Schent

Steffi Ganbori

Minna Mate

Gin Chinefen Bon Das Ctud fpieft an einer Gifenbabunenbanfrede in Gub-China Raffenöffnung 6.30 Ubr. Anlang 7 Ubr. Enbe nach 9.30 Ubr.

VALHALLA-THEATER.

Gaffipiel bes Metropol-Enfembles Mittwod, den 5. Februar. Radmittags 4 Uhr bei gang fleinen Preifen.

Rinbervorftellung. Tijchlein bed bich, Gfelein ftred bich, Aniippel aus bem Cart.

Großes Baubermarden in 5 Bidbern.

Der Fehltritt einer Frau. Beeliner Sittenbilb in 3 Aften von Rubolf Schwarz.

Borber; Ein Modell. Burleste in 1 Mit von E. Brabens.

rosser Ka

In allen Abteilungen grosse Posten.

Nur soweit Vorrat!

Diese Preise sind ohne jede Rücksicht auf ihren früheren Wert spottbillig festgesetzt und werden allgemeines Aufsehen erregen.

Einige Beispiele:

Damen-Konfekti Blusen in Wolle und Seide.

jetzt nur 4.90 6.508.50

Wasch-Kostümröcke,

elegante Fassons, in Satin und Leinen, regulärer Wert bis za. 14.00 Mk

5.00. jetzt nur 2.85. Ein Posten Batist- und Leinenkleider, regulärer Wert bis za. 29.00 Mk. Ein Posten eleg. Musselinkleider, regulärer Wert bis zu. jetzt nur Ein Posten schwarzer Voile-Röcke, regulärer Wert bis za, 16.50 Mk. . jetzt nur Ein Posten Jacken-Kostüme, regulärer Wert bis zu 28:00 Mk. jetzt nur Eleg. schwarze Kostümröcke, regularer Wert bis . jetzt nur Ein Posten Franencapes jetst nur

図 B Posten Pelzwaren und Damenhüte 図 窓 bis za. zur Hälfte des regul. Wertes reduziert.

Piss- II. Vorteilhafte Posten Glanzreiche Qualität

Memdentuche per Meter 58, 49 bis 20 Pf.

Vorteilhafte Posten Ran-Pikees Meter 68, 55, 45 Pf.

Haltbare Qualität Bettuch-Halbleinen 98 Pt. Post Kleidersiamosen 36 Pf. (waschecht), Mtr. 68, 55, 36

Posten Tischtlicher 85 Posten Tischtücher 1.85 3.50, 2,95,

Bett-Damaste, za.130 cm br., Mtr. 1.45, 1.10, 85 Pf. Vorteilhafte Posten Köper Biber

Meter 68, 53, 00 Pf. Posten Bett-Kattune 25 Pf. (waschecht) Mtr. 48, 35, 25 Posten Schürzensiamosen na. 120 cm, Mtr. 75, 68, 55 Pf

Posten Servietten 1/9 Dtzd. 2.40, Posten Serviettem 1/2 Dtzd. 2 60, 1.8

Handtücher, weiss, abgep., za 48/105, 1/2 Dtzd. 3.60, 3.25, 2.45 Küchen-Handtücher, abgep, za. 48/105, 1/3 Dtzd 2.40, 1.95 . 1/2 Dizd 1.60, 1.25 Wischtlicher, abgep.

schwarz u. weiss, für Einsegnung extra billig!

Mr. 210, 1.65, 1.15.

Posten Damen-Wäsche, durch Dekoration leicht angestaubt, fabelhaft billig.

bis zu 50% im Preise herabgese'zt. Zurückgesetzte

I Posten Axminster-Teppiche, Qual. III 6.75, 12.25. 18.50, 1 Posten Axminster-Teppiche, Qual. II 9.75, 17.50, 24.50, 35.00. 19.50, 32.50, I Posten Axminster-Teppiche, Qual. I 24.25, 39.50, 1 Posten prima Velour-Plüsch Teppiche, la .

Linoleum-Teppiche, I' Qualität, za. 200 250 13.25, za. 200/300 15.75.

Ein grosser Posten Wolldeckell weit unter Preis in Uni, Jacquard und Kamelhaar.

Weisse Obertassen

Bunte Obertassen

Fenster, 2 Shawls, jetzt 2,95. 4.75, 6.25. 7.50. 4.75, 7.25, 9.50, 11.75.

Grosse Gelegenheitsposten Serie I

I Posten Herren-Knopf- und Zugstiefel jetzt Paar 6.75 1 Posten Damen Tanzschuhe in schwarz und weiss jeizt Paar 5 50 und 3.95 1 Posten Mädchen-Schnür- und Knopf-Stiefel, gefüttert, Grösse 27- 0, Grösse 31-84

Schuhwaren-Abteilung: Steingut.

1 Posten Amerikaner Herren- und Damen-Stiefel .

. . . . 13.50 and 11.50.

Porzellan. Bierbecher, 0,3 and 0,2 9 Pf. a. 7 Pf. Sand-, Seife-, Sodagestell 175 Pf. 6 St. 43 Pf Wassergläser, 15 Pf., 10 Pf., 7 Pf. Kaffeeflaschen St. 45 Pf. 6 . 45 Pf. Teller, tief u. flach, gerippt 6 , 83 Pf Wasserflaschen, 25 Pf, 16 Pf Essenträger, 1 teilig . . . St. 45 Pf. St & Pf. Wassereimer, m. 28 cm. . St. 88 Pf.



Tee und Kaffeetassen

Waschschüsseln,

Biedermeier . . . St. 14 Pf. 15 Pf.

Freitag, Den 7. Februar, abende 8 Uhr, im großen Rafinofaal, Friedrichftrage 22;

Momzeri

von

Gerba Bilbebrandt-Edmeevoigt unter gutiger Mitwirfung von Bolfgang Ruoff (Dunden).

Gintrittskarten: Bordere referv. Sige 4 M., referv. Sig 3 M., mirner. Sig 2 M., find verber in der hof-mufikalienbandlung von heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12, jowie abends an der Kasse zu haben.

Taglid abends 8 Uhr:

Große Spezialitäten = Vorstellung.

Bollitändig neues Programm.

Wein-Restaurant Marmorsälchen.

Zum stumpfe Tor,

Es labet frol. ein

6635

Mittwod, den 5. Februar, abende 6 Uhr:

Metzel suppe.

Morgen Mittwod: Wegelfuppe, beute Bratwurft mit Kraut

Jean Michelbach, Grabenftrage 10.

Edmalbaderftr.

Chr. Pauly,

ausserdem 20 gelbe Rabattmarken gratis bei Einlösung unserer Sammelbücher.

Lied & Co. Nachf.

Walter & Co.,

Schiersteinerstrasse 17.

6634

Befanntmachung Mittwoch, den 5. Februar 1908, mittags 12 Uhr, berfieigere ich im Berfieigerungslofale helenen ftrage 5 hier:

2 Bertifos, 1 Rommode, 2 Rleiderichrante, 1 Gefa, 1 Barenidrant, 1 Thefe, 2 Spiegel, 1 Bufte,

ferner berfteigere ich morgen nachmittag 4 11hr, am Daufe Platterftrage 80:

1 gestufter Rrengiodel 6647 öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Herren-Anzüge u. Rengajje 22, 1. Sta.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 5. Februar er., mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Sauje Rirdigaffe 23 hier:

1 Spiegelichrant, 1 Bertifo, 1 Diwan, 1 Billard mit Bubehör, 4 Gastufter, 1 Doppelipan. Pferdegeichir und and, mehr.

öffentlich meifebietend zwangsweise gegen Bargablung.

Lonsdorfer.

6643

Gerichtevollzieher, Scharnhorftftrage T.

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwoch, ben 5. Februar b. 3, nachmittage 3 Uhr, werden im Pjandlotale Belenenftrage 24 bier:

2 vollfiand. Betten, 1 Spiegelichrant, 1 Trumeaus ipiegel, 2 Spiegel, 1 Delgemalbe, 2 Bilber, 6 Leber ftühle, 1 Standubr, 2 Berlenvorhange, 3 Gaslanet, 1 Buchbruderei-Ginrichtung u. a. m.

gegen bare Bablung öffentlich zwangeweise berfteigert. Wiesbaden, den 4. Februar 08.

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Sofort zu verpachten:
608 Ruten, 50 Sch., Gew. 4 Frankfurterfiraße, 100 Ruten, 96 Sch., Gewann 1 Ober dem Pflaster, 116 Ruten, 41 Sch., Gew. 1 Pflaster, 43 Ruten, 30 Sch., Gew. 4 Beinred, 159 Ruten, 55 Sch., Gew. 2 Plückerfir., Biecker Ziß, als Lagerplaß per 1 Rob.

Guftab Grfel, Geifenfabrit, Langgaffe 19.

Rongert Mhnotti. Das für ben 5. Februar angesagte Kongert bes Klaviervirtuofen John Charles Mhnotti ans London ist auf Dienstag, 11. Februar, vericoben worden und findet im Rofinososie ftatt. Das Programm, bas der Rünftler au bewältigen fich vorgenommen bat, besteht aus 18 Rummern und enthalt bie erlefenften Berfe ber Rlavierliteratut bon Bethoven, Chopin, Lisgt, Raff, Saint-Saens, Brabms

Mitimodi, 5. Sebruar 1908.

Drgelfongert in ber Martiftrage. Das lette Drgellongert leitete Berr Beterfen burch ben erften Cas ber 5. Gin-fonie fitt Orgel bon Bibor ein und fpielte nachber ein "Briere" bon Boellmann. Frl. Gerba Hartwig brachte brei wertvolle Kompositionen zu Gebor, wie das Buhlied von Beethoven "D du vor dem die Stürme schweigen" mit Cello und Orgel von Lache, fowie bas "Gebet" von Rorl Reinede. Derr Baul Der-tel, Mitglied bes fiabt. Aurorchesters, trug einige gebiegene Eellosachen vor, von benen bas Andonte aus bem Bioloneelltongert von Molique befonders bervorzuheben ift. - Das folgenbe Rongert finbet unter Milmirfung ber bier raid ju groher Beliebtheit gelangten Cangerin Gran Raroline Doepber-Bifder fatt, bie borgugemeife Gefange bramatifden Charafters vortrogen wird, barunter gum erften Male in biefen Rongerten ben großartigen Dymnus "Dem Unenblichen" von Schubert. Den inftrumentalen Teil hat Fraulein Otlene Albiffer übernommen, b.ten gebiegenes Geigenipiel fich großer Beliebtheit erfreut. Bon ben Orgeliachen fei hirgewiefen auf has wundervolle Andante aus der Orgelphantasie in F-moll von Mozort, welches zum ersten Male zu Gebor kommt. Das Kongert findet, wie immer, um 6 Uhr in der Marktfirche am Mittmod bei freiem Gintritt ftatt.

Der Guftab Abolf-Berein bat beichloffen, außer ben in ber letten Sauptbersammlung bewilligten 25 000 M. noch mettere 1200 A aus ben Ueberichuffen bes Borjahres an beburftige Gemeinben bes biesfeitigen Begirts gur Berteilung gu

bringen. * Balfalla, Am Donnerstag, 6. b. D., findet ber ameite große Deastenball ftatt. Rach bem glangenben Berlauf, ben ber erfte Bolballa-Mastenball genommen bat, burfte auch der lommende wieder einen großen Zuspruch finden, umsomehr, ols auch diesmal die Leitung für ein glanzboll-laruevolistisches Arrangement Sorge trägt. Auch diesmal werden die wertvolle Preise an die schönsten Damenmaßen zur Berteilung kommen. Die Ballmusik wird von 2 Orchestern ausgestührt. Außerdem sind noch ganz desondere liederraschungen geplant.

— Im Hauptrestaurant sindet am Bollabend ein großes Doppollowert kett, das non der Wollsbelle von der Arer pelfongert fatt, bas von der Balhalla-Saustpelle und ber 27er Artillerielapelle abwechfelnb ausgeführt wirb.

. Ronigliches Lehrerinnenfeminar gu Rotenburg. ebangelifden Lebrerinnenfeminar gu Rotenburg a. b. Gulba beginnt im April tiefes Jahres ein neuer Aurius. Die Aufnahmeprufung ift auf ben 26. und 27. April angefeht worben. Unmelbung m find bis jum 81. Mars en ben Ceminarbirefter gu richten. Schulgelb wirb nicht erhoben, bedürftigen und flei-Bigen Seminariftinnan tonnen Unterfrügungen aus Staatemitteln bewilligt werben, Bu Oftern wird ein Internat für die Seminariftinnen eingerichtet Auch foll ju Oftern eine Bor-flaffe in Berbindung mit bem Seminar jur Borbereitung auf beffen Bejuch gegrundet werben. Anm ibungen gu biefer Brapararbinnenflaffe merben möglichft frühzeitig gewünscht.

* Walhallatheater. Sente Dienstag geht als Rovitat jum erften Dale "Der Bebitritt einer Gran", Berliner Sittenbilb in 3 Atten von Ruboff Schwars, bem Berfaffer von "Ontel Cobn" in Szene. Das Stud, bas reich an tomiichen, aber auch erniten Szenen ift, bat alleroris einen burchichlagenden Erfolg gefunden. Die Sauptrolle bes Schuhmachermeifters Anefebed wielt herr Direttor Gamft. Borber tommt bie urlomijde

Burleste "Ein Mobell" gur Aufführung.
• Stenographie-Unterricht an ben höheren Schnlen. Die Anfärgerfur ein ber Gabelsbergerichen Stenographie (Unterrichtelleiter Berr Sonbelglebrer Rettmann) murben mit gutem Erfolge beenbigt. Bur bas Abidiug-Breisidreiben fonnten 25 Breife, harunter 2 Ehrenpreif, verteilt merben. Wenn ein Schiller von 15 Jahren roch elwa 20 Unterrichtsftunden ein Stenographenibstem jo beherricht, daß er jeden Ter schlerlos stenographeron tann, so ist dies ein Beweis, daß das betreftenographeron tann, so ist dies ein Beweis, daß das betreftenographeron tann, fenbe Softem nicht ichmer gu erlernen ift Bur weiteren Hebung wirb ein Fortbilbungs- und Canfurgungs Sturjus abgebalten. Durch biefen Rurfus wird bie bereits im Anfangerfutfus erworbene Fertigfeit berartig gesteigert werben, bag bie Schuler nicht nur imftanbe fein werben, Die Stenographie für ibr Schulorbeit in umfangreicher Weife nugbar gu machen fonbern auch ichnellen Dittaten ober auch Bortragen gu folgen. Rene Amangerfurje für Schüler beginnen bieje Boche.

a. Bur Rachahmung, In ber am Samstag, 1. Gebruar, ab-gehaltenen Generalversammlung bes Wiesbabener Militar-Bereins wurde auf Untrag bes 1. Borfigenben, herrn Oberit, ber Landw. Schlint einftimmig jum Beichlug erhoben, gur Errichtung ber Bismardfaule aus ber Bereinstaffe 150 K als Beitrag ju bewilligen und biefen Betrag ber Rom-

miffion gu übermeifen. * Rafferpanorama! Done Bweifel bieten bie Borführungen bes Inftitute eine außerorbentlich lebrreiche Unterhaltung. Co

begeben wir uns biese Woche, gleichsam auf einer Wanderung, in das malerische Salzsammergut und werden gesührt burch Gmunden, Traunfirchen, Langbaibtal, Jidl, nach dem Kroten-see, Mordiee, Attersee, durch Gosan, Hallstadt, Aussee, dener Grandl-Gee etc. In Abteilung 2 ift es Betersburg in feiner mojeftatifden Lage, bas uns auf's Bebbaftefte intereffiert.

Vereins- und andere kleine Nadiridifen.

- Rarrevalistischer Bettitreit bes "Biesb. Manner-Rlub". Um Sountag, 2. Jebruar, hielt ber Berein "Bies-babener Manner-Rlub" feine biesfahrige Sibung in Gestalt eines farnevaliftifchen Bettftreites im Raiferfaale ab Der Caal war mit Sabuen, ulligen Banbbelorationen u. a. entfprechend bem Charafter bes Feftes geichmudt. Auch Ge, narrifdje hobeit Abamus XIX. war ericienen, um bas Bublifum einige Stunden burch echt theinischen humor an unterhalten. Gegen 1/9 Ubr bielt bas narrijde Romitee unter ben Rlangen bes Rarrballamariches feinen Gingug. Brotofollar Gomare ftieg guerft in die Butt und beleuchtete unter ber Barobie "Es fimmet nicht fo genaa bruff aa" eine Reihe biefiger Lotalberbaltriffe. Run folgten abwechselns Bortrage, Couplets, fleine Mufführungen und Buttenreben. Alle Mitmirfenbe, bie fo gu ber wohlgelungenen Gigung ihr bestes beigetragen batten, wurden bom Brafibenten burd Orben und Ansprachen gefeiert. Da Mitternochtoftunbe icon langft porüber mar, bob ber Bra-

fibent bie Cipung auf. Run tounte endlich ber bon ber 3 erfebnte Ball feinen Unfang nehmen, ber unter gabireider teiligung bis in bie früben Morgenftunben bauerte

Berein ber bentichen Reiche. und Ctante. penfionare (Begirf Biesbaben). Mit ber biesmonathe, Bereinsversammlung im Friebrichsbof am Freitag, 7. Bebri abends 7 Uhr mirb auch die fahungegemaße Generalberielung verbunden, wogu alle Mitglieber, fowie auch biejen. Serren Benfionare, welche fich bem Berein anguidliegen is fichtigen, eingelaben werben. Sierbei Grinttung bes Geidelt berichts, Empfangnahme von Sahungen und bes Bereinstre-"Der Benfionar", jowie Entgegennahme von Mitghatet tragen und Beitrittserflarungen

Ruferverein an Biesbaben (gegr. 1800) ?. am Conntag, 19. Januar im Raiferiaal's ftattgefunbene Entungofeft bes Rufervereins erfreute fich eines gabireichen fuches. Satte ber Berein boch alles aufgeboten, um ben Gelier einige genugreiche Stunden gu bereiten. Rach Eröffnung be Balles burch einen Dufifportrag ber 80er Rapelle men Liebervortrage, humoriftifche Abritrage fowie lebenbe 340 moan bas Mitglieb herr 20. Gorft einen bortrefflichen Ire fpruch iprach, in bunter Reihe. Gang besonders hervor int fich ber Dirigent herr Stillger, welcher mit feiner qui foulten Cangeridar Manner-Bejang-Berein "Silba" De. ichiebene Chore sum Bortrag brochte. Das Theaterfield It am, G." ober "Die Ginlebungelarte" wurde flott geiptelt, ferner rief ber Sumorift herr Effere mabre Ladjalven bertor Theater und in lebenden Bilbern mitgewirft batten, burchtleber reichung prachtvoller Blumenbouquets befonders chrie, die man gur Eröffnung bes Balles über, beffen Leitung Serr Bieübernommen hatte.

bewährt sich vor- gegen Erkültungskatarrhe (belegte züglich und wird Hals- und Rachesentzündungen, arztlich empfohlen Mandelschwellungen, sowie als

zuverlässiges Vorbeugungsmittel

gegen Infektions-Krankheiten z.B. Influenza, Keuchhusten, Masern, Scharisch u. s.

Besondere Vorzüge: Starke bakterientötende Kraft; angenehmer Geschmack; leichte Anwendbarkeit; Verbütung der Uebertragung und Schutz dritter gegen Ansteckung.

10.

11.

12.

13.

26

27

Erhältlich & Fl. von 80 Tabletten Mk. 1.75 in Apotheken.

Ausführliche Broschüren gratie und franko durch:

BAUER & Cie., BERLIN SW. 48.

Wittwoc Morgen Keste = Tao

Langgasse

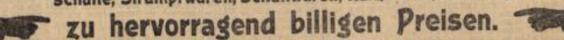
Unser großer Inventur=Räumungs=Derkauf

Montag, Dienstag, Mittwoch, bietet enorme Vorteile!

Donnerstag, Freitag, Samstag.

Auslagen von Riesen-Posten in:

Weisswaren, Hemdentuche, Damenwäsche, Kleiderstoffe, Trikofagen, Handschuhe, Strumpfwaren, Schuhwaren, Kurzwaren, Besätze, Herren-Artikel etc.



Wir bitten um Beachtung unserer So sufenster-Auslagen.

Kirchgasse 3941.

Während unseres grossen

Inventur-Räumungs-

ewähren wir auf sämtliche Artikel usser Näh-, Strick-, Stick- und Hikelgarne, Stickselde, Karnevals-Artikel, sogenannte Marken-Artikel, sücher, Musikalien, ferner auf die mit rofen Etikeften versehenen Waren einen Rabatt von

flatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 19%

Drud und Berlag der Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben: - Gefcafteftelle: Mauritinsftrafie S.

92r. 30.

Mittwod, ben 5. Webruar 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntnachung.

Um Angabe bes Mufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Burforge für bulfsbedürftige Angehörige entziehen,

1. bes Taglöhners Jafob Beugel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar.

2. ber ledigen Dienitmagd Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmuniter.

3. bes Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

4. bes Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 git 5. bes Taglöhners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864

311 Borsborf. 6. bes Dublenbauers Wilhelm Renh, geb. am 9. 1.

1868 ju Oberoffleiben. 7. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

8. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

ju Gidenhahn. 9. ber led 21una Rlein, geb am 25. 2. 82 gu

Qudmigshafen. 10. bes Tagl. Deinrich Ruhmann, geb. am 16, 6. 75

11. des Reijenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66

12 bes Tapegierergehilfen Wilhelm Danbad, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaben,.

13, bes Steinhauers Rarl Druller geb. am 17. 10. 78 gu Magen.

14. bes Taglohners Rabanne Rauheimer, geb. am 28. 8. 1874 gut Bintel.

15. des Tapezierers Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 67

16. bes Raminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 gu Michersleben.

ber Bitme bes Schutymanns Rarl Rifch, Berta, geb. Branfe, geb. am 26. 12. 1872 gu Revies. 18. ber Bitme Philipp Roffel, Maria, geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu Blesbeim. 19. ber leb. Dienstmagd Muna Rothgerber, geb. am

2. 9. 63 gu Oberftein. 20. bes Schneibers Ludwig Schafer. geb. am 14. 7.

68 an Mosbach. 21. des Raufmanns hermann Schnabel, geb. am 27 5. 1882 ju Wetlar.

22. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

23. ber led. Dienftmagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 au Weilmunfter. 24. bes Rutiders Dag Edjonbaum, geb. am 29. 5.

1877 gu Oberdollendorf. 25. bes Technifers Friedrich Scholg, geb. am 28. 3.

1865 gu Biesbaben. 26. ber ledigen Margaretha Edynorr, geb. 23. 2. 1874

Bu Deibelberg. 27. ber ledigen Lina Zimond, geb. 10. 2. 1871 gu Baiger 28. bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu

29. bes Taglohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8.

1882 gu Reunfirchen.

30. ber Epefrau bes Guhrmanns Jatob Binfer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaden Biesbaben, ben 1. Februar 1908.

Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Meferung bon Armenjärgen für bas ftabtifche Brantenhans Wiesbaden.

Die Lieferung ber fur bas ftabtifche Rrantenhaus in geit bom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 erforderm Armenfargen foll im Wege ber öffentlichen Musdreibung bergeben werben.

Die Lieferungsbedingungen find bor Ginreidjung des Angebotes auf unferem Buro einguieben.

Angebote unter Angabe des Breifes : a) für Berfonen bis gu 5 3ahren,

kel.

me

15-

(el

gen

b) für Berfonen über 5 Jahren, and postmäßig verfiegelt und mit ber Auffdrift: "Offerte für Armenfärge" berfeben bis

3. Marg 1908, vormittage 11 Hhr,

bei une einzureichen. Spater eingehende Angebote finden feine Berud.

Biesbaden, den 1. Februar 1908.

Stäbtifches Rraufenhaus.

Lieferung bon Bier und Gis für bas ftabtifche Rraufenhane Wiesbaben.

Die Lieferung bes fur bas fradtifche Rrantenhaus in ber Beit bom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 erforderliden Lagerbieres (hell u. buntel) für bas Berjonal und felbfigahlende Batienten, ca. 50 000 Flaichen und Rulm-bacher Bieres (Begbrau) ca. 4500 Flaichen foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Blafchen muffen 0,5 Etr. enthalten. Mit Diefer Offerte ift gleichzeitig ein Angebot auf Ratur und Runfteis (12-15 Bentner taglich) einzureichen.

Die Giellieferung wird borlaufig nur fur 4 Monate vergeben. (1. April bis 31. Juli). Bon dem letjoenannten Termin ab wird bas Gis burch eine eigene Eismaschine

Angebote find in vorgeschriebener Form posimägig verflegelt und mit ber Muffdrift: "Offerten fur Bier und Gie, verfeben,

bis 6. Mary. vormittage 11 Uhr,

bei une einzureichen. Spater eingehende Angebote werben nicht berudfichtigt.

Biesbaden, den 1. Februar 1908. Städt. Rrantenhaus. 6342

Lieferung von Seifen, Coda, Starte u. Stearin. fergen für das ftadtifche Rrantenhaus Biesbaden.

Die Lieferung bes Bedarfs an Rernfeife, geichnittener Rernfeife Dargfeife, Schmierfeife, Danbelfeife, Arnftallfoba, Amoniatioda, Reisftarte, Doffmannsftarte und Stearintergen für das ftadtifche Rrantenbaus für die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung vergeben werben.

Die Lieferungsbedingungen find bor Ginreidjung bes Angebotes auf unferem Buro eingufeben.

Boftmäßig berfiegelte Angebote mit ber Aufichrift: "Dfferte fur Seifen ze." verjeben find bis

3. Mars 1908, vormittage 11 1thr,

bei uns einzureichen.

Spater eingehende Angebote werden nicht berudficitigt. Bies baden, den 1. Februar 1908. Stadt. Granfenhaus.

Das Rafieren und Baarichneiben ber Batienten bes ftabtifchen Rraufenhanfes für bie Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 foll

an einen hier wohnhaften Barbier vergeben werden. Die Bedingungen find vor Ginreichung des Angebots auf unferem Bureau eingufeben.

Angebote mit ber Mufichrift : "Offerte für Rafieren und Saarichneiden" find poftmäßig verfiegelt bis

2. Mars 1908, vormittage 11 Uhr, bei une eingureichen.

Sparer eingebende Angebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaben, ben 1. Februar 1908. Städt. Aranfenhand.

Lieferung von Dild für bas ftadtifche Arantenhans Biesbaden.

Die Lieferung bes fur bas fradtifche Rrantenhaus in ber Beit bom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 notwendig werdenden Bedarfs an Mild foll im Wege der öffentlichen Aussichreibung nach Maggabe ber auf unferem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben merben.

Angebote mit der Auffdrift : "Diferte für Dild," ver-

feben find poilmäßig verfiegelt bis

2. Marg 1908, vormittage 11 Uhr, bei une eingureichen.

Spater eingehenbe Offerten finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, ben 1. Februar 1908. Städt. Rraufenhaus.

Befannimadrung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichäftigten Berjonen.

Die Ausguge aus ber Beberolle der Berficherunge-Ans ftalt der Beffen-Raffauifden Baugemerts-Berufsgenoffenichaft für bas 3. Bierteljahr 1907 fiber die von den Unternehmern Bu gablenden Berficherunge-Bramien werden mahrend zweier Boden, bom 6. I. Dits. ab gerechnet, bei ber Stadthauptfaffe im Rathaufe mabrend ber Bormittags-Dienftfiunden gur Ginficht der Beteiligten offengelegt

Gleichzeitig werben bie beredineten Bramienbetrage burch

bie Stadthauptfaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Frift bon zwei Wochen tann ber Bablungepflichtige, unbeichadet ber Berpflichtung gur bor laufigen Bablung, gegen bie Bramienberechnung, bei bem Benoffenichafteborftande oder bem nach § 21 bes Banunfalls verficherungsgeleges guftanbigen anderen Organe der Genoffen. ichaft Ginfpruch erheben. (§ 28 bes Gefetes).

Wiesbaden, ben 1. Februar 1908. Der Magifirat.

Die Lieferung von 480 Stud Schulbauten für ben Edulneuban am Grergierplat bierfelbit, foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im fiabtifchen Sochbauamt, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Angeboteunterlagen einschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1,50 Dt. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift S. 21. 111 ver-

febene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 18. Februar 1908, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

der elma ericheinenden Unbieter. Mur die mit dem vorgeichriebenen und ansgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Bufchlagserteilung berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 1. Februar 1908.

Städtifches Sochbauamt.

Werdingung.

Die im Rednungsjabre 1908 vorfommenden Pflafter. Musführungen (Reubau- und Unterhaltungsarbeiten) im Bereiche des Stragenbauamtes follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Giniendung bon 1 Dit. (teine Briefmarten und nicht gegen Boftnach-nahme) und gwar bis gum letten Tag vor dem Termin bezogen merden.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftene bis Montag, ben 10. Februar 1908,

vormittage II Uhr, im Bimmer Rr. 53 bes Rathaufes einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter oder ber mit fchriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeidriebenen und ansgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlagserteilung berüdfichtigt. Buidlagefrift: 21 Tage.

Wicebaden, den 31. Januar 1908.

Städtifches Etragenbauamt.

Befanntmadjung.

Bu bem Bettbewerb fur die Erbauung eines Dufeums gu Birebaben maren 87 Entwürfe rechtzeitig eingegangen: Das Breisgericht, beftebend aus den Berren : Bürgermeifter Deg gu Biesbaben,

2. Geheimer Oberbaurat, Brof. hofmann gu Darmftadt, 3. Geheimer Baurat, Brof. Deffel gu Berlin,

Brof. Gabriel von Geidl gu Minden,

D. Stadtbaurat Frobenius gu Biesbaden

hat nach einstimmigem Beichluß ben 1. Breis mit 3000 DRf. ben Architeften hummel & Forfiner gu Stuttgart., gwei zweite Breife mit je 2000 DRf. :

a. den Arditeften Schreiterer & Below gu Roln, b. ben Architeften Abolf Philippi gu Biesbaden,

gwei dritte Breife mit je 1500 Dit. : a. ben Architeften Deliste & Ingwerfen gu München, b. den Arditeften Berg & Buber gu Biesbaden

Augerbem hat dasjelbe vorgeichlagen 2 Entwürfe

und gwar: a. von den Architetten Ernft Rentich ju Berlin und D.

Berold gu Duffeldorf, b. von &. R. gu Ctuttgart, Friedenftrage 11, Anbau

jum Breife bon je 500 Mt. angufaufen. Die preisgefronten und angefauften, fowie alle übrigen Entwürfe find im Obergeichog des Baulinenichlogens von

Conntag, den 2. bis Conntag, den 16. Februar 1908 ausgestellt. Besichtigung an Werktagen bon 9 bis 1 Uhr pormittags und 8 bis 5 Uhr nachmittags, an Countagen bon

9 bis 1 Uhr vormittage. Diejenigen Projette, welche feinen Breis erhalten haben und nicht angefauft find, werden in der Beit bom 20. Februar bis 4. Marg er., gegen Ginlieferung ber Quittung im Paulinenichlößchen in ben oben angegebenen Stunden gurüdgegeben. Die für ben Rauf ber Unterlagen bezahlte Gebuhr von 5 Dit wird burch uniere Ctadthauptlaffe gurlidgefandt. Richt abgeholte Entwürfe werden nach Ablauf Diefer Frift unter Eröffnung ber Begleitadreffe gurude

Biesbaden, ben 31. Jan ar 1908.

Der Magiftrat.

Mittwodi, 5. Februar 1908.

Biesbaden, ben 1. Februar 1908. Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

Nichtamflicher Theil

Zwangsversteigerung.

Am 19. Februar 1908, vormittage 10 Uhr, wird an der Gerichtsstelle in Zimmer Rummer 57 das den Ebeleuten Schreinermeister Seinrich Müller, und Johannette, geb. Meher, in Wiesbaden gehörige und Rleiftsftraße Rr. 6 belegene 8 a 30 qm große Wohnhaus mit Seitenbau und Sofraum nebft Sofeinbau, Gebaudefteuernugungemert bes Wohnhaufes DRt. 8790, bes Sofeinbaues Mt. 210, zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, ben 16. Dezember 1907.

Roniglices Amtsgericht, Abteilung Ib.

Tünger-Verpachtung.

Der Danger von 1 Batterie (girfa 55 Bierbe foll bom 1. April 1908 ab neu verpachtet werden.

Angebote bis 20. Februar 1908 erbeten. Bedingungen tonnen im Bimmer 48 ber Artillerie-Raferne eingesehen

2. Mbt. Relb-Artiff.. Regts. Dr. 27 in Biesbaben.

Bekannimachung.

Am Dienstag, den 18. Februar 1908, früh 10 11hr, soll die Lieferung des Bedarfs an Petroleum, Holg, Seife, Soda, die Ansuhr der Steinkohlen, die Asjuhr von Müll und Aliche und der Berkauf des ausgelagerten Bettittohes für die hiefigen Gornison-Anstalten für 1908 im Beichäftszimmer ber unterzeichneten Bermaltung, Rheinftrage Rr. 47, öffentlich vergeben werben.

Bedingungen liegen aus.

5883

Garnifonverwaltung Wiesbaden.

Am 15. Februar 1908, nachmittage 3 ithr gelangen auf dem Rathaus zu Schieritein die gur Konfursmaffe bes Dengermeiftere Anbreas Jorael gu Schierftein gehörigen, in ber Gemeinde Schierftein belegenen Grundftude, namlich:

a) Ader Cluitweiden, 3. Gewann, belegen an Der Wallufer Chanffee. Ausgangs bes Ortes;

b) Wohnhaus mit Anbau, Dofraum und Sausgarten, Stall und Schlachthaus, belegen in ber Daupts ftrage, gegenüber einem großen Dotel

jur Beriteigerung.

Das Adergrundftud eignet fich vorzüglich für einen Renbau und bas hausgrundftud, wie auch feither gum Betriebe einer Meggerei, eventuell jum Umban begio. Reubau, Berrichtung von Laben tc.

Bur Austunit ift ber unterzeichnete Ronfurspermalter

Biesbaden, ben 27. Januar 1908.

Angust Stempel

Rechtsanwalt

6162

Micobaden, Rifolas ftrage 131

Donnerstag, ben 6. Februar er., vormittags 10 Uhr beginnend, tommt im hiefigen Gemeinoeferd egirt Diftrift "Unterm Braffenpfad", nachftebenbes Gebolg gur Ber fteigerung :

a) 30 Stud gejunde Raftanienholg. Stamme mit

insgeiamt 10,02 Feitmeter. b) 485 Ctud Raftanienholg-Wellen unb

c) 60 8 Rmtr. Raftanien Stocholg. Anfchliegend an diefe Berfteigerung werben im Ram. bacher Gemeindemald, Diftrift 14s und 14h Burg (etwa gegen 101 , Uhr beginnenb:

5000 Stud Bauterunge, (Blanter) Wellen, lettere jum Teil für Baderholg geeignet ber fteigert.

Bufammenfunft der Steigerer : Felbdiftrift "Am Pfaffenpiad."

Rambad, ben 1. Februar 1908.

Der Burgermeifter : Moraid. 243

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 5. Februar 1908, vormittage 10 1the beginnend, tomme im hiefigen Bemeindewalbe, Diftrift "Rrummborn" Rr. 8 u. 9 jolgendes Geholy gur Berfteigerung:

409 Rm. buchen Scheit, buchen Anüppel, 4000 Stud buchen Wellen,

400 ,, eichen Bellen. Sammelplag in ber Schneife gwijden Diftrift "Krummborn" 9|10 bei Dolgftog Dr. 474.

Connenberg, 3. Februar 1903.

6539

Der Burgermeifter: Buchelf.

Armen-Berein. E. 23.

Die verehrl. Mitglieder werden gu der Camstag, ben S. Februar d. 3., vormittage 10% Uhr, in bem Burean bes Bereins, Bleichstraße 1, ftattfindenben

Ordentl. Generalversammlung

hierdurch ergebenft eingelaben.

Ingefordnung:

1. Bericht über die Tatigfent Des Bereins im perfloffenen Jahre.

Rechnungslegung.

3. Bahl bes Borftandes.

Biesbaben, ben 1. Februar 1908.

6387

Der Borftanb.

Bir laben unfere Mitglieber ju ber am Mittwod, ben 5. Bebruar er., abende 9.15 Uhr im Bereinstofal "Jum Gambrinus", Marftitt. 20, I, Stod, ftattfindenben

freundlichft ein, mit ber Bitte um punftliches Ericheinen. Zagesordnung: 1. Statutenanderung; Borftandsmahl auf Grund ber neuen Catjungen; 3, Conftiges.

Raufmannifder Berein Biesbaden G. B. Der Borftand.

empiehlen Bidets und Klosettstühle.

Spedicion der Königl, Preuss. Staatsbahn

Bureau: im Südbahnhoi

der vereinigten Spedifeure G. m. b. &.

Wiesbaden.

Telephon 917. Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert.

Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Buidneiben und Antertigen von Damen- und Rinderfleibern mird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre einenen flofiume an, welche bei einiger Aufmerfiamfeit tabellos wergen. Gebr leichte Merhobe Die beiten Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinen nachgewiejen merben.

Schnittmuster-Derkauf.

Mabere Austunft von 9-19 und von 3-6 Ubr. Brofpette gratio und franto. Anmeibungen nimmt entgege

Marie Wehrbein, Friedrichitr. 36,

Mur noch einige Tage!

ju jedem annehmbaren Breife. 3. Mossinger. Langgaffe 5. 216 Rebenar befindet fich mein Geichöft Webergaffe 28.

Rohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

Am Hämerior Z. ternspreamer 2353 Gegenüber dem Wiesbadener Tagblath

Konzerthaus "Deutscher Bom 1, -29, Februar 1908, Goldgaffe 2a. Täglich große Rougerte bes

Defterr. Glite Damem Dregefters Sylphide.

Direction: Jul. Iser. Die Kongerte beginnen an Bochentagen abends 8 Uhr, an Conn-tagen nachmittags I und abends 8 Uhr.

NB. Durch ben Umbau tritt feine Storung im Reftaurations

Prima große boll. Bollbering, Stud 4 Prima Berliner Rolmopfe

Prima Bertiner 3. 8 ...

Mlle Rolonialwaren ftete frifch! la Qualitat! Allerbilligft!

6139 Kölner Konjum-Geschäft,

Ediwalbacherftr. 23. Weldstraße 1.

Bellrititraße 42. Rarlftraße 35.



befindet fich Goldgaffe Dr. 16, nabe ber Langage Roftume in größter Buswahl von den feinfen bis jun de einsachften in verschied. Preislagen. Wis

Pauline Haupitzer Buhr's Rachfolger.

Masten-Ungüge,

Für Damen u. Serren, in iconer Auswahl, billige Gleg. fchtv. Dominos mit fditen Diten

foroie frangofifche Fantafie-Roftume I berleihen

Lina Leisse, Palast-Hotel, Arangplat 5 und 6.

Mein nachfter

mobernften Tange.

Tanzkursus

beginnt Mitte Januar 1908. Bitte um balbgeft. Anmelbungen.

3181

A. Donecker. Philippbergftraße 20, Part. NB. Ginftubierung ber in Diefer Gaifon ericbienenen

Rodelbahn.

Bahnholz.

Vereinigte

Polinebenanidiuk- u. Hausieleionaniagen Frankfurter Privat-Teleton-Geleiksmatt, G.

> Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

> > Gelegenheitsfäufe!

and haltbar und koften nicht viell Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Großen in unglaublich billigen Preifen findet man 6072

Marftitr. 22, 1. Rein Laben 1894.

Unfertigung nach Daft unter Gerantie für tabellofen Gib und

Webrod-Anguge

Jadett-Anguge von 50 Mt. an, von 45 Mt. an, von 45 Mt. an, von 14 Mt. an.
Auch werden bei mir Angüge angeferfigt, wo die Herren ben Stoff ielbst stellen von 25 Mt. an. Angug aufbügeln 1,50 Mt. Achtungsvoll

Fr. Sofmann, Weftenbitrage 20, Gartenbaus 2.

Carola-Quellen

am Fusse d Hohkönigsburg (Südvogesen) reinigt die Nieren,

Carola Salossurunnen erstklassiges

Mineral-Tatel-Wasser

Tafelgetränk des Kaiserl Statthalters von Eleasa-Lothringen.

Carola-Heilquelle Gegen Erkrankung der Harnorgan ,

Nieren-, Stein-und Biasenleiden. Gallensteinkolik, barnsaureDiathese Gicht Manbefrage seinen

Arzt.
Durch Kais. Dekret v.
26. Oktober 1903 gemeinnützig erkiärt.

Zu habenin allen Apotbeken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Meine Bureauräume

find ab 1. April 1908 gu vermieten.

Juftigrat Lotz, Gerichteftraße 5.

mohunugsnadweis-Bureau Lion & Cie., Brichrichftrage 11. . Telefon 708 163

fteben nicht lange leer, wenn fie im ZBohnungs. Angeiger bes "Biesbadener Beneral - Angeigers" inferiert werben. Fur nur monatlich eine Mart wird febes Bohnungs - Inferat für ben Wohnungs . In. geiger zweimal modjentlich, für monatlich zwei Dart 4× wochentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

Bennten Bwc. mit Tochter-Hodiparterre ober Parterre-Bohnung zu mieten, 5 kimmer und Küche ober 4 Zim., küche u. Manf. Angebote mit Preibaugabe unter M. B. 431 con fucht an bas Boftamt 13 in Roln,

Geraumiges belles rofal mit ober obne Wohnung im Bentr. ber Stadt vom punfil. Miete Dff. 11. E. G. 6387 an bie Crped, d. BL 6388

Vermiethungen

6 Zimmer.

Rieififtr. 15, cleg. 6:3immer: Wohnung mit 2 Manjarden, Mabchengimmer, Babegimmer Babegimmer Mab. baf. part. r.

4 Zimmer.

211brechtfir. 36. 4:3im.:280 mit Bubebor (1. u. 3, Stod) gu permieten, Raberes Robers

Bluderfir 29, Bob. find 3 mal 4 Simmer mit Bubehor, fowie 3 mal 3 Simmer mit Rubehör fofort ju vermicten. ner, part.

Stapellenfer. 6, 1, nen einger. mobl. Wohn, von 4-5 Bim. mit Ruche, auch einz. Bimmer mit und obne Benfton mit mermicien.

Zimmer.

Gneifenauftr. 12, Borber- u. himerb., find icone 3. Jimmer. Bobnungen mit reicht. Bubeb. ber lofort in berm. Rah, ba eleft part, finte.

dermannftr. 21, bei Picgand, 3-Jim.-Bohn. auf 1. April ju

je 1 Wohn, von 8 him., Kuche, Bab Erter n. Balton nebft Bub, Pon in berm. Rab, a. 1. 1753

Riedricherfir, 9, Edneubau, 3: 2. Bimmer Bohnungen m. Balfon u. Erfer. Frontipism. von 2 u. 1 Zimmer, sowie Läden m. Wobn. zu verm. Räberes im Hause. 5709

Joreter Ming 7, icone 8: und 4.3im. Mobn. gu verm. Rab. baf, Bart, Rein Sth. Goone Auslicht nach b. Taunus, 5971

Rothringerar. 5 u. 6. Reubau Bimmer-Bobnung m. Bab, Gas von 500 Dt. an gu verm.

Marftitt. 11, bei eine Bohn. (2 Gt.), 3 Bintmer, Ruche, Sth., beite Gefchafts: lage, an gablungsfähige Mieter per fofort ober fpater gu per-

Stheinganerftr. 17. ich. 3: Bim.: Bobn. ber Rengeit entiprechenb n vermieten. Räb. Bbb. 1. St. L

Rab. 20b. 1. Ct. 1. Charuborfefter. 12, icone 3-Einmer-Bobnung 30b. Fritp.

Charnhorftfirage 18, in un mittelbarer Rabe ber Balte ftelle ber eleftrifden Babu, ift bie febr ich. im Bochpart geleg. 3-Rimmer-Bohnung für M. zu vermieten. Rein hinterb. Geichaft, abjolut ruhige Inftige Wohnung.

Mittwody, 5. Februar 1908.

Bolin part. u. Dadit. ju bm.

Bahnhof Dogheim icone 3-3. 28obm., neh bergerichtet, Preis 400 19t. fofort ober per fofort gu berm. Rab Rheinfir. 43, Plument., Ifies aben. 8668 Bimmer u. Ruche am Bahn-

preis 350 M. 9911 Rab. Rheinftr. 43, Wiesbaben. Doigheim. 3-Bimmer Bohnung, Balfon m. Bubebor u. Manj. Bobnung, nabe ber eleftr. Babn,

Zimmer.

Rab. Biesbabenerftr. 34.

Maritrafte 10, 2 Bim. und Ruche (Frontip.), 2 Bim. und Riche (1. Ct.), per gleich od

fpater ju verm. 650i Rarifir. 6, 2: und 3-Simmer Wohn, im Abichl. (Dachitod)

Frontip.:Bim. in. Kochherd p. 1. April zu verm. Angujeben pon 2-4 Hbr nachut. Lothringerfir. 5 u. 6, Bob 2. Sim. Bobnung von 400 M. an, 3. Sim. Bobn., Gas, Bab,

pon 520 Dr. an ju verm. 2287 Rab. part. b. Hauseigentümer. Lorelei-Ring 7, Grifpm. von 2 bis 3 Bimmern gu berm.

Raberes parterre. Lothringerftr. 5 u. 6, Reub im Milb., 2-3.-23. im Abichl. von 300 M. an ju vm. Rab.

Ebh., part. Dadiwohnung, 2 00, 8 grat und Ruche, per I. Ron. verm. Rab. Moribarage

Rigarren-Laben. Platterftr. 8, 2 fc. Bimmer Ruche u. Reller per 1. Apri 311 verm. Rab. Bart. 484

Rheingauerfir. 17. Hinterb., 2 Jimmer und Küche zu von. Räb. BbS., 1. linfs. 6324 Riebiftr. 13, ich. 2.3immer

Wobnungen ju verm. Rab Renban Gde Romerberg u.

Chachtitrafte 26 2 Bimmer Ruche per 1. Februar 1908 gu permieten. Raberes bei G. Roch.

Momerberg 29. jchone 2-Sim. Wohn, m. Kliche u. Keller (Dachit.) 240 M. auf 1. Apr. Rab. bafelbit 1, St.

Echeffetftr. 8, Stb., 2-Zim., 2Bobn. (1. u. 3. Et.) per fof. an rubige Leute zu verm. Rab. Scheffelitraße 8, 3. Etage, bei

Beilftraße 18. fl. Frontfpips wobnung zu verm.

Donneim, Bie Biebricherftrage, amei 2-3im. Bobn, nebft Ruche Bubeh. fofort gu verm. Peter Rappes.

Biernadt, Zalftrafe 7, find mehrere 2-Bimmer-Bohnungen nebft Bubeb, u. Bafferleitung an permieten.

Connenberg, Rapellenfte. 2, bis 4, binter ber Bilbelmis bobe, 2: u. 3-Bimmerwohn. nt. Bubebor und Garten (170 bis 250 Det. zu verm.

bafelbit. wine ichone Wohnung, 2 3mm mit Balfon und Ruche jum Preife von 250 Mt. einichlieg'. Baffergeib auf lofort gu verm.

ftrafie 40 Dotbeim. Dotheim, Quesogsenerne 41. n. Babnhol, icone 2.Bimmer-Bobnung, ferrliche Mueficht im 4035 St. gu berm.

Biebricherfer. Dobbeim, 28im. Ruche, 1 Balton fofort billig gu verm. Rann auch Stallung m. Butterraum bas.gegeb, werb. Raberes Rubesheimerftr. 17 part.

I Zimmer.

Reller auf fofort zu verstellerfte. 6, ein Bim. u. Kuche mit Bubeh. (1. Stod) per 1. Marz zu vern. 6551

Mobl. B. Bimmer an e. auft. herrn ju verm. Rab. in ber Greed, d. Bil. 6035 Gin mobl. Bimmer an alt. Herrn auf gleich oder später zu vermieten. Rah. in der Erped, d. Bl. 5530

Sebanftr. 5, Sth. 1 Bimmer

Möblirte Zimmer.

au permieten.

und Ruche per gleich ober ipat,

Gemütliches Beim findet geb, alterer Berr bei geb.

Rah, zu erfr. i. d. Erp. d. Bl Bei einer Beamten-Familie ift ich mobl. Bim. an herr od Dame fofort abzugeben, Rob. in ber

Linfach möbliertes Bimmer gu

Molerfir. 5, o. r. einf. freandi. Aldlerftr. 16, 2. r., gut mobil.

Aldlerftr. 16, 2. St. r., gut 21dlerftr. 49, Bob., 2. L. mobl. Simmer an verm.

Motfoallee 6, 2. gut mobl Zimmer zu verm Libolfebone, Edillerfir. 18. möbl. Sim. ju verm., monatl. 15 2R. Angai, porm. v. 10

Mrnbtfir. 8, mobl. Bimmer gu Bismardring 31, 3, r., ichon mobl. Jim. mit fep. Eingang preisw, au verm. 2306

preism. zu verm. Blücherftr. 3, Bbb. p. r. mobl. Rimmer an perm.

Bladerftr. 18, 3. r., eine möbl. Blücherfir, 36. 800. 3. Et. r., mei icone mobl. Bimmer

Binderftr. 41, 2. 1. fc. mobl. Simmer mit 1 u. 2 Betten an beifere Leute ju verm.

Große Burgfiraße 9, 2., gut möbl. Bim. (auch f. bauernd) mit ob. obne Benf. 1. vm. 37

Danfarbe fofort an anftanb. Gräulein zu vermt.

Dogheimerfir. 55, Milb. 2., möbl. Zimmer mit Kaffee für 16 M. monatl. zu vm. 2687

Dreiweibenftr. 4, Bbb. Dach, mobl. Bimmer, beigbar, mit ob. obne Raffee an reinl. Arbeit, gu vermieten.

Eleonorenftraße 3, 2, Ct. 1. einfach mobl. Zimmer billig gu vermieten.

Gleonoreuftr. 3, 1 Gt. r. mabl. Bimmer bill, ju verm.

Gleonorenftr. 8, 2, r. ichon möbliertes Zimmer billig au permieten

Pranfenftr. 5, Bart. 1 ichon mobl. Rimmer zu verm. Fraufenftr. 15, d. i. mod. 3immer mit 2 Beiten an 2 auffändige Ar eiter ar bm 7075

Branfenftr. 27, 3, St. L, reint Arb. erh. Logis. Friedrichftr. 12, Mith.,

L, mobl. Bim. zu vin. Briedrichftr. 50, Arb. finden Gerichtsftraße 5, 3, Etage, gut möbliertes Zimmer mit

ober ohne Benfion fofort ju permieten. Bellmundfir. 40, 1., mibl.

Bimmer zu verm. Sartingfir, I, eine beigh, Man: farbe gu verm. Rab. bei D. Beig, Ablerfir. 60, 1. 800

Beffmundftr. 17, 2. r. groß., möbl, Zimmer an 1 ob. 2 Berren ju verm. 2401

Sellmunbftr. 36. 1. Erage frot. mobl. Bim. (jep.). Alavier, gute Benfion gu 1 Rovember

Sellmundftr. 40. 1. L. icon mobl. Bim. mir ob. ohne Ben.

Sellmundftr, 49, 8. L, mobl. Bimmer zu verm. Reinider Mebeiter erhalt Bogis

Dellmundftr 52, 265., 1. Gt., mobl. Bim. mit ob. obne Benf au Deville

Serberfir. 8, B. r., ein icones Bim. mit 1-2 Betten an faub. Arb. ju verm. Breis 3.50 M. per Boche. Berberftr. 21, erhalten beffere

Arbeiter Roft und Logis. Dermannftr. 21, 2, 1, mobt. Simmer, f. 3,50 M. b. Woche zu permieten. 5496

Bermannftr. 21, 1 linfs, erb. Arb. schönes Logis. 3ahuftr. 25, u. t., meol. 21 1599 Bimmer gu berm.

Rarifte. 6, erb. reinl. Arbeiter Startftr. 9, Bart., ein beit. Ar-beiter fann ich. Schlafftelle er:

Startfir. 80, Mib. p. mobliert: Rellerftr. 5, Bart., mabl. Sim. an faub. Arb. fur 3 M. per

Rirdgaffe 49, 3. Ct. r., mobl intimer an ocem. Buifeuftr. 5, Gib., mobl. Bim. mit Roft an jung

Удани за вест. Mengergaffe 18, mobi. für 2,50-3,50 Mt, per Boche

Borigfte. 35, 1., gut möbl. Zimmer per josort billig ju vermieten. 518

möbl. Sim. für 10 M. monatl. au permieten.

Oranienft. 21, 3., Bim, m. fep, Eing, f. 8.50 De per Woche ju verm. 6364 Dranienftr. 33, Oth., 1, rechts, einf. mobl. Bim. m. 2 Betten

Pnitippebergite. 20, 1 ein ich. mobl. Bimmer ain perut.

Rauenthalerftr. 7, ein schönes Zimmer u. Ruche zu vermieten. 5507

Rheingauerfte. 8, 1 Bimmer u. Ruche fofort zu verm.

Richtstrafe 8, Dib 3, Gt. 1. ein febl. ich. Jim. ju vin. 999 Moonftrafte 17, mobil. Manf. Simmer mit 2-ichläfigem Bett billig zu vermieten.

Moberftr. 3, 3, r. erh. folibe Mann möbliertes Bim. 656 Romerberg 29, 2, m. Bimmer Cedanfir, 6, Oth. p.

Simmer au verm. Seerobenfte 2, 3. Ct. ein fl. mobl. Bimmer mit g. Roft wochenil. 10 M. auf gleich od. fpater zu vermieten.

Schulberg 6, 2., erh. ig. Mann Roft und Logis. 493 Schulberg 15, Bob. 1. rechte, mobil. Bim. ju berm.

Steingaffe 31, Bbb. p. 1 Bim., Ruche ic. auf 1. Februar ober Schierfteinerftr. 6, gr.

Mani, zu verm. Chwalbacherfir. 7, 4. Edwalbaderfir. 27, Milb. 1.

Comalbaderfir. 27, 20. 1. Arbeit, erh. Koft u. Log. 6410 Edwalbacherftr. 49, mobil. Rimmer mit ob. ohne Roft per lof. ober fpater ju vermieten.

Edwalbacherftr. 51, Simmer mit ob. ohne Penfion IN DETIM. Cowalbacherfte. 63, Dib. v., ein mobl. Bim. b. 3. vm. 6488 St. Chwalbacherfir. 5, 2., f. reinl. Arb. Schlaffielle erb

Gine br. Berfon ohne Unb. erb. g. Golafft. gegen, tagl. 1 Stunde Sausarbeit. Rab. Schwalbacherftr 87, 3. L.,

Rt Chwalbacherftr. 14, Bart, ich. moot. Bimmer fofort vermieten. Rt. Ediwalbacherftr. 19, Meut.

1. r., erh reini, Ars, Ren und Bogis bie Boche f. 11 2ft, 9121 Balbfir. 35, (Reft. Burggraf) mobliertes Bimmer mit ob, obne Benfion billig ju ber micten.

Watramftr. 8, 1. r., ja. möst. Simmer fot. in perm. Walramitrafie 23, 2. r. mobi. Manjarde ju verm.

Prettriffer. 14, 1. et. 1. gwei beffere Arbeiter erbaiten fcones Bimmer

Mädchen erh. Schlafft., Wellrigftr. 19, Gtb.1 I Weitendurage &, b, St. mobi Rimmer frei. Weftenbftr. 32, Oth. p. mobl. Bimmer bill. ju verm. Bietenring 12, 2. Chafer, ich. mobl. Bimmer, gefunde Lage,

au perin.

Läden.

euban Bet, Dotheimer-firafie 28, ichoner Laben mit Labenzim, od. L.-A. a. A. fof. 97cuban ober fpater gu vermieten. Rab.

Laden

mit Ladenzim. per fof. ju verm. Rab. Mauergaffe 21, Depg.

Schoner Laden mit 2 Bimmer: 2Bobnung für jebe Branche Wohnung für jebe Branche paffend mit ober ohne Werttatt. Bierfeller ober Stallung. Baderei ift uorgefeben. 6083 Rab. Rleiftftr. 15, part. r.

Der jeit lo Jahren bon Deren Rrell innegehabte Gelladen Gde Zaunuöftr. u. Geise bergftr., vie-a vie bem Roch-brunnen, ift auf 1. Morit 1908 pit vernt. Der Laben bat acht Schaufenfler, ca. 800 Onabrat-me'er Blache, fom, entfprechenbe Rebenraume. Raberes Taunusftrage 18, 1. St.

Doigheim. Dubigaffe 6 (neu erbaut), Ed: laden nr. Labenger, auch Bobn., fow, schone 3-Bim. Bobnung., Rüblgaffe 8, schone 2-Bim. Bobu. fofort od. fpat. bill. verm. Reflettanten b. ichriftl. Anfragen nach Müblgaffe 8 ob. Wiesbad. Schwalbacherftr. 79 b. Weilnau zu richten, 3382 Dotheim Laben billig ju verm Rab. Biesbabenerftr, 30, 74

Werkstätten etc.

Rlarenthalerftr. 5, Lagerraum Gur Wafmerei, Gepar, 280ich füche nebft Bugelraum per fot. gu verm. Bleiche gang in ber

Rabe. Dibberes 17: Lotbringerftrage 4. Pleuban Gde Romerberg u. Schachtftraße 26 1 ich. belle 2Bertftatt für jebes Gefchaft paffend, fofort ju verm.

Rab. bei G. Roch. Bomerberg 28, ficine Bert: ftatt per fofort ju perm. Näh, bei Abolf Erofter, Reller

ftrage 18, p. 6460 9 ort fir. : Lie Berth. für jeben Betrieb geeignet per fofort gu berm.

Grundstück-Verkehr

O O O O Gesuche und Angebote O O O O

hotel,

autgebend von erittlaffigem Radmann ju taufen gefucht. Dir. Dfi. u. &. Z. 2069 bef. Danbe & Co., Frantfurt a. 90.

Schone Billa

an ber Mbolfshobe, Berbaltniffes balber sofort billig zu verfaufen eventl. per 1. April 1908 zu vm., 6 Zim., 1 Fembenzim., 2 Mani., kräche, Babezim., Balchfüche, 3 keller, schöner Obstgarten mit Gartenbauschen, prachtv. Musj. a. b. Rhein, direfte Saltest, ber Elefte. Angablung M. 4000, Reft au 4 Proz. bleibt steben. Rab. in eefer, in der Erp. d. Bl. 6554

Baumftnd Agelberg Schügenftrage ju ver-Rab. Ablerftr. 41, 1. Ct.

Bu vertaufen

Saus in Birtichaft im oberen Stadtteil, bochrentabel unter iebr gunftigen Bebingungen bireft ... Offert. u. 3. 2874 an bie Erp.

bicies Blattes. 30 Ruten Obfigarten au perfaufen. Rab. in ber Erp. b. Bl.

Rehme jum 1 April d. 3. An-trage auf Darlebensbewillig ungen enigegen. Koulante zeit-gemäße Bebingungen werben ju-

gesichert. Wiesb. d. 19. Jan. 1908. Schwidt, Bürgermeister i. P.. Telephon 3621. Ricineres Baus,

immitten ber Stadt, große Bertfit., u. 2 Wohnung., ju perf. Anfragen u. R. 6033 an bie Erped. b. Bl.

Hypotheken-Verkehr

a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

3000 Wif.

als Nachhopother 13000 Mit. Zare fofort gefucht. Dif. unter A. D. an die Exp.

Sypothet an 2. Stelle von 16000 DR. fof. gefucht. Off. u. 3. 4544 an bie

Darleben, Raten, Ridgabl., Darleben, Raten, Rudjant., Gelbitg., Diefiner, Berlin 112, Belle-Allianceft. 71 (Rud,

bist. Dirett v. Rapitalift, begn. Rudg. beichafft nachweislich 21. Blücher, Biesbaben | Dogbeimerftr. 32, p. 6176 Bu fpr. 8-8 u. Connt. porm.

Geld Parleben, Ratenrudgablg. Selbstgeber Gattel, Berstin 60, Blücherftr. 29, Radports.

Deffentliche Derdingung ber Erde, Maurer- und Wegebefestigungsarbeiten für bie Umgefialtung der Bahnhoffanlagen in Darmftabt.

Die Arbeiten und Lieferungen für Los II Teilftreden nördlich und bitlich ber bestehenden Linie Borme - Darmfrabt find gerrennt fur 3 Stredenabichnitte ober im

gangen gu vergeben. Abidnitt 2: | Abidnitt 3: Abschnitt 1: 127 000 cbm | 112 000 cbm Erbarbeiten: 58700 cbm 6800 " 9 100 . Maurerarbeiten: 3100 ... Wegebefestigung&

16200 qm 10900 qm 31 300 qm arbeiten Die Berbingungsunterlagen und Beichnungen liegen im Bimmer 108 unferes Bermaltungegebäudes, Rhabanusftraße bier, gur Ginfichtnahme an ben Bochentagen morgens 8.30 Uhr bie nachmittags 2 Uhr aus. Gie tonnen foweit ber Borrat reicht, von unierem Bentralburean fauflich er-

morben werben und gwar foften : Berbingungounterlagen mit Ueberfictsplan ohne fonftige Reichnungen 5.00 DR. 2) Bon den Lage- und Bobenplanen, fowie ben Baumerfzeichnungen je 1 Blatt in ganger Bhat. mangroße 2.00 DR, je 1 Blatt in halber Bhatmangröße 1,00 MR.

Die Angebote auf Die Andrührung borbenannter Ur. beiten und Lieferungen find toftenfrei und berfiegelt mit der Auffchrift:

"Umgefialtung ber Bahnhofsanlagen in Darmfiadt, Angebot auf Ausführung ber Erd-, Maurer- und Begebefestigungearbeiten bes Lofes II"

bis ju bem auf Freitag, ben 21. Februar 1908, teftgejesten Gröffnungstermin, welcher in Gegenwart ber erichienenen Bieter im Bimmer 72 unferes Bermaltungsgebandes, Rhabanusftrage 1, abgehalten wird, an uns eingureichen.

Buichlagefrift: 4 Bochen. Bollendungefriften:

Maurerarbeiten 1. Ott. 1908 1. April 1910 1. Juli 1909 Erdarbeiten 1. Mov. 1908 1. Mai 1910 1. Ott. 1909 Bejamtarbeiten 31. Dez. 1908 1. Juli 1910 31. Dez. 1909.

Maing, ben 30. Januar 1908. Roniglich Prengifche und Großherzogl. Bejfifche

Gifenbahnbireftion.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General = Anzeiger

wird täglich mittage 3 Uhr in unferer Gypebition, Mauritiusftrage 8, angefchlagen. Bon 41/2 Uhr nach: mittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer Expedition verabfolgt.

Stellengeluche

Gin junger zuvertäffiger berr-6484 idjafilicher Rutider

mit gutem Beugnis, fucht fofort ober auch fpater Stellung 3. Ric, Reuwied Augustaftr. 7. Win Junge Der im hotel ge-wefen, fucht Stelle als Liftjunge, nimmt auch Stelle als Laufburiche an, Gute Zeugniffe, Dah. Stein-gaffe 31, Dis. 3, St. r. 6587

Aeltere Dame,

aus febr guter Familie, in allen Bweigen bes Sausbaltes burch aus erfahren, fucht felbfranbigen Birfungsfr. als Saushalterin bei alleinfteb. herrn ob. einzelner Dame. Anerbieten u. E. 240 an die Erped. d. Bl.

Offene Stellen

Männliche Personen. Wochenfcneiber gejucht

Gartnergehilfe

gejucht bei Dath. Merten, Dogbeimerftr. 160. 6556

Gefucht junger auftanbiger Sausburide. 653 Luifenftrage 37.

Rucht gefucht

Mblerftraße 67, 1.

Grundarbeiter gef. Rab. bei Ludwig Bint, Manrermeliter, Bierftadt, Wies-

badenerstraße 11. Für ein hiefiges größeres Ge-ichaft wird ein juverläffiger, jiadifimbiger

Kaffenbote gefiedet, weldfer auch den Palet-verfand zu beforgen hat.

Raution erforderlich. Offerten n. Se. 2. 460 an bie Grpeb. d. Bl.

Bu Oftern finden in unferer Druderet zwei

Lehrlinge

feger od. Dafdinenmeifter ausbilben wollen. Gine wochent-liche Bergutung wird fof. gewährt. 2Bicobadener

General-Anzeiger Amisblatt ber Stadt 28 esbaden

Ein Schriftfeger- und ein Druder Behrling -finben ju Oftern Mufnahme bei fofortiger Bergaiung 6237 Druderei Plaum, Goetbefir. 4.

Bahnarzt

fucht jur Erlernung ber Zahntech-nit Lebeling aus gut. Familie. Off. unt. Z. 6300 an die Erp. dieses Blattes. 6299

Ordenil. junger Mann

pur gründl, Erlernung der Jahn-technit gel. Billin Gunder, Mauritiusftrage 10, 2, 5622

Cehrling mit guter Schuldibung jucht

Edilb's

Bentral - Drogerie, 5965 Bebriinge ju Ditern f. Buro Bertftatte gejucht von od. Brodt Conne, 5115

Infiallations Weich, für Gase, Waffers u. eleftr. Anlagen, Biesbaben, Oranienftraße 24.

Lehrling

mit guter Schulbildung gefucht

Sch. Wolf Wengandt, Gijenwarenbandlung

Gde Weber: u Caalgaffe. Buchbinderlehrling geg. fof. Bergutung gefucht Saalgaffe 8.

Gin fraftiger Bader Lebe: ling gur Oftern gegen fofortige Bergutung gejucht. 5912 Start Brig, Dichelsberg 3.

Gin Cohn achtbarer Gitern als

Cehrling für größeres Bureau ges. Ge-legenheit für gründliche taufmannische Ausbildung ift ges geben. Off. u. F. B. 6146 an die Exped. d. BL. 6146

Lehrling

D. Dieht, Gifemwarenhandlung Bleichftr. 2.

Intelligenter Junger Mann od. Madden aus guter Familie, aur Ausbildung gejucht gegen fl. Bergut. Schreibmaschinenbaus Stritter. Stellennachm., Biesbad Röberallee 14 u. Kirchg. 38, 5257

Lehrling

mit guter Schulbilbung für taufm. Bureau gefucht 5097 Schwalbacherftrage 41

Braver

Schlosserlehrling

& Sohlwein, Cowalbaderftrage 41. Schlofferlehrling griucht Lothringeritr. 8.

Schlofferiehrling gei. 6017 Schachtftrage 9. Schlofferlehrling

griucht. 29. Boedins, Abler-ftrage 61. 6477 Cattlerlebrling

gefucht. 2 Mendt, Bliicherfir. 7. E Arnot, Gin Schreinerlehrling 5946

Schachtftraße 25. Schreinerlehrling

gei. Jacob Reller jr., 5531 Schreinermeister, Walramftr. 32.

Gärtner-Lehrling

für Baumidule, Freilandfulturen u. Landichaft gejucht 6428 B. Bopel, Dreiweibenftr. 6.

Lehrling

6290 311. Mleinort, Malermeifter Tunder: u. Anftreichet gefchäft, Berrngartenftr. 18.

Malerlehrling

&. Mood, Dreimeibenfir. 6. Malerichrling fucht G. Lofdentohl. Rettels bedftraße 5.

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis. Tel. 574 Mathans. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Frauen. Dandwerfer, Fabrifarbeiter, Zag-

löbner. Rrantenpfleger und Arantenpflegerinmen,

Bureau- it. Bertaufsperfonal. Rödhinnen,

Allein. Saus, Riden- und Rinbermadden, Braide, Bubernaben, Baide, Bub u. Wonatsfrauen, Laufmabden, Buglerinnen u. Tag-

IZbnerinnen. Jentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Badehaus-Inhaber"

"Genfer Berband", "Berband beutider Boteldiener", Orts. verwaltung Bicebaden.

Weibliche Personen.

Gefuct wird ein Mädden f. Hausard, d. gut. Lohn in bürgert. Haus 15344 Morightr. 33, 1.

Junges Madden tagsuber f. leichte dausarb. gei. Dasselbe t. das Rähen dabet erlernen. Räh. Riehlstraße 12, 2. St. 1. 6595

Braves Madden

6574 Lubwigftr. 10, Baderei.

Bad Cowalbach Gefucht einfaches früftiges Madchen mit guten Zeugn, für Rudens u. Sausarb. in fl. Bent. Raberes Biesbaben, Abolfsallee 13, Bart.

Melt. Dienstmadden ob. auch Witwe ohne Anbang auf gleich gef. Rbeinftr. 48, 2, St. 6381

Manden für Ruche und Sausarbeit gef. Dranienburg. Leberberg 7.

Kräftiges Dienstmädden fofort gefucht 52. Doubeimerftrage 22.

Ein tüdit. Alleinmädden auf 15. Februar gesucht 6496 Schwalbacherftraße 28, p. Gin fauberes fleiftigbs

Madden für den gang. Tag gefucht 6461 Rigarren-Geschäft Babnhofftr. 4. Gefucht ein junges Radgen fitr alle Arbeit

Taunusftrage 45. Rochtenrmadden u. gunit. Bedingungen gesucht 633 Ritter's Hotel und Bension, 45 Taunusstraße 45.

Lehrmadden für Damen ichneiberei gejucht. Dr. Knogel, Porfftrage 3. 6608

Junges Mädden

Gefdwifter Mener. Langgaffe 9.

Ig. Frau od. Mädchen, durch-aus ehrlich, fauber u. anftändig, auf einige Std. pro Tag dauernd ges. Waterlooftr. 3, B. 1. 6133 Monatofrau jofort gefucht

Ablerftr. 63, B. Saubere Weekfrau

gefucht Gaifer Friedt. Ring 6 Monatofrau ober Mabchen v. 10-1,12 Uhr gefucht Baterlooftr. 3, 3,

Zum sosortigen Eintritt fuche Bufettfraul, nach St. Johann,

Maing u. Mannheim, ein besgl. für Babnhof 1. u. 2. RL, Gervierfrt. nach Kreugnach n. St. Johann, nur folibe, beft. Mabden, ferner herrichaftstöchin, eog., fein bürgt. Röchinnen, Kaffeelöchinnen für prima bief. Stell, Labnerinnen f. Ronditorei u. Mengerei, Bonne, fath., 3. 15. Gebr., abrette Mabd. als Mabden allein, Sotelgimmermabden für bier und ausmärts, besgleichen folche, welche fervieren fonnen, für Benfionen, perfette Buglerinnen, Sausmabden für Privat und Sotels.

Carl Grünberg, Stellenvermittler,

Biesbabens alteftes u. beftrenommiertes Blagierungs-Inftitut, Rheinifches Stellen:Bureau,

Goldgaffe 17, P. Telephon 434.

Chriftliches Beim, perberitr. 31, Bart. 1. Stellen nadzweis.

Anfianbige Dabd. jed. Roufeffion finben jebergeit Roft u. Bogis fur 1 Mf. tüglich, fowie fiets gute Grellen nachgewiefen. Sofortober fpater gejucht Stuber, Rinber-gortnerinnen, Rochinnen, Sans u. Maeinmädchen 4010

-20 MK. jed. Stand. verb. Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Bertretung ic. Raberes Grwerbegentrale in Freiburg i. Br.

Kauigeluche

Off. mit Dagangabe u. 23. a. b. Erp. b. Bl. erwfinfcht. 5979 Antauf pon Derren-Rieibern und

Schuhwerf aler Sohlen und Sleck tür Tamenftiefel 2,— vis 2,20 tür herrenftiefel 2,70 bis 3,—

Reparaturen fdned u. gut. Pins Soneider, Wichelabers 26

Gine eiferne ober hölzerne Bendeltreppe gu faufen gefucht. Rab, in ber Erp. b. Bi.

Gebranchte Schreibmaschine

ju faufen gefucht. Offerten mit Spitem und Preisangabe unter 6541 an die Expedition b. Bl.

Selenenftr. 21. Telephon 4038. Bable für 1 Kilogr. Lumpen 10 Big., für 1 Kilogr. Wolle 10 Big., für 1 Kilogt. Bolle 60 Big., für 1 Kilogr. Neutuch-abfälle 45 Big., für 1 Kilogr. Gijen 4 Bi. (Für Metalle die äuß. höchften Breife). Bei 20 Bfund Lumpen 1 Taffe ober Teller Bestellungen werben prompt bejorgt.

.Verkaufe

mittelichweren Schlages, auch gute Laufpferde, zu verfäufen. Offerten unter G. 6452 an die Exped. d. Bl. 6452

Bernhardiner, pramiiert, practivoll gezeichnet,

febr preisw. m vert. 63 Bierftabterhobe 8, Part. 7 Monat alter iconer beutfcher Chaferhund, reine

Raffe, fehr wachiam, plathalber preiswürdig zu verfaufen. Räh. Biebrich, Gangusse 13. 3036 Gelegenheitotauf. Ranarienhahne u. Weibch. (St. Seif.), find umftanbeb. ju jebem annehmb. Breife abgug. Bellmundftr. 51, 3. St.

Kanarienhähne u. Weibben (St. Geifert) bill. gu verfaufen

Rauarienweibden, Ctamm Seifert, gu verfaufen Rheingauerftr. 5, Stb. 1. r.

Ranarien, r. St. Geifert, ju vf. Ernft, Bellmunbftr. 34, 2, 6482 Mehlwürmer ju verfaufen Mauergaffe 21, 3,

Einlp.- und leichtes Zwailpäner-Geschirr (gebr.) 311 vert. 6. Comidt, Goldgaffe 12.

Gulern. doppe lp. Wagen, 1 Schneppforren, 1 Batentpflug u. 1 neue Leiter ju vert.

Marftr. 14. Gebrauchter Schneppfarren ju perfaufen

Oranienftr. 34.

find verich. Ein: u. Zweispänner: Rollen mit Gebern, Zweifpanner-Rollen ohne Federn und brei Dobelmagen, alles in febr gutem Buftand, fehr billige Breife. Besfichtigung jebergeit. Anfragen bei

Elise Henninger, Morinfir. 51, Bart. 5623 Plene Bederrolle

au verfaufen Oranienftr. 34. 2 gebr. Landauer, 4 Jagdwag., Salbverbed ufin. billig ju vert. Oranienstraße 34.

Gine faft neue

ca. 100 Bir. Tragfraft mit auf und abstellbarem Raften ift bill, ju verfaufen, auf 2Bunich unter f. gulfiftig. Bablungsbedingungen. Off, unt. 3. 5208 an die Erp. diefes Blattes erb. 5208

Gesinde-Bett 3n verfaufen

Gneifenauftr. 16, III, r. Reue und gebrauchte Feder-rollen. 6 gebrauchte Kohlen-rollen. gebr. Mildwagen, gebr. Gefchäfistarren zu verf. 1854 Dosheimerftr. 85.

Sehr billg zu verkauten: Bollit. Betten 30 u. 40, 1- u. 2-tür. Kleidericht. 18 u. 26, Vertifos 32 u. 35, Diwans 40 u. 50, sküdenicht. 22 u. 28, Tijde 6 u. 8, 4-ichubl. Komunode 18, Galerieichrant 25, ov. Tijd 8, Sprungr. 20, Matraje 15, Decko. 12 R. Auf Bunich Teils.

1 Ottomane in bl. Satin megen Blaymangel für 20 20f. gu vertaufen Geerobenftraße 16.

Beufer, Tapezierer. Sprungrahmen, 3-ieil. Boll-n. Geegrasmatrage u. Kopifeile, einzelne Seffel, jow. Plitich-Sofa Stühle fehr billig ju vert. 50 Dermannftr. 15, 1. r,

-

Gut erh. Beiten, Bajchs und and. Kommoden, Ausgiehs und and. Tijche, Stühle, Trumcaug-u. and. Spiegel, Soja, Ottomane, Seifel, Büchers, Kleiders, Gilbers u. Küchenschränke, sch. Küchens u. Küchenschränke, sch. Küchens eineichtung, Teppiche, Lufter, gu 6379

Adolfsallee 6, Hith. part.

2 Calon:Bolfterturen, fleiner Dien, alter Bureaufdreibtifc Lufter, Zahltiich, Bett, verich. Roßhaarmatrazen, Deds bett, groß. antiker Kleiderichrant, Konzertzither, Ausziehtijch, Herrant, Paletoto billig zu verf. 441 Richlftr. 22, p. L.

Hebergicher und Gehrod billig zu verfaufen Reroftraße 30, Bart.

Handspeisepumpe für Dampfteffel billig ju vert. Rab, in der Expedition diefes

6 febr gute Defen u. 2 Gas-

öfen bill, zu verfaufen 64. Gleonorenstraße 3. Ein großer Rugbaum in

Louis Ros, Auringen. 5 Vorfenster, 90 em breit 1,65 m Sobe billig gu

perfauten Gleonorenftr. 3. Bolgtreppen und fertige Spalier . Gartenhauschen, prima Ausführung, fehr billig bei Gg. Beder, Bregenheim b.

Mainz. Am Abbruch Kirchgasse 23,

find Fenfter, Turen, Treppen, Jugboden, Ofen, Berbe, Bflafter-fteine, Badfteine, Krippen und Raufen, Baus u. Brennholz bill. Abolf n. Abam Eröfter.

Rellerfir. 18, Zel, 3672 Gin gutgeb. Plafdenbiergefcaft mit Bferd und Bagen for fort ju verfaufen. Rab. in der Exp. d. Bl.

Kolonial-, Obst- und Gemüse-Geschäft

fofort ober 1. April wegzugshalb. billig zu verfaufen. Bu erfragen in ber Erpebition

Wild- u. Geflügel= handlung

mit neuer Einrichtung, gutgebenb, für 650 Mit. fofort ju verfaufen wegen Uebernahme eines Saufes. Offerten unter 2. 6575 an die Exped. d. BL 6575

Diaofen Scoftume (Dollander u. Mgauerin, billig zu verleiben ober zu verlaufen 6520 Granfenftrage 4, 2, Gt. L 2 Damenmosten gu verleiben. Rab. Drubenftr. 8, Bbb. 1. Ct.

2 Mastenanguge (Tirolerin Beifchen) ju verl. Mouritius. ftrage 9, Blumenlaben. Gleg. Masten-Roftum gu verl, ob. ju vert. Steingaffe 23. Blauer Attas Domino

verleihen ober ju verf. 60% Angufeben v. 10-12 Uhr Bilbelmitrage 4, 3. St. Masten-Perücken

billig gu verleiben bei 5479 K. Löbig, Friseur, Bleichftraße, Gde Belenenftraße, Gleg. Mastentofrume bill. 3. verl. Ablerfir. 59, 2. r. 6273

Masten Minguge (Fantafie und Tirolerin) billig zu verleihen Belenenftrage 16, Laben.

Eleg. Mastenang. (Bigaretten: fteuer) ju verl. 6375 Rab. Bleichftr. 43, Bigarrent. Glegant. Damen : Maofen.

Franz., Svan., Regiments Lockt, Lark. Out., Frühl., Nofoto, Zirol., Sig., Gig., Domino, Ungarin von 2.50 M. an zu verleiben 6581 Steingaffe 31, Bob. 2, 1.
Gin eleganter Gerrem Preis-

Masten-Angug billig zu verl. Jubas. Hochftatte 4, 2. r. 6597 Rur neueste Preis: u. Landes-tracten, D. Zug, Fabrfartensteuer, Jun Ramen des Königs, Stern, Tänzerin, Zigeunerin, Tirolerin u. i. w., jowie Dominos und Klownanzüge v. 2 M. an zu ol. Blücherstr. 36, 3. Frau May. 6521 Einige schöne Damen: Massen-kinz., jow. 1 f. Herren (Marose), billig zu verleihen oder zu ver-fausen

faufen Scharnhorfiftt. 20, 23. t.

Breismaste (Jägerin) u. 200 Mastenanz, f. bill. zu verleihe

Rene Dlastenanguge preim au verleihen Dreimeibenftr. 4, 3.

Hodeleg, aparter Domin zu verleihen Webergaffe 38,

Gleganter Damendomino m But ju verleihen Albrechtstraße 20, Part.

Verschiedenes

29afche

Beichen und Bügeln für aufs Land angenommen. Ra. bierf. Porffir. 29, 4. St. r. 644 Gur einf. Rabarb. jude noch

Chierfteinerftr. 9, Stb. 2. Arbeiter 29afd wird angen gum Baiden und Bügeln. 6414 Raberes b. Coneider, Done heimerftrage 71, Sib. Lor. 6411

Trifense

fucht noch einige Runben 500 Doftbeimerftr. 124, 4, r.

Rapezierer empfiehlt fich im Reu-Anfertigen, fow. Aufarbeiten von Möbeln und Betten in und außer dem Haufe gut u. billig Ar. Ediwalbach, 4677 Reroftraße 34, Sth. v. r.

Gefchafis-Berfaufe jeber Art vermittelt Bureau Confiance Marftifrage 12, 1

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin. Sich. Gintreffen jed, Augelegenb. 771 Marktstr.21, Ging, Mega

Frau Horz, Sartenlegerin, Schachtitr. 24, 3, St. Sprechit. 10—1u.5—10 Uhr. 5519 fucht sofort 200 Mt. von die freter Hand. Rudg, nach Ueber

Offerten unter 3. 6538 an bie

+ Frauen

Nou einge roffen! Ein großer Boften cote Biener Balliduhe in allen Großen und Farben in

bentbar elegantefter Musführung Berfauf enorm billig nur: 6305 22 Marktstrasse 22 Zel. 1894. 1. Stod. Zel. 1894.

Mußkohlen= Gries

(vorzügl. herd: und Dienbrand) Rettgries à Btr. 1.15 Mt Ragergries "—,70 liefert gegen Barzablung frei ins Daus, jolange der Borrat reicht, Kohlen-Konsum "Glück auf",

Eingemachte Gemüse! 1 Pfd. 7 Pfs-1 , 12 Cauerfraut,

Lappenfrant Weiße Ruben Euly und abgebrühre Bobnen, 1 Pfd, 22 u. 25 Pfg, Kartoffeln, Kpf. 24 u. 28 Pfg. Fritz Weck, Frankenstr. 4. 4635

Defen u. Herde werden ausgepuhr n reparient. M. Richting,

Inventur: Raumunge.Bertauf! Marabout u. Federboas, Fantasie- u. Straußfedern, Ballblumen ju bedeutend ermäßigten Preifen.

Blanck, Friedrichstrafte 29, 2. Stod.

Bitte genau auf Firma 311 achten. 478

Strauffebern-Manufaffur

miett 1006 10 Fidt,

91130

Mr.

lest mi

Ica du

fifon I

Begrut

Moret

Breut

tottom,

timb b

morbe

im 6

ben, 1

huf ?

BOLYHI

Ettige hin g Bally. mirfl 1 10 merde

> Borio mable funde Röni

follow

ROBET

len i im 9

1876,